Gelesenste Deutsche Zeitung des Westens.

Abendpost

Beste Deutsche Zeitung für Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Donnerstag, den 6. April 1899. — 5 Uhr-Ausgabe. 11. Jahrgang. — No. 81

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der „Scripps McRae Preß Association“.)

Inland.

Ist Aguinaldo abgesetzt?

Ein derartiges Gerücht spukt wenigstens in Manila umher.

Manila, 6. April. Es läßt sich zur Zeit gar nichts über den Aufenthalt Aguinaldo's und über seine jetzige Stellung bei den Filipinos in Erfahrung bringen. Gerüchtweise verlautet, er sei abgesetzt worden und halte sich jetzt verborgen, und General Antonio Luna, der eigentliche Oberbefehlshaber sämmtlicher Streitkräfte der Filipinos, stehe jetzt an der Spitze der ganzen Insurgenten-Regierung. Luna wird als ein sehr schneidiger Militär geschildert.

Das amerikanische Kreuzerboot „Charleston“ ist hierher zurückgekehrt, nachdem es Dagupan bombardirt hatte. Dieses Kriegsschiff fuhr an der Westküste dieser Insel (Luzon) nach Norden zu, und am letzten Sonntag setzte es in der Nähe von Dagupan ein Boot aus, um Vermessungen vorzunehmen. Die Filipinos eröffneten sofort Feuer und verwundeten einen amerikanischen Offizier auf dem Boot. Darauf bombardirte das Kriegsschiff die Stadt, welche von den Filipinos geräumt wurde, später aber ohne Zweifel wieder von ihnen besetzt worden ist.

London, 6. April. Mit Ausnahme des Kolonialsekretärs Jos. Chamberlain zieht kein britischer Staatsman den, neuerdings aufgetauchten Gedanken, die britisch-westindischen Inseln den Amerikanern zu überlassen und dafür die Philippinen-Inseln einzutauschen, in ernsthafte Erwägung. Das Publikum im Allgemeinen ist gegen diesen Vorschlag, sowie gegen die Beschwerden der Bewohner Jamaicas (welche obiges Projekt begünstigen) völlig gleichgiltig.

Manila, 6. April. An der Front ist anhaltend Alles ruhig. Doch erwartet General McArthur, in naher Zukunft weiter nordwärts vorzurücken. Tausende von Filipinos häufen sich in der Nähe von Calumpit an, und die Amerikaner hoffen, daß dieselben sich zur Schlacht stellen werden.

Im San Mateo-Thal, von der Brigade des Generals Hale, bildet sich jetzt ein neuer Flügel der Insurgenten-Armee.

Manila, 6. April. Schlechtes Wasser verursacht in Malolos viele Krankheit unter General McArthur's Truppen. 125 Mann derselben liegen an Durchfall und Ruhr darnieder. Jetzt wird das Wasser von Manila aus dorthin geliefert, und man hofft, daß dies dem Umsichgreifen von Krankheiten Einhalt thun wird.

Ein entflohener Spanier, welcher bei den Filipinos gefangen war, sagt, es seien während der schweren Kämpfe von voriger Woche 2000 verwundete Filipinos nach Malolos gebracht worden.

Ein Boot des amerikanischen Kriegsschiffes „Baltimore“ hatte im Lingayen-Golf eine ähnliche Erfahrung, wie sie anderwärts ein Boot des Kriegsschiffes „Charleston“ machte. Filipinos feuerten sofort auf dasselbe und verwundeten einen Offizier und einen Matrosen. Auch in diesem Fall bombardirte dann das Kriegsschiff die Stadt.

Die berichtete Proklamation der amerikanischen Philippinen-Kommission wurde in der Stadt Manila vielfach angeschlagen und im Allgemeinen gut aufgenommen, — aber auch massenhaft abgerissen.

Cubanisches.

Havana, 6. April. Es heißt, daß eines der Ergebnisse der Auflösung der cubanischen „Militär-Legislatur“ die vorläufige Wiedereinsetzung von Maximo Gomez als Oberbefehlshaber der cubanischen Armee sein werde; diese Einsetzung soll so lange Giltigkeit haben, bis die cubanische Armee endgiltig aufgelöst ist, nachdem die bekannten 3 Millionen Dollars von den Ver. Staaten (oder so viel davon, wie genügt, damit auf jeden Mann $100 kommen, zum Wiederbeginn einer friedlichen Existenz) vertheilt sein werden. Die Militär-Legislatur ließ übrigens schließlich doch noch dem General Brooke mittheilen, daß die Stammrolle der Armee ihm jetzt zu Gebote stehe, daß sie indeß nicht ganz vollständig sei. Zum Erstaunen der Mitglieder lehnte General Brooke dieses Anerbieten dankend ab und ließ mittheilen, daß schon anderweitige Vorkehrungen getroffen seien, um eine richtige Vertheilung jenes Geldes zu ermöglichen. (Durch gemischte örtliche Ausschüsse.)

Wahl-Ausklänge.

Providence, R. J., 6. April. Rhode Island hatte gestern Gouverneurs- und Legislaturwahlen. Vier Wahlzettel waren im Felde, und wie erwartet wurde, ist der ganze republikanische Staatswahlzettel erwählt worden. Soweit bekannt, erhielt der Republikaner Dyer als Gouverneur 16,812, der Demokrat Greene 9982, der Sozialist Herrick 1247, und der Prohibitionist Peckham 1043 Stimmen.

Auch wird die Legislatur, wie gewöhnlich, eine starke republikanische Mehrheit haben. In das Abgeordnetenhaus wurden nur 13 Demokraten gewählt. Die Wahlen waren die ruhigsten seit vielen Jahren.

Zu Ehren der Todten,

Heutige Bestattungsfeierlichkeiten in Washington.

Washington, D. C., 6. April. Eine feierliche Stille lagerte sich heute Mittag über die Stadt. Die Regierungsgeschäfte ruhten vollständig, und alle Flaggen waren auf Halbmast gesenkt. Denn dieser Tag wurde, wie angekündigt, dem Andenken der Todten gewidmet, die im Kriege mit Spanien auf amerikanischer Seite fielen oder starben; die, kürzlich aus Cuba und Portorico heimgebrachten Leichen wurden auf dem berühmten Arlington-Friedhof bestattet, unter eindrucksvollen Feierlichkeiten. 325 metallische Särge standen neben einander. Die Gräber waren alle gegraben. Um 2 Uhr Nachmittags begann aber erst das feierliche Einsargen, und dasselbe wird noch einen Theil des morgigen Tages hindurch fortgesetzt.

Reden wurden übrigens keine gehalten.

Die militärische Eskorte umfaßte sämmtliche Artillerie-Truppen in den Washingtoner Baracken, eine Schwadron Kavallerie von Fort Meyers, ein Bataillon Seesoldaten vom Flottenbauhof und den Marine-Baracken und die gesammte Nationalgarde des Distrikts Columbia. Der Präsident und die meisten Kabinets-Mitglieder, sowie viele hohe Armee- und Flotten-Offiziere wohnten den Feierlichkeiten bei.

Die Proklamation des Präsidenten bezüglich der würdigen Beobachtung dieses Todtenfestes war auch von der Geschäftswelt ziemlich allgemein befolgt worden, und den gottesdienstlichen Akten heute Nachmittag wohnte ungefähr die halbe Bevölkerung von Washington bei. Von den beerdigten Leichen war nicht ganz die Hälfte identifizirt worden; aber auch diese identifizirten Todten wurden auf Wunsch ihrer Angehörigen mit den anderen auf dem Arlington-Friedhof bestattet. Die vollsten militärischen Ehren wurden den Todten erwiesen, die üblichen Salven abgefeuert usw. Der Posten-Kaplan Freeland von Fort Monroe leitete einen Bestattungs-Gottesdienst nach protestantisch-episkopalem, und Rev. Vater Joseph F. McGee von der St. Patrickskirche einen solchen nach katholischem Ritus.

Illinoiser Legislatur.

Springfield, 6. April. In der ersten Sitzung, welche das Abgeordnetenhaus nach seinen „Wahlferien“ wieder abhielt, wurde die Vorlage, welche das Gehalt der Legislatur-Mitglieder auf $1500 pro Jahr festgesetzt, mit 77 gegen 33 Stimmen abgelehnt; es wird Wiedererwägung beantragt werden.

Angenommen wurde mit 106 gegen 2 Stimmen die Vorlage, welche $25,000 für eine Mais-Ausstellung auf der Pariser Weltausstellung verwilligt. Desgleichen wurde u. A. die Vorlage betreffs Verwilligung von $100,000 für die Anlegung eines Paradeplatzes und eines Zeughauses an der „Lake Front“ in Chicago gutgeheißen.

Die Berathung der allgemeinen Verwilligungsvorlage für die Staatsverwaltung in den nächsten zwei Jahren wurde fortgesetzt, und schließlich die Vorlage, unter großem Lärm, mit 77 Stimmen angenommen; dies war genau die Zahl, die zur Annahme erforderlich war. Gegen sie wurden 71 Stimmen abgegeben, und 5 Mitglieder stimmten gar nicht.

Im Senat wurde die vom Abgeordnetenhaus angenommene Getreidespeicher-Vorlage (Aufhebung des betr. Gesetzes von 1898) nach längerem Streit an den Speicher-Ausschuß verwiesen. Der Antrag, Humphrey's abgelehnte Vorlage, welche die Einnahmen des Staatsanwalts in Cook-County beschneidet, in Wiedererwägung zu ziehen, wurde angenommen, und die Vorlage als Spezialgeschäft für nächsten Dienstag-Vormittag festgesetzt. Entsprechend dem Votum des Abgeordnetenhauses, wurde auch vom Senat die Dringlichkeitsklausel aus der Humphrey'schen Vorlage betreffs Angliederung von Städten und Dörfern gestrichen. Dunlap's Vorlage betreffs reiner Nahrungsmittel wurde mit 29 gegen 3 Stimmen gutgeheißen. Desgleichen erfolgte Gutheißung der Vorlage, welche für Gebäude auf dem Ausstellungsplatz und für Verschönerung der letzteren Verwilligungen macht. Für die gewöhnlichen Ausgaben der Wohlthätigkeitsanstalten in den nächsten zwei Jahren wurden $3,083,520 verwilligt, für Reparaturen an Staatsanstalten $1,217,967, für Denkmäler auf dem Schlachtfelde von Shiloh $65,000. Die Vorlage betreffs Errichtung freier Arbeits-Nachweisebureaus wurde zur dritten Lesung befördert. Bogardus brachte eine Prohibitions-Vorlage für das Soldatenheim von Danville (im Umkreis von einer Meile) ein.

Viel Knall, — aber kein Geld.

Wapakoneta, O., 6. April. Einbrecher drangen um 3 Uhr Morgens in die Sheets'sche Bank zu Botkins, fünf Meilen südlich von hier, und sprengten den Geldschrank auf. Sie konnten jedoch nicht an die Abtheilung gelangen, welche das Geld enthielt. Die Explosion zertrümmerte die ganze Vorderseite des Gebäudes und alarmirte das ganze Städtchen. In der Nähe des Bankgebäudes wurde Fensterglas zerschmettert. Die Räuber stahlen ein Pferdegespann nebst Buggy und saufsten davon, ohne auch nur einen Pfennig in der Bank erbeutet zu haben. Man hat noch keine Spur von ihnen.

Schöne Schiffahrts-Aussichten!

Noch mehr Eis auf den Binnenseen.

Cleveland, 6. April. Statt daß die Binnenseen für die Frühjahrs-Schiffahrt eisfrei werden, wie es gewöhnlich um diese Zeit der Fall ist, bildet sich jetzt sogar neues Eis. Die Offiziere des „Abercorn“ z. B. haben solches in einer Dicke von 4 bis 6 Zoll vorgefunden. Das gewaltige Feld alten Eises ist an das Gestade getrieben worden, und die kleineren Schiffe werden von demselben festgehalten. Es sieht gegenwärtig darnach aus, als ob ein unbehinderter Schiffsverkehr nicht vor vor Mitte Mai möglich sein werde.

Prügelei im—Friedensfest-Komite.

Washington, D. C., 6. April. Die jüngste Sitzung des Generalausschusses für die Veranstaltung der großen Friedens-Jubelfeier dahier löste sich in einer Schlägerei auf! Namentlich hieben sich der ausscheidende Sekretär W. S. McKean und Washington Danenhower durch, nachdem sie sich erst mit Schimpfworten überschüttet hatten, und kurze Zeit herrschte allgemeiner Wirrwar. Doch wurde schon vor dem Eintreffen der Polizei die Ruhe leidlich wiederhergestellt; aber mit der Sitzung war es für diesmal vorbei.

Ausland.

Der Fall Dreyfus.

Des „Figaro“ neueste Enthüllungen.

Paris, 6. April. Heute erschienen im „Figaro“ wieder acht Spalten geheimer Aussagen vom Dreyfus- und Esterhazi-Prozeß, und dieselben sind die sensationellsten bisherigen. Diese Veröffentlichungen geben namentlich die Aussagen des Richters Bertulus, welcher 1898 Oberst Picquart vernahm und auch die Fälle von Esterhazy und du Paty de Clam untersuchte, ausführlich wieder. Die Enthüllungen sind jedoch noch immer nicht abgeschlossen.

Paris, 6. April. Die Mittheilungen im heutigen „Figaro“ über die geheimen Aussagen von Richter Bertulus vor dem Kassationsgericht besagen u. A. Folgendes:

Bertulus erklärt, daß er Weisung erhalten hatte, Esterhazy zu verfolgen und seine Papiere zu beschlagnahmen. Als Letzteres geschehen war, wurde Oberst Henri aus dem Kriegsdepartement herbeigeholt, und ihm die Papiere zur Prüfung unterbreitet. Bertulus erklärte Henri, diese Schriftstücke bewiesen, daß Paty de Clam ein Verräther und Esterhazy ein Fälscher sei. Dann fügte er hinzu: „Es ist auch klar, daß die Beiden verbrecherischen Beistand vom Informations-Büreau erhalten haben, mit welchem Sie in Verbindung stehen, und es scheint, als ob Sie dem Esterhazy Schriftstücke geliefert hätten!“

Henri wurde bei diesen Worten sehr erregt und schrie: „Dringen Sie nicht in mich, sondern retten Sie uns! Die Ehre der Armee ist Alles.“

Darauf antwortete Bertulus: „Lassen Sie den Oberst de Clam heute Abend sich entleiben! Wir werden Esterhazy morgen verhaften.“

Henri gab keine Antwort auf die Frage, ob Esterhazy das „Bordereau“ geschrieben habe; indeß gab er zu, daß der Richter, „auf der rechten Fährte“ sei.

Richter Bertulus sagte weiterhin aus, daß trotz des Obigen das Kriegsdepartement nichts gethan habe, und daß, als er Henri wieder sah, dieser gar nicht mehr unruhig erschien.

Ferner erklärte er: „General Gonse, welcher der Vorgesetzte Paty de Clam's war, hat mir noch andere Papiere gezeigt, die er in einer Art „Spuk-Kabinet“ verwahrt hielt, und von denen er sagte, daß sie die Beweise für die Schuld von Dreyfus enthielten. Es wurde mir indeß nicht gestattet, diese Papiere genau zu prüfen.“

Richter Bertulus ist der zweite Zeuge, welcher erklärt, daß die „verschleierte Dame“ einfach Paty de Clam gewesen sei.

Mit großer Spannung sieht man jetzt weiteren Enthüllungen entgegen. Verschiedene Regierungsbeamte sollen sich gegenwärtig der Redaktion des „Figaro“ mit zu enthüllenden Geheimnissen förmlich aufdrängen!

Berlin, 6. April. Bei den Franzosen scheint jetzt fast Alles in der Welt mit dem Dreyfus-Fall in Verbindung gebracht zu werden. So behaupten Pariser Blätter jetzt auch, daß die Novellen-Dichterin Frl. Juliane Dery, welche vor einigen Tagen, wie es hieß aus Liebeskummer, Selbstmord beging, indem sie sich von einem Balkon herabstürzte, früher Beziehungen zu Dreyfus, dem Gefangenen auf der Teufelsinsel, gehabt habe, und daß ihr Selbstmord hiermit in Verbindung stehe.

Oesterreichischer General wahnsinnig!

Wien, 6. April. Ein sensationeller Zwischenfall hat sich anläßlich der Osterparade der Prager Garnison abgespielt. Der kommandirende General, Feldzeugmeister Philipp Graf v. Grünne, der die Parade abnahm, begann während des Vorbeimarsches der Truppen plötzlich wirre Reden zu führen. Einzelnen Soldaten, die besonders stramm und adrett einherzogen, schüttelte er die Hand; den Kapellmeister eines der paradirenden Regimenter umarmte er vor der Front. Schließlich wurde er von seiner Umgebung als muthmaßlich geistesgestört nach Hause gebracht.

Veruntreuungen und Flucht.

Hunderte von Familien verlieren ihre Ersparnisse.

Berlin, 6. April. Peinliches Aufsehen in Bank- und Finanzkreisen und Verzweiflung und Entrüstung in weiten kleinbürgerlichen Kreisen hat die Nachricht erregt, daß der Mitinhaber des Berliner Bankhauses Rudolf Pohl, Namens Riese, aus der Reichshauptstadt flüchtig geworden ist, nachdem er einen großen Theil der, dem Hause anvertrauten Einlagen veruntreut hat. Ist auch der Umfang der Veruntreuungen, die sich Riese hat zu Schulden kommen lassen, noch nicht genau festgestellt, so heißt es doch, daß durch Riese's Untreue Hunderte von Familien ihre Ersparnisse, die sie der Firma anvertraut hatten, verloren haben.

Der gestrenge Reichs-Postsekretär.

Berlin, 6. April. Hr. v. Podbielski, der Staatssekretär des Reichspostamtes, führt bekanntlich schon seit einiger Zeit eine Art Krieg gegen die Vereinigung der Postbediensteten. Neuerdings hat er sozusagen ein Ultimatum an dieselben gerichtet, worin er dieselben auffordert, ihre „feindselige Haltung“ gegenüber der Regierung aufzugeben, auch die Statuten der Vereinigung im Einklang mit einer regierungsfreundlichen Haltung abzuändern und endlich die Politik ihrer Verbandszeitungen entsprechend zu ändern. Nur unter diesen Bedingungen will Hr. v. Podbielski seine Mißbilligung dieser Organisation zurücknehmen.

Der Verband hat jetzt einen Kongreß einberufen, welcher entscheiden soll, ob diese Forderungen angenommen werden sollen oder nicht.

Abgeordneter wieder in's Irrenhaus gebracht.

Berlin, 6. April. Der sozialistische Reichstagsabgeordnete Alfred Emil Agster von Stuttgart, der kürzlich aus einem Irrenhaus als angeblich geheilt entlassen worden war, ist abermals wegen Bekundung von Wahnsinn eingesperrt worden.

Erfinder des rauchlosen Pulvers gestorben.

Berlin, 6. April. Hier starb der Chemie-Professor und Geh. Regierungsrath Dr. Karl Scheibler, welcher das rauchlose Pulver erfand und sich noch durch andere Entdeckungen bekannt machte.

Unglück auf dem Müggelsee.

Berlin, 6. April. Auf dem Müggelsee, einem der von der Spree gebildeten Seen nahe Köpenick, sind die Obersekundaner Walter Koeppen, Kurt Bünz und Albert Erber bei einer Bootfahrt ertrunken.

Neuer Antisemiten-Krawall!

Neustadt, Böhmen, 6. April. Abermals kam es hier zu einem längeren antisemitischen Krawall. Sechs jüdische Ladengeschäfte wurden zertrümmert. Gegen 3 Uhr Nachmittags gelang es, die Ruhe wiederherzustellen.

Bulgarien ist beleidigt!

Wien, 6. April. Der Stolz Bulgariens ist schwer verletzt worden, indem dieses Land aus der Liste der Nationen ausgelassen wurde, die zur Weltfriedens-Konferenz eingeladen worden sind, — während andere Balkanstaaten auf der Liste stehen. Die bulgarische Regierung führt dies auf das Uebelwollen der Pforte zurück, welche Rußland gegen Bulgarien beeinflußt habe. Man hat jedoch Grund zu der Annahme, daß schließlich doch noch eine Einladung an Bulgarien ergehen werde, — vorausgesetzt, daß es sich in den nächsten paar Wochen bezüglich der drohenden mazadonischen Unruhen hübsch artig aufführt.

(Die formellen Einladungen zur Beschickung jener Friedenskonferenz sollen heute von der holländischen Hauptstadt aus ergehen.)

Doppelselbstmord auf dem Friedhof.

Stettin, 6. April. In dem benachbarten Dorfe Nemitz haben der Buchhalter Paul Witt und der Spediteur Anselm Horber auf dem Friedhof Selbstmord begangen. Ueber die Beweggründe dieses sensationellen Doppelselbstmordes stellt die Polizei jetzt Ermittlungen an.

Im Logirhaus verbrannt.

Kiel, 6. April. Hier brannte das Logirhaus „Zum grünen Jäger“ ab, und der Invalide Steffens, welcher sich nicht schnell genug retten konnte, kam in den Flammen um.

(Telegraphische Notizen auf der Innenseite.)

Lokalbericht.

* Im Harrison Str. Polizeigericht war heute der Farbige Frank Williams angeklagt, den Nr. 155 18. Str. wohnhaften Isaak Sledge durch einen Messerstich in die Brust schwer verwundet zu haben. Da der Verletzte nicht zum Prozeß erscheinen konnte, so verschob der Richter die Verhandlung des Falles bis zum 14. April.

* Die sterblichen Ueberreste des in New York an den Folgen einer Blinddarm-Operation verstorbenen Hotelbesitzers Warren F. Leland, dessen Frau und Tochter jüngst bei dem großen New Yorker Hotelbrand ihr Leben verloren, werden heute hier eintreffen und morgen Nachmittag, um 2 Uhr, vom Leland'schen Familienwohnsitz, Nr. 4651 Drexel Boulevard, aus zur feierlichen Bestattung nach dem Oakwoods-Friedhofe, geleitet werden.

Die offizielle Nachzählung.

Ein knappes Votum in der 10., 20., 23., 24. und 26. Ward.

Die Wahlkommissäre haben heute Vormittag mit der amtlichen Nachzählung der am Dienstag abgegebenen Stimmzettel begonnen. County-Richter Carter machte in seiner kurzen Eröffnungsansprache darauf aufmerksam, daß die Polizei-Berichte ein knappes Votum in der 10., 20., 23., 24. und 26. Ward konstatirten. Anwesend waren die Wahlkommissäre Reed Cody, J. W. Houston und Thomas F. Judge. Man gedenkt sich nicht eher zu vertagen, bis die Nachzähung beendet ist, womit man im Laufe der Nacht fertig zu werden hofft. Bis zur Mittagszeit war das Votum in vier Wards, oder 99 Prezinkten, nachgezählt; die Stimmzettel von 1028 Prezinkten müssen noch geprüft werden.

Das Publikum scheint der amtlichen Nachzählung nur wenig Interesse entgegenzubringen, da sich kaum ein Dutzend Zuschauer im Sitzungssaal der Wahlkommission eingefunden hatten. Ein Vertreter des erwählten demokratischen Stadtanwalts Andrew J. Ryan notirte sich die Stimmen, welche für die Stadtschatzmeister-, Stadtschreiber- und Stadtanwalt-Kandidaten abgegeben wurden.

Soweit sind die Polizeiberichte ziemlich korrekt befunden worden.

Wollen Seeleute werden.

In Obhut des ersten Steuermanns T. G. Smith von der hiesigen Flotten-Rekrutirungsstation sind heute neunzehn Knaben, welche sich als Schiffsjungen haben anwerben lassen, nach dem Osten abgereist, um in die Marine-Vorbildungsschule in Newport, R. J., einzutreten. Nachdem die Jungen dort einen Vorbereitungs-Kursus durchgemacht haben, werden sie einem Schulschiff zugetheilt werden. Die Namen der angehenden Seehelden sind: T. W. Arlington, M. J. Bartelme, M. E. Bludau, Charles Busch, James Gray, John E. Hellestoe, Fred W. Kopp, Charles Kuebler, George W. Logsdon, E. R. Mackey, Roß J. Martin, Rocco A. Mitchell, Roman Perino, Clarence M. Perry, Roß Sample, Omer B. Siler, Charles J. Siler, Joseph P. Wiswald und Allen B. Yantis.

Nach Pontiac befördert.

Gefängnißwärter Whitman brachte heute Vormittag sechzehn jugendliche Gesetzesübertreter nach der Reformschule in Pontiac. Wegen Diebstahls und Raubes wurden dorthin gesandt: Theodor Atrowski, Theodor Begley, Adam Beckman, John Beseata, Frank Christensen, George Keller, August Kußwiski, John Katzki, Frank Lewinski, Chas. Smith, Walter Wagner und Alfred Westphal; wegen Blockirung von Eisenbahngeleisen: Anton Kerch, Paul Rakowski und Frank Tazinski.

Absperrung der Wells Str.-Brücke.

Morgen wird mit den Hochbahnbauten auf der Wellsstr.-Brücke begonnen werden, und Vorsteher Doherty, vom städtischen Straßenamt, hat bereits Befehl ertheilt, daß die Brücke bis zur Fertigstellung derselben für allen Wagenverkehr geschlossen bleibt. Es wird somit von morgen an nur noch Fußgängern gestattet sein, die Brücke zu passiren. Man hofft, daß die in Frage stehenden Arbeiten in etwa zwei Monaten fertiggestellt sein werden.

Vergiftete sich.

Dem Coroner wurde heute gemeldet, daß Farmer Gustav Giermann, welcher etwa zwei Meilen von Blue Island entfernt ansässig war, während der letzten Nacht seinem Leben ein Ende gemacht habe, indem er eine Dosis Morphium zu sich nahm. Bis jetzt konnte nicht mit Bestimmtheit in Erfahrung gebracht werden, weshalb der 50jährige Mann freiwillig in den Tod gegangen ist.

Kurz und Neu.

* Auf Anordnung des städtischen Bauamtes wurde heute mit der Ausbesserung des Radfahrer-Pfades von Devon Str. bis Evanston begonnen, welcher durch Ueberfluthungen während der heftigen Herbststürme arg beschädigt worden ist. Der Pfad soll zugleich um 2 Fuß erweitert werden.

* Die Drainagebehörde ordnete gestern die Bezahlung von Rechnungen in Höhe von $45,478.09 an, wovon $43,912.54 auf Baukosten entfallen. Dem Bauunternehmer C. L. Strobel, welcher die Kanalbrücke in Lemont erbaut hat, wurden als Rest-Zahlung $11,492 bewilligt.

Das Wetter.

Vom Wetter-Bureau auf dem Auditorium-Thurm wird für die nächsten 18 Stunden folgende Witterung in Aussicht gestellt:

Chicago und Umgegend: Möglicherweise Regenschauer oder Schneegestöber heute Abend; Minimaltemperatur während der Nacht nicht weit vom Gefrierpunkt; morgen theilweise bewölkt, bei geringer Temperaturveränderung; nördliche Winde.

Illinois: Wahrscheinlich Regenschauer heute Abend, bei sinkender Temperatur im äußersten südlichen Theile; morgen theilweise bewölkt; nördliche Winde.

Indiana: Regnerisch heute Abend; morgen zunehmende Bewölktheit, mit Regenschauern in den südlichen und östlichen Theilen; nördliche Winde.

Missouri und Wisconsin: Drohendes Wetter heute Abend; morgen im Allgemeinen schön; nördliche, bezw. nordwestliche Winde.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 34 Grad; Nachts 12 Uhr 36 Grad; Morgens 6 Uhr 35 Grad; Mittags 12 Uhr 41 Grad.

Von Strolchen vermessert.

An der S. Water Straße und Michigan Avenue wurde heute Morgen Richard Collins, 51 Jahre alt, Nr. 15 S. Water Straße wohnhaft, bewußtlos in einer Blutlache liegend, aufgefunden. Aus zwei Wunden, die eine in der linken Seite nahe dem Herzen, die andere am Kopfe hinter dem linken Ohr, floß noch das Blut heraus, als Polizisten der Zentral-Station den Verwundeten behutsam auf das Tragbett legten, um ihn im Ambulanzwagen nach dem County-Hospital zu schaffen. Unterwegs kam Collins wieder zum Bewußtsein und erzählte den Polizisten, daß er heute am frühen Morgen durch lauten Lärm vor seinem Hause aus dem Schlafe aufgeweckt, auf den Bürgersteig herausgetreten sei und dort drei unbekannte Kerle angetroffen habe, die ihn überfallen und so brutal zugerichtet hätten. Der Eine habe während des Handgemenges sein Messer gezogen und ihm die Wunden beigebracht. Erst als er blutend zu Boden sank, hätten die drei Strolche eiligst die Flucht ergriffen. Die Aerzte im County-Hospital hatten die Stichwunde in der Seite des Mannes für sehr bedenklich.

Muß Friedensbürgschaft stellen.

Der Sing- und Tanzkünstler Frank Thompson hatte sich die Zuneigung der hübschen Mary Hanchett errungen und „schwelgte in einem Meer von Glück und Liebe“. Er erhielt von der Angebeteten auch die Erlaubniß, sie in ihrer Wohnung, Nr. 87½ Halsted Str., die sie mit ihrer Mutter und Schwester theilt, zu besuchen. Ollie Hanchett, die Schwester, hingegen war von diesen Besuchen des Bühnenkünstlers durchaus nicht erfreut, ja, sie verbat sich dieselben, und ihre Mutter gab ihr Recht. Trotzdem setzte Thompson nach wie vor seine Besuche im traulichen Stübchen der Heißgeliebten fort. „Und folgst Du nicht willig, so brauch' ich Gewalt“, hatte die kampfbereite Ollie ihm endlich zugerufen, und „Mich findest Du gerüstet selbst zum Mord“, soll der Verehrer der schönen Mary unerschrocken geantwortet haben. Wegen der angeblichen Drohung, die ganze Familie ermorden zu wollen, ließ Ollie den ihr als Schwager in spe unwillkommenen Sing- und Tanzkünstler verhaften und heute dem Richter Sabath vorführen. Mary aber stellte sich kühn dem Geliebten an die Seite und erklärte, nicht Thompson, sondern die Schwester hätte mit handgreiflichen Angriffen gedroht. Richter Sabath sprach den Angeklagten frei, ließ ihn aber, um ganz sicher zu gehen, daß die Hancheit-Familie nun wieder in Ruhe und Frieden leben kann, einen Friedensvertrag unterschreiben.

Ching Ling Foo nicht heimathsberechtigt.

Bundeskommissär Mason gab heute die Entscheidung ab, daß der chinesische Zauberkünstler Ching Ling Foo kein amerikanischer Kaufmann im Sinne der diesbezüglichen gesetzlichen Bestimmungen sei. Es wurde jedoch dem Vertheidiger des Zopfträgers gestattet, sofort Berufung beim Oberbundesgericht anzumelden. Der Beklagte hatte behauptet, ein Mitglied der Großhandlung von Wah Yuen Lung, Nr. 739 Commercial Str., in San Francisco zu sein. Nachfragen bei der Firma hatten jedoch ergeben, daß Ching Ling Foo in den Jahren 1880—1886 in Amerika ansässig war, dann aber nach seinem Vaterlande zurückgekehrt ist, ohne vorher die Absicht kundgegeben zu haben, wieder in den Ver. Staaten Aufenthalt zu nehmen. Zur Ausstellung in Omaha hatte er sich hier wieder eingefunden und hat nun das Recht des weiteren Aufenthalts durch das im Jahre 1895 erlassene einschlägige Gesetz verloren. Bundesanwalt Bethea hat seine Bereitwilligkeit erklärt, Ching Ling Foo jede Beweisführung zu gestatten, durch welche er seine Berechtigung zum beständigen Aufenthalt in diesem Lande darthun könne.

Nach Pontiac zurück.

Im Harrison Str.-Polizeigericht hatte sich heute der 20jährige Robert H. Monroe unter der Anklage zu verantworten, mehreren Firmen werthlose Checks im Gesammtbetrage von etwa $200 aufgehängt zu haben. Der Richter ordnete an, daß der Angeklagte, welcher erst vor Kurzem aus der Reformschule „auf Parole“ entlassen worden war, dorthin zurückgeschickt werde. Der Befehl des Richters fand sofort Ausführung, indem ein Beamter aus Pontiac, der im Gerichtssaal anwesend war, den jugendlichen Sünder in Empfang nahm.

Zu gutem Zweck.

Rev. John Chatlin, Leiter des von ihm gegründeten „Heims für freundlose Knaben“, Nr. 47 Bishop Court, veranstaltete daselbst gestern einen Bazar, auf welchem außer anderen Gegenständen auch allerlei Stickereien, angefertigt von den weiblichen Insassen des County-Gefängnisses ausgestellt waren. Der Ertrag in Höhe von $40 wird der genannten Anstalt, woselbst zur Zeit 27 Knaben untergebracht sind, zu Gute kommen. Herr Chatlin versieht den Seelsorgerdienst im County-Gefängniß und ist unter den Gefangenen allgemein beliebt.

Feuer im Polkstraßen-Bahnhof.

Das entfesselte Element richtet einen Schaden von $5000 an.

Ein Steiger bei den Löschversuchen verunglückt.

Durch eine schadhafte Stelle in den elektrischen Beleuchtungsanlagen brach heute Vormittag, kurz nach 9 Uhr, im dritten Stockwerk des Polk Str.-Bahnhofs Feuer aus, welches anfänglich das ganze große Gebäude einzuäschern drohte. Die Flammen griffen mit unheimlicher Schnelligkeit um sich, und nur dem rechtzeitigen Eintreffen der Löschmannschaften ist es zu verdanken, daß der Brand auf seinen eigentlichen Herd beschränkt blieb. Leider ist bei der Bekämpfung des entfesselten Elementes ein Mitglied der Haken- und Leiter-Kompagnie Nr. 1, Lawrence Walsh mit Namen, schwer zu Schaden gekommen. Derselbe erhielt den Befehl, auf einer Brandleiter von außen in das dritte Stockwerk zu klettern, und Walsh hatte bereits die oberste Sprosse erklommen, als die Leiter plötzlich ausglitt. Der pflichtgetreue Steiger stürzte hinterrücks auf das Straßenpflaster herab, woselbst er besinnungslos liegen blieb. Man schaffte ihn schleunigst in der Polizei-Ambulanz nach dem St. Lukas-Hospital, und hier konstatirten dann die Aerzte, daß er bei dem Unfall einen Beinbruch und bedenkliche innere Verletzungen davongetragen habe. Man hält seinen Zustand für sehr besorgnißerregend.

Die Flammen wurden zuerst in einem kleinen Lagerraume der Chicago & Western Indiana-Bahn, auf der Polkstr.-Seite des Bahnhofs, entdeckt. Schwere Rauchwolken drangen plötzlich in die nebenan gelegenen Bureauräumlichkeiten, und die daselbst beschäftigten 25 Clerks rannten sofort, Alles im Stiche lassend, in wilder Flucht den Ausgängen zu. Als der erste Spritzenzug auf der Brandstätte eintraf, hatten sich die Flammen bereits einen Weg in den Thurm gebahnt und flackerten lustig an dem Holzwerk desselben empor, doch genügten ein paar wohlgezielte Wasserstrahlen, um hier das Feuer noch im Keime zu ersticken. Auch in den übrigen Theilen des Gebäudes war das gierige Element bald unter Kontrolle gebracht, doch qualmten noch lange dicke Rauchwolken aus allen Fenstern und Fugen der zweiten und dritten Etage hervor.

Der angerichtete Brandschaden dürfte $5000 nicht übersteigen. Es steht ihm eine genügend hohe Versicherung gegenüber.

Tausende von Schaulustigen umstanden stundenlang die Brandstätte, und die Polizei hatte ihre liebe Noth, um Ruhe und Ordnung aufrecht zu erhalten.

Der Polk Str.-Bahnhof, Eigenthum der Western Indiana-Bahn, wurde im Jahre 1883 mit einem Kostenaufwande von $800,000 erbaut. Es laufen in ihn ein: die Wabash-, Chicago & Eastern Illinois-, Santa Fé- und die Grand Trunk-Bahnlinien.

Besenkorn steigt im Preise.

Hiesige Besenkorn-Händler sind der Ansicht, daß der „Broom Corn-Trust“, welcher sich kürzlich hier gebildet hat, anfängt die Preise willkürlich in die Höhe zu treiben. So ist der Preis für jenen Artikel vor einiger Zeit um $10 per Tonne gestiegen und rangirt heute gar von $120—$160 per Tonne. Es wird behauptet, daß die jüngste Preiserhöhung das Werk jenes Trusts sei, der sich unter dem Namen „Central Illinois Broom Corn Association“ verbirgt. Thatsächlich hielt diese Vereinigung gestern in Charleston, Ill., eine Versammlung ab, an welcher sich Großhändler aus den Staaten Illinois, Missouri und Kansas betheiligten. Auf dieser Versammlung wurde in ostentativer Weise von allen Seiten die Behauptung aufgestellt, daß eine schlechte Ernte in Besen-Korn zu erwarten sei.

Unglücklicher Zufall.

Die Coroners-Jury, welche gestern an der Leiche des jungen Fred. Schottenfels einen Inquest abhielt, einigte sich dahin, daß der 18 Jahre alte Jüngling aus Versehen eine Flasche, die giftiges Eisenhut-Präparat enthielt, statt der gesuchten Medizin, aus dem Schrank seines Vaters, des Arztes Dr. Emil Schottenfels, Nr. 5602 Jackson Boulevard, genommen und von dem Inhalt getrunken habe. Der Wahrspruch lautete dem entsprechend auf „Tod durch unglücklichen Zufall“.

Lebensüberdrüssig.

In der Wirthschaft ihres Mannes, Nr. 358 Root Str., versuchte heute am frühen Morgen die 38jährige Frau Amalie Eflinger ihrem Leben ein Ende zu machen, indem sie sich mit einem Fleischermesser mehrere Schnittwunden am Halse beibrachte. Die Lebensmüde fand im Mercy-Hospital Aufnahme, woselbst die Aerzte ihren Zustand für bedenklich erklärten.

* Henry Siegel von der Firma Siegel, Cooper & Co. hat das den John D. Jennings'schen Erben gehörige Grundstück an State Straße, 100 Fuß südlich von Adams Str., welches 20 Frontfuß enthält, auf 99 Jahre für $8000 jährlich gepachtet. Es heißt, Herr Siegel, welcher kürzlich mehrere anstoßende Grundstücke erworben hat, gedenke dort ein großes Gebäude zu errichten.

Populär mit einem Schlag!

Extra Speziell. Eine große Ansammlung von Restern von hochfeinen Waschstoffen, bestehend aus feinen importirten Demities, Percales, Organdies und französischen Ginghams, werth bis zu 35c die Yd., auf unserem Bargaintisch für Freitag. Eure eigene Auswahl, die Yard....... 7c

HILLMAN'S UP TO DATE STORE 112-114-116 STATE ST.

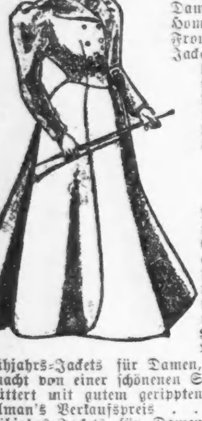
Fabrik-Enden von Seide. Extra Qual. schwarze und fancy Seide, werth bis zu $1.50 die Yard, Fabrik-Enden zu 5c, 10c, 19c. Passend für Stock-Krägen, für Dreß-Fronts und zum Garniren.

Hochfeine Qualität und niedrige Preise bewirkten es!

...Wunderschöne Auswahl von...

Tailor-made Suits und Jackets.

Unzweifelhaft zeigen wir das bemerkenswertheste Assortiment von hochfeinen Tailor-made Suits und Jackets, von den ersten Fabrikanten Amerikas hergestellt. Wir verkaufen dieselben zu vollen 30 Proz. weniger, als man sie anderswo kaufen kann.



Tailor-made Suits für Damen, aus feinem ganzwoll. Serge, schwarz und marineblau, Eton Jacket, prachtvoll gefüttert mit Atlas, Revers eingelegt m. Satin Duchesse, Rock in Circular-Facon zugeschnitten, neuer Rücken und gefüttert mit feinem Percaline, dieser Suit ist das genaue Modell eines $12.75 Muster-Suits, Hillmans Verkaufspreis .. $7.98

Damen-Suits, in sehr feinen Cheviots, Venetians, Homespuns und fancy Mischungen, moderne Fly Fronts, Eton, doppelknöpfige und eng anschließende Jackets, ganz gefüttert mit Atlas, einige hübsch braided, Skirts in neuer Circular Facon, einfache und tunic Effekte, gefüttert mit weichem Percaline, wasserdichtem und Corduroy Einfaßband, diese Suits sind so gut wie irgend welche auf Bestellung gemachte $25.00 Suits. Hillmanns Verkaufspreis $12.75 & $9.75

Tailor-made Suits für Damen, aus hochfeinen import. Venetian, Serge, Cheviots und engl. Covert gemacht, modische enganschließende Jackets und neue Eton-Effekte, Reveres hübsch besetzt mit Atlas-Band und Seiden-Braid, ganz mit feinen Taffetas gefüttert, Skirts nach den neuesten Modellen geschnitten, feines Hängen, reg. Werth $25.00 und $22.50, Hillmans Verkaufs-Preis $14.75

Frühjahrs-Jackets für Damen, absolut schneidergemacht — kurz und hübsch, gemacht von einer schönen Schattirung Covert Cloth, voll gefüttert mit gutem gerippten Satin, regul. Preis $5.00, Hillman's Verkaufspreis $2.89

Frühjahrs-Jackets für Damen, fein tailor-made, feiner engl. Covert, in lohfarbig, blau und Castor, Fly-Front und doppelbrüstig Dip, welted Nähte, voll gefüttert m. feiner Seide, regul. Werth $8.75, Hillman's Verkaufspreis $4.95

Tailor-made Damen-Jackets, in feinen Kerseys, Venetian und Coverts, gutes Assortiment von hübschen Schattirungen, Fly-Front, doppelknöpfig und tight fitting, voll gefüttert in schweren fancy od. einf. Taffetas, eingelegter Sammetkragen, strapped Nähte, regul. Wth. $12.75—$16.50— Hillman's Verkaufspreis ..... $9.75 & $6.98

Waschstoffe-Ueberraschungen.

200 Stücke bedruckte Lawns in ausgezeichneten Entwürfen und Farben — in beiden Fällen gleichwerthig jeder 15c Qualität dieser Saison— alle 40 Zoll breit — und ein seltener Werth— Hillman's bringen sie zum Verkauf am Freitag zu dem wundervollen Preis, die Yd. $4\frac{3}{4}$c

300 Stücke schott. Zephyr Ginghams — 32 Zoll breit — von den weltberühmten Fabriken von Wm. Anderson & Son — in den hübschesten Entwürfen und Farben dieser Saison — über 60 Facons um davon zu wählen — überall zu 25c bis 35c die Yard verkauft— zum Verkauf bei Hillmans Freitag für .... $12\frac{1}{2}$c

100 Stücke Seiden Warp Mousseline de Soie, in schwarz, weiß und den vorherrschenden Farben dieser Saison—und in fancy Streifen, Tupfen und zarten Mustern .... Und Seiden-Organdies, in schönen Blumenmustern—werth bis zu $1.00 die Yard — sie müssen gesehen werden, um sie zu schätzen — nur am Freitag bei Hillmans, die Yard 39c

Putzwaaren — Hüte frei garnirt.

Unsere Ueberlegenheit in Putzwaaren steht außer Frage. Nirgends in der Stadt können Up-to-date Putzwaaren zu so niedrigen Preisen, als die unsrigen sind, gefunden werden. Eine positive Ersparniß von einem Drittel bis zu ein Halb, wenn Sie Ihre Putzwaaren hier kaufen. Einige Spezialitäten für Freitag:

Blumen.

500 Dutzend importirte Seiden- und Sammet-Poppies, in all den hochfeinen Schattirungen — werth 79c — Freitag 39c

1000 Dutzend import. Blumen, in natürlichen Effekten in Lilas, Kornblumen, Disteln etc — gerade passend für Hüte von kleinen Mädchen — werth bis zu 59c — Freitag 5c

Promenaden-Hüte.

250 Dtzd. zum Gebrauch fertige Ausgeh-Hüte — fancy Braids — in braun, schwarz und marineblau — mit Band und Quills garnirt — gewöhnlich für $1.29 verkauft—Freitag .. 69c

900 Stücke fancy Stroh Braids — in einfach farbigen und fancy Kombinationen — von Andern als ein Bargain zu 19c verkauft — Freitag, Yd. 5c

Hüte kostenfrei garnirt. Unsere garnirten Hüte muß man sehen um sie zu würdigen — nirgend ist Mode verbunden mit niedrigen Preisen, als hier — eine spezielle Partie $1.98, $2.88, $3.88

Schwarze und farbige Kleiderstoffe.

Englische Check Suitings, guter Werth zu 19c, bei Hillman's Freitag für 10c
Fancy Brocaded Mohair Novelties, 46 Zoll breit, guter Werth zu 50c, Hillman's verkaufen sie am Freitag für 19c
Feines französisches Broadcloth, in allen den neuesten Schattirungen, werth $1.50, Hillman's verkaufen es am Freitag für 98c

Schwarze Stoffe.

48zöllige ganzwollene Granites, reguläre Dollar-Qualität, Hillman's verkaufen sie am Freitag für 59c
Crepons, sehr hübsche Entwürfe, Hillman's verkaufen sie am Freitag für ... 46c
Franz. Jacquards, klein gemustert und Brocades, speziell für Freitag zu 39c
Gemusterte Mohairs, ganzwoll. Granites, einfache Brilliantines, alle am Freitag zu 24c

Schwarze und farbige Seide.

Elfenbein-weiße Habutai-Seide—ausgezeichnete Qualität, Freitag für 23c
Fancy gestreifte und karrirte Seide—wth. 69c und 75c die Yd.—Freitag zu 39c und 34c
Einfache und schillernde Taffeta Seide— reg. 75c Qualität—für Freitag nur 58c
36zöll. schwarze Jap Seide, werth 89c die Yard—am Freitag speziell zu 59c
27zöll. Peau de Soie; 27zöll. Gros Grain; 27zöll. Duchesse; 27zöll. Merveilleux .... $1.19 werth $1.75

Bargains für Freitag.

Partie 1—Rester von Cambrics — Yard, nur 1c
Partie 2—Stock Rester, enthaltend Nearsilks, Taffetas, Percalines, Moreens, Hair Cloths, Silesias, Sateens etc., etc., werth bis zu 25c Yard—Eure Auswahl zu, Yd. .. 5c
Partie 3—Percalines und Silesias, alle Farben —werth 12½c, zu, Yard 5c
Partie 4—Woods & Slaters Soft Finish Cambrics, werth 5c (Waaren vom Stück)— zu, Yard 2c

Korsets und Unterzeug.

Gute Qualität Muslin Beinkleider für Damen,— Saum und Tucks, regul. werth 20c, speziell Freitag zu ... 6c
Muslin und Cambric Korset Covers für Damen, gut passend, — reg. Preis 15c, speziell Freitag zu ... 6c
Muslin Chemises für Damen, corded Band oder Spitzen garnirt, ein reguläres 35c Kleidungsstück — speziell Freitag zu 17c
Lange Waist Jeans Korset für Damen, gut passend, alle Größen, gute Werthe zu 35c, speziell Freitag zu 15c
W. C. C. Korset, das neue franz. Modell, mittlere Waist kurze Hüften, Spitzen garnirt oben und unten, vollkommen passend, weiß, drab und schwarz, alle Größen, aber die letzten der Partie, reguläre $1.25 Werthe, speziell für Freitag zu 59c

Strumpfwaaren u. Unterzeug.

Ganz nahtlose Strümpfe für Damen, echtschwarz, feiner Gauge, doppelte Fersen und Zehen, werth 12c—speziell für Freitag 2c
Schwere two Thread gerippte Strümpfe für Knaben und Mädchen, echtschwarz, vier Thread Kniee und Füße, jedes Paar garantirt, Größen 5 bis 9½, die gewöhnliche 19c Sorte— Freitag speziell für 6c
Große Partie von gerippten Vests für Damen u. Kinder, einige mit langen Aermeln, andere mit tief ausgeschnittenem Hals und ohne Aermel, alle Sorten, werth bis 19c—Freitag speziell f. 3c

$1.25 Hemden 29c.

Große Partie von gebügelten farbigen Hemden für Männer, Negligee und steife Busen, separate Manschetten, feinste Madras und Percales, alle Größen, einige etwas zerknittert—eine Muster-Partie—regul. 75c, $1.00 und $1.25 Hemden, Auswahl von der ganzen Partie, Freitag 29c
Weitere 150 Dtz. von jenen ungebügelten weißen Hemden für Männer, bestes Muslin, doppelter Rücken und Front, alle Größen—reg. 39c Werthe — so lange sie vorhalten, Freitag für ..... $12\frac{1}{2}$c

Tapeten.

Großer Freitags-Bargain-Verkauf zu weniger als Wholesale-Preisen.
Viele hübsche Tapeten, werth 8c, Rolle 1c
Feine Gold- und Glimmer-Tapeten, werth 10c, Rolle für .... $2\frac{1}{2}$c
Ein großes Assortement Front-, Eß- und Bettzimmer-Tapeten, werth 12½c, f. nur .. 5c
Speziell—Jene rothen, grünen und blauen Sorten, die so populär sind, Andere verlangen 15c bis 30c, Hillmans Preis nur 9c und 7c
Extra schwere gepreßte und lackirte Gold-Tapeten, 22zöll. Waaren, Tapestries u. s. w., werth 50c bis $1.00. Hillmans Preis nur 18c, 15c und .... $12\frac{1}{2}$c
Unsere Tapeten garantirt zu weniger als Wholesale-Preisen.

Sensationeller Verkauf von Spitzen-Gardinen.

2500 Spitzen-Gardinen Muster, werth 39c — Freitag jede......... 8c
1000 Art Velour Rester, werth von 49c bis 59c das Stück — Freitag Eure Auswahl in der ganzen Partie 29c
2,000 polirte messingne Extension Gardinen-Rods, fertig zum Hängen — so lange der Vorrath reicht zu......... 2c
2,000 Tapestry-Squares, in prächtigen zweitönigen Designs, passend für Stuhlsitze und Kissen-Ueberzüge, werth 20c — Eure Auswahl, jeder......... 5c

In dem großen Einkauf von Irish Point und Brussels Net Spitzen-Gardinen von J. S. Lesser & Co. in letzter Woche waren 225 Paar Nottinghams durch Versehen. Besser als dieselben nach New York zurückzusenden, wurden wir instruirt unsern Preis dafür zu nennen und dieselben zu behalten.

Das ist der Grund warum wir Lesser's Nottingham Spitzen-Gardinen, in hübschen Fish Net und Brussels Effekten (werth $1.25 das Paar Wholesale) verkaufen können zu 69c

200 Paar Spitzen-Gardinen, in all den neuesten Fabrikaten und Mustern, einschließlich echten Irish Point, ruffled Bobinet, Fish Net und Scotch Guipures, werth von $2.50 bis $5 zu Lesser's Wholesale Preis, wir offeriren dieselben Freitag zu, Stück 98c

Ein wunderbarer Kleider-Verkauf.

Morgen wird der sechste Tag unseres großen Verkaufs sein von Rothschilds Wholesale Lager. Die fünf vergangenen Tage haben unser Geschäft einfach überfüllt mit Kleider-Käufern — manche davon waren die sich am besten Kleidenden in Chicago. Für wirkliche Werthe ist dieser Verkauf ein Wunder ohne Frage.

Männer-Anzüge—für Alltags-Gebrauch—wurden von Rothschild für $3.25 Wholesale verkauft—Freitag bei Hillman's $1.98
Männer-Anzüge—passend für allgemeinen Gebrauch—in Farben, schwarz und fancy—wurden von Rothschild für $4.75 Wholesale verkauft—Freitag bei Hillman's ... $2.98
Männer-Anzüge—gemacht aus ganzwollenen Cheviots und Cassimeres—fein geschneidert und besetzt—wurden von Rothschild für $7.75 Wholesale verkauft—Freitag bei Hillman's $4.98
Männer-Anzüge—für Gesellschafts-Gebrauch — einfach- und doppelbrüstige Sack Coats, gemacht aus reinen Serges, Clays, Thibets, Bannockburns und fancy Worsteds—wurden von Rothschild für $11.50 Wholesale verkauft, Freitag bei Hillman's $7.98
Andere gerade so gute Werthe, $8.98, $9.98 und $10.98

Frühjahrs-Ueberzieher für Männer—alle fein gemacht und besetzt — zu 60c am Dollar von Rothschild's Wholesale-Preis, $9.98, $8.98, $6.98, $5.98 und ... $3.98
Anzüge für junge Männer —Alter 13 bis 20—in einer großen Auswahl in Mustern, von $9.98 bis zu .. $1.79
Kinder-Anzüge — wurden von Rothschild für $1.25 Wholesale verkauft — am Freitag bei Hillman's 69c
Kinder-Anzüge — Alter 3 bis 8 — kurze Hosen Anzüge für Knaben, Alter 7 bis 16—wurden von Rothschild für $2.75 Wholesale verkauft — Freitag bei Hillman's ... $1.49
Andere gerade so gute Werthe — $4.98, $3.98, $2.98, $2.48 und $1.98
Halstrachten für Kinder — die neuesten Bows und Windsors — Freitag bei Hillman's zu 12c
Kniehosen für Knaben — Alter 4 bis 14— extra guter Werth—Freitag bei Hillman's 9c
Shirt Waists für Kinder—35c Werth— Freitag bei Hillman's 11c

Hüte und Kappen.

Extra-Qualität steife Pelz-Filz-Hüte und Pasha leichte weiche Hüte für Männer—werth $1.75—verkaufen wir Freitag zu 63c
Knaben-Kappen—Militär. und Tam O'Shanters—für Knaben und Mädchen, werth 39c— Freitag zu............ 14c
Männer-Hüte 9c—Eine spezielle Partie weiche Pelz-Filz-Hüte für Männer, werth 50c— hier Freitag zu............ 9c

Muster-Unterzeug für Männer.

Feine Balbriggan Hemden und Unterhosen für Männer, lohfarb., blaue, ecru und fancy Mischungen, Perlmutterknöpfe, und Seiden-Trimmings —werth bis zu 50c— Auswahl von allen, Freitag 19c
40 Gauge ganz nahtlose Socken für Männer, echtschwarze und lohfarbige, doppelte Fersen und Zehen, alle Größen, werth 15c — speziell für Freitag für 4c

Basement Specials.

Spezielles—1500 Yds. feine gemusterte Sateens, Prints, Calicoes und Percales, eine bis zehn Yards lang, werth bis zu 15c die Yard, so lange sie anhalten Freitag, die Yard.......... $1\frac{3}{4}$c
Ginghams—3500 Yards Schürzen-Ginghams, die Sorte die anderswo für 10c die Yard verkauft wird, bei Hillman's Freitag für.......... $3\frac{3}{4}$c
Muslin—2500 Yards Fruit of the Loom, Blackstone and Hope Muslin bei Hillman's Freitag die Yard.......... $4\frac{3}{4}$c
Kissen-Ueberzüge—45x36, vom besten „Pride of Chicago", reguläre 16c Werthe, Freitag für..... 9c
Monarch Kissen-Ueberzüge—45x36, die 15c Sorte, solange sie ausreichen, Freitag für.......... 9c
Betttücher—81x90 zöll. ungebleichte Betttücher, reguläre 39c Werthe, morgen für.......... 29c
Comforts—4 Partien von Comfortables und Blankets beim Spezial-Verkauf am Freitag zu 37c, 43c, 49c und 69c Werth das Doppelte.

Notions.

Seidengestickte u. Twin Dreß Stays, die 10c-Sorte, alle Farben, Freitag pro Set........ 3c
Beste 500-Yd. Heftfaden, kosten überall 5c, Freitag per Spule .... $2\frac{1}{2}$c
Beste schwarzköpfige Stecknadeln, pro Schachtel.... 1c
Feine Frilled Seiten Strumpfhalter mit besten Knopfhaltern, in allen Farben vorhanden, am Freitag per Paar.......... 9c
Knöpfe — wieder eine Partie dieser reinen, weißen Perlmutterknöpfe, 2 Dtz. auf einer Karte — speziell, pro Karte......... 5c

Apothekerwaaren — 5. Floor.

Eine weitere Staunen erregende Liste.
Hood's Sarsaparilla, zu.... 59c
Ayers Haar-Vigor, zu..... 59c
Stuarts Dyspepsia Tablets 29c
Hoff's Malz, zu........... 23c
Feigen-Syrup, zu...... $12\frac{1}{2}$c
Comp. Lackritzen-Pulver, ½-Pfd. Schachtel zu .... $12\frac{1}{2}$c
Warners Lithia Tablets, zu.. ..... 8c
Eine sortirte Masse von Hart-Gummi Toiletten-Kämmen, werth bis zu 25c, zu......... 5c
Pears' Seife, das Stück zu.......... 5c

Schmucksachen.

Solid goldene Baby-Ringe, speziell per Stück.... .... 10c
Sterling-Silber-Brosche, neue pariser Ideen, in Juwelen-Fassung, speziell, werth 50c, zu........ 25c
Solid goldene Juwelen-Ringe für junge Mädchen, Spezial-Preis....... 39c
Feine Juwelen-Stecknadeln.. .... 10c

Spezieller Verkauf von Stickereien.

1000 Stück hamburger „Edings", eines Fabrikanten sämmtliche Muster-Stücke, in drei Partien.
Partie 1, werth 10c, zu..... 6c
Partie 2, werth 15c, zu..... 8c
Partie 3, werth 18c u. 20c, zu.. 10c

Taschentücher.

Dies ist ein geschäftiges Department, so gemacht durch unsere außerordentlichen Werthe.
Freitag machen wir eine Spezialität von Damen-reinwollenen Taschentücher, Muster von Reisenden, in den Original-Karten, nicht zwei die gleichen und gut 50c das Stück werth, diese gehen am Freitag für 19c
China seidenene Taschentücher für Männer, extra Qualität, mit handgestickten Buchstaben, wirkliche 75c und $1.00 Werthe, noch eine von Hillman's außerordentliche Freitag-Bargains zu 49c und........ 39c

Weißwaaren.

Kein Wunder, daß dieses Departement beschäftigt ist! Wie könnten solche Preise verfehlen das Publikum jeden Tag anzulocken?
Freitag werden wir 3000 Yards Lawns verkaufen, in fancy Checks und Streifen, ihr würdet erwarten, daß ihr wenigstens 7c die Yard bezahlen müßt, zu........ $2\frac{3}{4}$c
250 Stücke weiße Schürzen Lawn, 40 Zoll breit, die für 8c die Yard sollte verkauft werden, Hillman verkauft Freitag zu.......... $3\frac{3}{4}$c

Kunst-Nadelarbeit.

Freier Unterricht jeden Tag in künstliche Stickerei, und Battenberg-Spitzen.
Gestempelte Kissen-Bezüge, gutes Material, werth 25c das Paar......... 10c
18x18 gestempelte Centerpieces für Battenberg- u. „Cut-out"-Arbeit, werth 10c......... 3c
20x20zöllige Spachtel-Centerpieces, elegante „openwork" Entwürfe, werth bis zu 50c......... 29c
Hölzerne Reifen für Stickerei, glatt gearbeitet, Paar.... 4c

Leder-Waaren.

2,000 Geldbörsen für Damen, werth 25c und 35c—Freitag, jedes........ $12\frac{1}{2}$c
Feine Leder-Gürtel, schwarz und farbig, neueste Facons—speziell am Freitag.... 17c
Damen 50c Chatelaine Bags, Freitag 25c

Ein Pompeji in der Krim.

Die russische Archäologische Gesellschaft läßt seit längerer Zeit auf der Halbinsel Krim Ausgrabungen vornehmen; diese haben ein überraschendes Ergebniß gezeitigt. Auf dem taurischen Chersones, einige Meilen von Sebastopol, hat Dr. Kaschpar, der Direktor der Gesellschaft, eine ganze Stadt aufgedeckt. Die Straßen, die Häuser, die in denselben gebliebenen Gegenstände sind wohlbehalten und geben ein anschauliches Bild von dem Leben, das einst an jener Stelle geherrscht hat. Täglich werden Hunderte von Gegenständen der verschiedensten Art ausgegraben, namentlich Statuen aus Marmor, Bronze und Terracotta sind in großer Zahl darunter. An der betreffenden Stelle war um 550 v. Ch. eine griechische Kolonie, die später römisch wurde, um dann an die Tartaren und schließlich an Rußland zu fallen. Ein schönes, großes, russisches Mönchskloster steht jetzt dort; seine Insassen betheiligen sich mit Eifer an den Ausgrabungen.

— Kindermund. — „Sieh nur, Mama, wie leichtsinnig unser Kanarienvogel wird! Ins Bad will er nicht mehr, sein Futter verschleudert er — nicht wahr, für den ist es höchste Zeit, daß er ein Weibchen bekommt!"

Nordische Frauen.

Der Unterschied zwischen den beiden nordgermanischen Nationen gibt sich schon äußerlich kund, und von dem ernsten Schweden unterscheidet sich der kleinere, stämmige, flinke Norweger ganz deutlich. Der Schwede hat die Natur eines Bauern, in den oberen Klassen die eines Hofmannes; der Norweger zeigt sich in seinem Auftreten mehr als Kaufmann oder Künstler. Er faßt schneller auf, er ist geschmeidiger, wo sich jener umständlich, zeremoniös, steif gibt. Christiania besitzt, was Stockholm, fehlt, ein Art Bohème. Die schwedische Hauptstadt mit ihren ruhigen Gestalten hat etwas von unseren mittleren deutschen Residenzen; die norwegische, mit den bizarren Erscheinungen ihrer jungen Studenten und Künstler in den lebhaften Cafés, erinnert an Batignolles oder St. Denis. Der Schwede zeigt gelegntlich etwas Muckerthum, der Norweger eher Neigung zur Schauspielerei.

In der Frauenwelt besonders machen sich deutliche Unterschiede bemerkbar. Die Schwedin ist meist groß, blond und schlank. Sie hat Stil. Die Erscheinung erinnert oft an die Engländerin, nur jene Geschmeidigkeit der Linien fehlt, welche dieser die beständige Uebung im Lawn-Tennis gibt. Sie kleidet sich mit wahrhaft gesuchter Schlichtheit, im Winter fast ausschließlich in dunkele Wollstoffe. In ganz Schweden habe ich keinen seidenen Jupon gesehen. Und selbst vom Pelzwerk wählt sie nur das dunkele. Sie sucht ersichtlich einen Ruhm darin, nicht modisch, nicht elegant zu erscheinen, sie will als einfach gelten. Die Norwegerin ist meist kleiner, zierlicher, über ihrem ganzen Wesen liegt Pikanterie — die Schwedin gibt sich als Heroine, die Norwegerin als Soubrette: Sie kokettirt und lächelt, ja lacht, was man selbst im Theater bei jener nur selten bemerkt. Ihre Kleidung ist moderner, sie will als chic gelten, man sieht auf der Straße Christianias unendlich mehr helle Stoffe als in Stockholm—während der Mann in Norwegen viel schlichter und unbesorgter geht, als der selbst im tiefsten Winter ohne Cylinder und schwarzen Rock undenkbare Stockholmer. Das Gesicht der Schwedin hat mehr von dem, was die Franzosen la ligne nennen — die Norwegerin ist reizvoller. Und fast jede Christianierin hat ein paar Augen im Kopf, die dem Mann bis in's Innerste des Herzens greifen. Es liegt in ihr so viel erstaunte Kindlichkeit und doch so viel energisches Verlangen nach den Werthen dieses Lebens, es ist als erwarte jede von ihnn das Wunderbare; jedes weibliche Wesen auf der Carl Johannes-Gade scheint eine Nora. Die Schwedin blickt kälter, bewußter, als habe sie keine Illusionen mehr, sondern nur noch Ziele, die sie um jeden Preis zu erreichen entschlossen ist; in den Augen der Schwedin liegt eine harte Ironie, die der Norwegerin fehlt.

Darin allerdings stimmen beide überein, daß sie die volle Ueberzeugung von ihrer Ebenbürtigkeit mit dem Manne besitzen und gelernt haben, ihre Ansprüche geltend zu machen. Aber diese Gleichberechtigung ist durchaus praktischer Natur. Jede Skandinavierin hat das Ziel, möglichst viel zu lernen, möglichst viel zu verdienen, möglichst selbstständig zu sein. Die Männer im Norden sind meist erst spät in der Lage, zu heirathen, selten vor dem 30.—32. Jahre. Der Kampf ums Dasein ist hier hart, das Land ist arm, die Studienzeit lang. Selbst vom Kaufmann verlangt man einen jahrelangen Aufenthalt im Ausland, er muß Deutschland, Frankreich, England und ihre Sprachen genau kennen. Die Rolle der müßigen, das bescheidene Geld der Eltern verzehrenden Haustochter paßt der Nordländerin nicht. Brünhildens Enkelinnen sind stolz, sie wollen, daß der Mann ihnen im praktischen Können mindestens gleich sei. Die Skandinavierin würde es als tiefste Entehrung empfinden, einen Schlag von ihrem Manne zu erhalten. Sie macht zumeist bei der Ehe einen Vertrag mit dem Manne vor der Behörde, der ihr als persönliches Eigenthum sichert, was sie an Baarem in die Ehe mitbringt und was sie als Frau durch eigene Arbeit verdient. Ein Beweis der Armuth der Länder!

Und es geht durch die gebildete Skandinavierin ein lebendiger Zug, von den geistigen Schätzen, die sie sich in ernster Arbeit erworben, auch anderen minder Begünstigten mitzutheilen. Als eine der edelsten Frauen Stockholms gilt Fräulein Ellen Key, die auch bei uns bekannte Schriftstellerin. Ihre freie, von ergrauenden Haaren umrahmte Stirn verräth den kühnen Muth, mit dem sie, einer der vornehmsten Familien Schwedens entsprossen, nach Jahre langen Kämpfen das Recht durchsetzte, sich zu ihren radikalen Grundsätzen zu bekennen. Aus ihren Augen spricht die unendliche Güte, mit der sie ihr Wissen, ihre Erfahrung heut den Töchtern der feinsten Familien der Residenz, morgen armen Arbeiterinnen draußen in der Vorstadt mittheilt. Ihre einfache Wohnung, aus deren Fenstern man weit über die Wälder, die rauchende Stadt und das glitzernde Meer blickt, ist voll moderner Kunstwerke: Geschenke der Liebe und Verehrung; und am Sonntag Vormittag trifft man dort die gebildetsten und vornehmsten Damen von Stockholm, die ihre Angelegenheiten mit ihr besprechen, und für jede hat sie einen Rath, ein gutes Wort. Ich erwähne aus diesem Kreise nur Frau Elmblad, die Gattin des Direktors der Stockholmer Oper, eine begabte Schriftstellerin, die eben die Werke Swinburns übersetzt hat und nun daran geht, Bierbaums „Lobetanz" den Schweden zugänglich zu machen.

Häusliche Tugenden sind es nicht zuletzt, die die Skandinavierin übt, und in denen sie sich vervollkommnet. Fast jedes junge Mädchen im Norden hat die Haushaltungsschule absolvirt. Als eine echt weibliche Beschäftigung gilt im ganzen Norden das Weben. Die meisten jungen Damen Stockholms besuchen Webschulen, und der Webstuhl gilt dort als ein so wünschenswerthes Stück der Wohnungseinrichtung, wie bei uns das Piano, und wird fleißig benutzt. In der Ausstellung der „Handarbetets Venner" sieht man, bis zu welchem Grade der Vollendung die Stockholmerinnen in der Arbeit am einfachen Webstuhl gelangen —nur die komplizirtesten Muster werden an einem besonderen Kunstwebestuhl hergestellt. Alle Muster des sogenannten Krabbastils, in Carreaux aufgelöst, werden in den schönen, stumpfen nordischen Farben hergestellt; graugrün auf erdbeerrothem Grunde ist besonders bevorzugt, nur die Streifenmuster aus Dalarne sind grellfarbig, aber die am wenigsten künstlerischen. Jedes Muster verräth den bäurischen Ursprung; die Ornamente sind spitz, die Figuren steif wie Pfefferkuchen oder die Ritzzeichnungen auf Phalbautenfunden; Schiffe mit Matrosen (Frithjof?) u. dergl. Meist wird Wolle auf Leinewand gewebt. Es werden nur Jahrhunderte alte Muster nach historisch echten Vorlagen gearbeitet, und die hohen Preise, die hier wie im Ausland gefordert und erzielt werden, beweisen das Ansehen, in dem die neumodische Frauenarbeit in der Welt steht.

Norwegen ist ein Land, wo Pietät und Würde nicht nur im Verhältniß der Geschlechter, sondern auch des Alters bestehen. Daß in der Pferdebahn junge Männer vor Damen aufstehen und ihnen Platz machen, ist in Norwegen selbstverständlich. Ja, es stehen sogar die jungen Männer vor älteren Herren auf und lassen sie niedersitzen! Und welches Vertrauen zur Ehrlichkeit des Publikums! Auf keinem Pferdebahnwagen in Skandinavien gibt es einen Schaffner: Jeder Gast legt seine 10 Oere in eine Büchse. Und sie legen wirklich richtiges Geld hinein — keine Hosenknöpfe! Und — was mich am meisten in Erstaunen versetzt: Was für prachtvolle Zähne hier alle Menschen haben, Männer und Frauen, weiß und glänzend, alles Elfenbein und keine Spur von Gold! Nichts beweist mehr die innere Kraft einer Rasse als gesunde Gebisse und jene wahre Achtung vor den Frauen, die das Gegentheil der Galanterie ist. Ich habe in ganz Skandinavien noch nicht einen Herrn gesehen, der öffentlich richtig „poussirt" hätte! Im Norden lebt noch die Schamhaftigkeit.

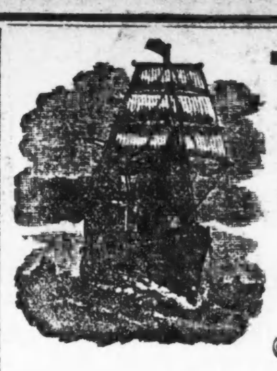
Sie helfen unfehlbar,

die St. Bernard Kräuterpillen, bei allen organischen Leiden. Sie regen die Thätigkeit der erschlafften Leber wohlthätig an, befördern die Verdauung, tragen zur Ernährung des Körpers, sowie zur Ausscheidung der verbrauchten Materie bei, reinigen das Blut und beugen dem Blutandrang nach dem Kopfe vor. In dieser Beziehung haben die Pillen, die aus den reinsten vegetabilischen Stoffen zusammengesetzt sind, schon wahre Wunderkuren zu Stande gebracht, und wer sie einmal in der vorgeschriebenen Weise gebraucht hat, ist ihres Lobes voll. ddsa

Etwas vom Sprachenkrösus.

Am 15. März waren es 50 Jahre, seitdem der „Sprachenkrösus", wie man ihn nannte, in das Land des Schweigens ging. Es war der Kardinal Giuseppe Mezzofanti, der am 17. September 1774 in Bologna als Sohn eines Zimmermanns geboren wurde. Sein Talent, fremde Sprachen mit spielender Leichtigkeit zu erlernen, trat schon auf der Schule zu Tage. Er besaß schon eine stattliche Sprachenkenntniß, als er 1797 an der Bologneser Universität als Professor des Arabischen angestellt wurde — eine Anstellung, auf die er bereits im folgenden Jahre verzichtete, weil er der neu errichteten Republik sich nicht unterwerfen wollte. Er war ein höchst anspruchsloser, bescheidener Mann, der von ein paar hundert Lire des Jahres lebte und nur in seinen Studien Vergnügen fand. Mit Begier stürzte er sich auf jede Grammatik einer fremden Sprache, auf die Literatur der ausländischen Völker; jeder Bologna passirende Reisende mußte ihm zur Erhöhung der Befestigung seines Sprachenschatzes dienen; und so konnte er schon im Jahre 1800, als die Soldaten des österreichischen Heeres Bologna füllten, den Ungarn und Deutschen, den Slavoniern und Czechen, die damals in den Hospitälern lagen, die Beichte abnehmen. Wer durch Bologna reiste, verfehlte nicht, dieses vielberufene „Sprachen-Chamäleon" aufzusuchen. 1817 schrieb der Engländer Stuart Rose von Mezzofanti, er lese zwanzig und schreibe achtzehn Sprachen und zwar die, über die er zu urtheilen vermöge, mit der höchsten Präzision. Lord Byron war (1818) über dieses „Sprachenungeheuer" ganz erstaunt; „der hätte", so meinte er, „zur Zeit des Thurmbaues von Babel als allgemeiner Dolmetscher leben müssen." Sein Englisch überraschte ihn außerordentlich. Was seine Beziehung zur deutschen Sprache angeht, so erzählt der bekannte Däne Molbech, daß er ihn in der deutschen Literatur sehr bewandert gefunden und daß er Schiller und Goethe in Bologna eingeführt habe; dem Baron Zach nöthigte er ein Lächeln ab, wie er ihn nacheinander im sächsischen, schwäbischen und österreichischen Dialekte und jedesmal mit dem genauen Tonfalle der Mundart anredete. Auch der damalige Kronprinz, spätere König Friedrich Wilhelm IV., schrieb an Dr. Tholuck, Mezzofanti habe mit ihm deutsch wie ein Deutscher, mit seinen Begleitern aber nicht minder gut französisch, englisch und schwedisch gesprochen. 1830 schrieb ihm Baron Zach 32 Sprachen zu; Mezzofanti selbst bezifferte 1836 die Zahl der von ihm verstandenen Sprachen auf 45, 1839 aber bereits auf 50. 1831 wurde Mezzofanti nach Rom berufen, wo er als Kustos an der vatikanischen Bibliothek angestellt und 1838 sogar zum Kardinal ernannt wurde. Gegen Ende seines Lebens berechnete man die Zahl der von ihm beherrschten Sprachen und Mundarten auf mindestens 103.

— Ersatz. — Alte Jungfer (wüthend): „Wenn ich jetzt nicht bald einen Mann kriege, reise ich — mit meinem Mops nach Italien!"



Man beachte: **K. W. Kempf, 84 La Salle Str.**
Exkursionen nach der alten Heimath
Kajüte und Zwischendeck.
Billige Fahrpreise nach und von Europa.
Spezialität: Deutsche Sparbank
Kreditbriefe; Geldsendungen.
Erbschaften eingezogen. Vorschuß ertheilt, wenn gewünscht. Voraus baar ausgezahlt.
Vollmachten notariell und konsularisch besorgt.
Militärsachen Paß ins Ausland.
Konsultationen frei. Liste verschollener Erben.
Deutsches Konsular- und Rechtsbureau:
J. v. Consulent K. W. KEMPF, 84 La Salle Str.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

H. Claussenius & Co.
Gegründet 1864 durch Konsul H. Claussenius.
Erbschaften
Vollmachten
unsere Spezialität.
In den letzten 35 Jahren haben wir über 20,600 Erbschaften regulirt und eingezogen. — Vorschüsse gewährt.
Wechsel. Postzahlungen. Fremdes Geld.
General-Agenten des Norddeutschen Lloyd, Bremen.
Aeltestes Deutsches Inkasso-, Notariats- und Rechtsbureau.
Chicago.
90—92 Dearborn Straße.
Sonntags offen von 9—12 Uhr. ddsa

Cie Gle Transatlantique
Französische Dampfer-Linie.
71 DEARBORN STR.
Maurice W. Kozminski General-Agent des Westens.

THE BAR-KEEPER'S FRIEND
Zum Scheuern, Reinigen und Putzen von
Bar Fixtures, Drain Boards,
sowie Zinn, Zink, Messing, Kupfer und allen Küchen- und plattirten Geräthen, Glas, Holz, Marmor, Porzellan u. s. w.
119 Ost Madison St., Zimmer 9.

Tödtet Wanzen, Schwaben, Ratten und Mäuse.

Gebraucht
STEARNS ELECTRIC PASTE.
Stearns Electric Paste Co., CHICAGO, ILL.

CROSS CREEK LEHIGH
Die beste Hartkohle, die gegraben wird, für Oefen und Furnaces, zu den niedrigsten Preisen verkauft.
LAKE AND PAULINA ST. BUNGE BROS.

Straus & Schram,
136 und 138 W. Madison Str.
Wir führen ein vollständiges Lager von
Möbeln, Teppichen, Oefen und Haushaltungs-Gegenständen,
die wir auf Abzahlungen von $1 per Woche oder $4 per Monat ohne Zinsen auf Noten verkaufen. Ein Besuch wird Euch überzeugen, daß unsere Preise so niedrig als irgendwo sind.

Spart 12 leere
E-Z LIQUID Ofenschwärze
Martin & Martin, Mfrs., Chicago.

Schutzverein der Hausbesitzer
gegen schlecht zahlende Miether,
371 Larrabee Str.
Branch Offices: Terwilliger, 232 W. Division Str. M. Weiss, 614 Racine Ave.

PABST
Das neueste Erzeugniß der Bierbraukunst ist Pabst's Select.

Finanzielles.

GREENEBAUM SONS, BANKERS,
83 & 85 Dearborn Str.
Geld zu verleihen
GREENEBAUM SONS BANKERS, 83 & 85 Dearborn Str. Tel. Express 557.

Geld bereit
zum Verleihen auf Grundeigenthum, ebenso Bau-Darlehen
H. O. Stone & Co., 206 La Salle Str.
Hypotheken zum Verkauf.

MORTGAGES
RUBENS, DUPUY & FISCHER.

E. G. Pauling, 132 LA SALLE STR.
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste Hypotheken zu verkaufen.

R. KELLINGHUSEN, 92 LA SALLE STR.
Billige Fahrt nach Europa.
Hamburg $27.00
Paris $22.79
Basel $27.19
Straßburg $27.40
mit den Dampfern der Holland-Amerika Linie.
Extra billig!
Vollmachten, Reisepässe
Erbschaften
Man beachte: 92 LA SALLE STR.

J. S. Lowitz,
99 CLARK STR.,
gegenüber dem Courthouse.
Zwischendeck und Kajüte nach
Deutschland, Oesterreich, Schweiz, Luxemburg etc.
Vollmachten
Erbschaften
regulirt. Vorschuß auf Verlangen.
Deutsches Konsular- und Rechtsbureau, 99 CLARK STR.

Ernst F. Herrmann,
Rechtsanwalt
120 und 122 Randolph Str.
Telephon Main 3106.

J. G. Grossberg,
Rechtsanwalt,
Zimmer 844-48 Unity Building.

J. C. Lutz & Co
1000 1002 & 1004 Milwaukee Av.

Geld ersparende Preise für Freitag.

Zweiter Floor Bargains.

Fancy Percale Arbeits-Hemden f. Männer, mit Yoke — volle Größen, zu **15c**

Schwere fancy Worsted Kniehosen für Knaben — Größen 4 bis 13, zu **15c**

Reinwollene Knaben-Golf-Kappen zu **5c**

Braune Cheviot doppelbrüstige Kniehosen-Anzüge für Knaben, Größen 4 bis 14, zu . **$1.25**

Schuh-Dept.

Der Freitags-Schuhverkauf übt eine große Anziehung aus. Besucht diesen Verkauf, um das Gedränge am Samstag zu vermeiden.

Schwarze oder braune Schuhe für Knaben und Mädchen — Größen 10 bis 2 — jedes Paar ein $1.00-Werth — Verkaufspreis während des ganzen Tages **50c**

Dritter Floor.

1500 schwere weiße Gardinen Loops — werth von 10 bis 15c jede — einige leicht beschmutzt, zu . . **5c**

450 volle Größe Opaque Fenster-Rouleaux — mit Fransen — mit besten pat. Spring Rollers versehen — fertig zum Aufhängen, zu **25c**

2200 Yds. weiße Gardinen-Swiß — für Sash und Ruffled Gardinen — Grenadine-Streifen und fancy Muster — regulärer 12½c-Werth — per Yard **5½c**

3000 Yds. schwere Outing Flanelle — hübsche Muster — nie zu weniger als 10c per Yard verkauft, zu **3½c**

1800 Yards beste Schürzen-Ginghams — die 7c-Qualität, per Yard **4c**

1700 Yds. gute Qualität Dreß Prints — in hellen u. dunklen Farben, werth 5c per Yard, zu . . . **2½c**

2700 Yds. extra schweres gebleichtes Betttuchzeug — 2¼ Yds. breit, wth. 22c p. Yd., zu . **12½c**

4000 Yds. extra feine importirte corded Ginghams — prächtige Muster — werth 30c per Yard, zu **15c**

Cloak-Dept.

100 schwarze figurirte Dreß Skirts für Damen, gut gemacht — starkes Futter — perfekt passend und in allen Größen — leicht beschädigt — würden billig sein zu $1.00, zu **50c**

225 Kinder-Jackets — hübsch mit Braid besetzt an den Aermeln und am Kragen — Größen von 3 bis 6 — werth $1.50, zu **69c**

350 indigoblaue und schwarze Kaliko Shirt Waists für Damen — alle Größen, werth 39c, zu . **19c**

150 Frühjahrs-Jackets für Damen, in Tan und Schwarz — durchweg gefüttert mit Seide-Futter — alle Größen — werth $4.50, zu **$2.98**

Putzwaaren.

Schwarze Milan Strohhüte für Damen, werth $1.25 — speziell für Freitag **69c**

Zwei große crushed Rosen und zwei Knospen, zu **5c**

Groceries.

Fancy Wisconsin Creamery-Butter — per Pfd. **17c**

Swift & Co. Winchester-Schinken — per Pfd. **4½c**

Fancy Solid Meat Tomatoes, per Kanne **7c**

Die allerfeinsten Soda-Crackers, per Pfd. **3½c**

Solaro Scouring-Seife, 2 Stücke für **5c**

Reiner weißer Klee-Honig, per Glas **7c**

Fancy Santos-Kaffee, per Pfd. **17c**

Fancy schottische grüne Erbsen, 3 Pfd. **5c**

Neufchatel-Käse — Durham-Marke — jeder **3c**

Speziell: Von 8:30 bis 9:30 Vorm.

1200 Yards gute Qualität gebleichter Muslin — werth 5c per Yd., zu **1c**

Telegraphische Notizen.

Inland.

— In Joliet, Ill., gingen die Zimmerleute an den Streik, da die Bau-Unternehmer den geforderten Lohn von 30 Cents pro Stunde nicht bezahlen wollten.

— Der Ausstand der Straßenbahn-Angestellten in Wheeling, W. Va., ist zu Gunsten der Ausständigen beendet, welche bei 9stündiger Arbeitszeit 20 Cents pro Stunde erhalten werden.

— Am asiatischen Aussatz starb die 22jährige Hannah Garey auf der Farm ihrer Mutter bei Junction City, O. Ein 12jähriges Schwesterchen derselben leidet ebenfalls an dieser Krankheit.

— Am hellen Tage wurde der Schatzmeister der Straßenbahn-Gesellschaft in Houston, Tex., vor dem Postamt von einem Straßenräuber mit einem Sandsack niedergeschlagen und um $3000 beraubt.

— Bei der Schulrathswahl im Township Rio bei Galesburg, Ill., siegte Frau James Mansfield, die demokratische Kandidatin, mit großer Mehrheit über ihren Gatten, welcher der republikanische Kandidat war.

— Wahrscheinlich in temporärem Wahnsinn wegen des Verlustes seiner Stellung, erschoß der Buchhalter Walter K. Jackson in Albany, Ga., seine Gattin, sein kleines Kind und dann sich selbst.

— Die drei größten Perlmutterknopf-Fabriken in Muscatine, Ja., haben eine Lohnerhöhung von 10 bis 15 Prozent angekündigt. — Desgleichen hat die „Keystone Slate Co." in Bethlehem, Pa., die Löhne ihrer Angestellten um 15 Prozent erhöht.

Ausland.

— Sehr verstimmt sind die britischen Brückenbauer darüber, daß der Kontrakt für die Erbauung einer Brücke über den Atbarafluß im Sudan an eine Firma in Philadelphia vergeben wurde.

— In Zürich starb der Schweizer Eisenbahn-Unternehmer Guyer-Zeller, dem man die erste Idee des Planes verdankt, eine Eisenbahn nach dem Gipfel der Jungfrau zu bauen, an der Lungen-Entzündung.

— In Schlackenwert bei Karlsbad in Böhmen starb Fürst Karl v. Isenburg-Birstein, Gemahl der Erzherzogin Marie Luise Annunziata von Oesterreich, im Alter von 61 Jahren. Er hinterläßt fünf Söhne und vier Töchter.

— Die Londoner „Times" läßt sich aus Berlin melden: In amtlichen Kreisen herrscht die Ansicht, daß bezüglich der samoanischen Frage eine große Besserung eingetreten sei, und es wird jetzt zuversichtlich erwartet, daß England Deutschlands Vorschlag der Einstimmigkeit in der Untersuchungskommission annehmen werde.

— Die Pariser Behörden haben angesichts der neuerlichen Erfolge mit der Marconi'schen Telegraphie ohne Drähte den Plan gefaßt, mittels dieses Systems von Paris nach England zu telegraphiren, auf eine Entfernung von 230 Meilen. Als Pariser Endpunkt wird wahrscheinlich der Eiffelthurm benutzt werden.

— Außer dem „Figaro veröffentlicht jetzt auch das Blatt „Voltaire" in Paris geheime Dokumente aus dem Dreyfus-Prozeß, u. A. eine Aussage des ehemaligen deutschen Militär-Attaches Oberst v. Schwartzkoppen, worin derselbe, auf Anfrage seitens des Auswärtigen Amtes, entschieden erklärt, er habe niemals Beziehungen zu Dreyfus gehabt.

— Aus Hongkong wird mitgetheilt: Wegen der Angriffe von Chinesen auf eine Abtheilung britischer Beamten, welche von Hongkong nach Kowloon gesandt worden waren, um das, von den Briten erworbene „Pachtgebiet" zu vermessen, sowie wegen weiterer Angriffe auf eine Abtheilung britischer Polizisten sind noch 100 walisische Füsiliere nach der Mirs-Bai abgegangen. Auch der chinesische Vizekönig von Canton sandte 300 chinesische Soldaten.

— Ein Korrespondent der Londoner „Times" meldet, daß in Rußland ein alarmirender Zustand betreffs der Arbeiterfrage herrsche, daß allenthalben Streiks im Gang seien, und daß es an vielen Orten, infolge der geheimen Agitation der Sozialisten, zu schlimmen Unruhen und massenhafter Eigenthums-Vernichtung gekommen sei. Er fügt hinzu, daß die Zensur noch nicht die Hälfte dieser Vorfälle bekannt werden lasse.

— Das unglückselige amerikanische Torpedoboot „Somers", welches im März v. J. in Elbing, Westpreußen, angekauft wurde, und dann wegen Beschädigungen, die es schon auf der Fahrt nach England erlitt, sowie wegen der Schwierigkeit, genügende Mannschaften zu bekommen, und schließlich auch aus völkerrechtlichen Gründen die Fahrt über den Ozean nicht machen konnte, wurde gestern nach Plymouth bugsirt, um dann auf einem Dampfer nach den Ver. Staaten gebracht zu werden; auf der Höhe von Plymouth erlitt es schon wieder Schaden!

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Philadelphia: Belgenland von Liverpool.

Marseille: Karamania von New York.

Liverpool: Waesland von Philadelphia.

Glasgow: Anchoria von New York.

Hamburg: Palatia von New York.

Abgegangen.

New York: Rotterdam nach Rotterdam.

Southampton: Lahn, von Bremen nach New York.

Queenstown: Teutonic, von Liverpool, nach New York.

Lokalbericht.

Die Auswahl der Friedensrichter.

Im Großgeschworenen-Zimmer, im Kriminalgerichtsgebäude, traten gestern die Mitglieder der verschiedenen Gerichtshöfe von Cook County zusammen, um aus den 357 Bewerbern um Friedensrichterstellen die Würdigsten, 50 an Zahl, auszusuchen. Anwesend waren die Richter Adams, Sears, Windes, Horton, Shepard, Freeman, Neeley, Tuley, Tuthill, Clifford, Burke, Hanecy, Gibbons, Waterman, Baker, Smith, Dunne, Ball, Gary, Brentano, Chetlain, Hutchinson, Kavanagh, Chytraus, Stein, Holdom und Carter.

Zu besetzen sind folgende Friedensrichter-Stellen:

Towns:		Applikanten: Rep.	Dem.	Unabh.	Total
South	9	34	19	5	58
West	9	36	34	19	89
North	5	18	8	1	27
Hyde Park	7	42	21	6	69
Lake	5	23	11	5	39
Lake View	5	17	11	3	31
Jefferson	3	25	9	2	26
Rogers Park	3	—	—	—	1
Norw'd Park	1	5	3	—	8
Calumet	3	5	3	—	8
	50	200	116	41	357

* Geo. Chester, ein Weichensteller der Chicago, Milwaukee & St. Paul-Bahn, unternahm gestern Nachmittag eine kurze Fahrt auf dem Trittbrett einer Lokomotive. An der Ecke von Bliß und Nord Branch Straße fiel er zu Boden und trug schmerzhafte Verletzungen am linken Fuße, sowie eine Verrenkung der rechten Schulter davon.

Nach der Wahlschlacht.

Das neue Kabinet des Mayors.

Was für Zukunftspläne Ex-Gouverneur Altgeld hegt.

Staatsanwalt Deneen als republikanischer Gouverneur-Aspirant.

Lokalpolitisches Allerlei.

Von allen Seiten gehen dem Mayor immer noch Glückwünsche ob seiner Wiederwahl zu und sein Amtszimmer im Rathhaus wurde gestern nicht leer von Gratulanten. In Bezug auf seine politischen Zukunftspläne befragt, äußerte sich der Bürgermeister dahin, daß er vorab nur daran denke, der Stadt eine gute Amtsverwaltung zu bieten; er werde freudig sein ganzes Ich einsetzen, um sich des ihm ertheilten Vertrauens-Votums würdig zu zeigen. Wie es heißt, gedenkt der Mayor Anfangs Mai eine kleine Ferienreise nach dem nördlichen Michigan anzutreten, um daselbst der wohlverdienten Ruhe zu pflegen. Erst wenn er von dort zurückkehrt, wird er sein neues Kabinet ernennen, über welchen Punkt der Mayor indessen vorläufig strengstes Stillschweigen bewahrt. Auf alle Fälle wird Herr Chas. S. Thornton nicht der städtische Korporationsanwalt bleiben; derselbe gedenkt schon am nächsten Montag sein Amt niederzulegen, und man will wissen, daß Alderman Charles M. Walker bereits zu seinem Nachfolger erkoren worden ist. Auch heißt es, daß Polizeichef Kipley ziemlich „wackelig" stehe.

In Rathshauskreisen wird die „Kabinetsfrage" inzwischen eifrig erörtert und man hat bereits folgendes „Slate" aufgemacht:

Polizeichef — Luke P. Colleran;

Stadt-Kontrolleur — A. O. Slaughter;

Korporationsanwalt — Charles M. Walker.

Oberbau-Kommissär — Lawrence E. McGann.

Bau-Kommissär — James McAndrews;

Gesundheits-Kommissär — Dr. A. Reynolds;

Feuerwehrchef — Denis J. Swenie;

Gas-Inspektor — John J. Sloane;

Oel-Inspektor — Robert E. Burke;

Kessel-Inspektor — Jas. R. Pyne;

Stadt-Elektriker — Edw. B. Elliott;

Vorsteher des Wasseramts — H. O. Nourse;

Vorsteher des Straßenamts — Michael S. Doherty;

Vorsteher des Sewer-Dept. — Frank Davidson;

Stadt-Ingenieur — John Ericson;

Stadt-Aicher — Fred E. Eldred;

Vorsteher des Spezialsteueramts — John A. May.

* * *

Recht interessant stellt sich die Stimmenabgabe für die Mayors-Kandidaten in verschiedenen Wards. So wurden in der 32. Ward im Jahre 1897 insgesammt 12,151 Stimmen abgegeben — am vergangenen Dienstag waren es deren 12,647, ein Mehr somit von 500. Vor zwei Jahren erhielt Harrison in dieser Ward 3384 Stimmen, während Sears, Harlan und Hesing zusammen 8767 Stimmen auf sich vereinigten. Bei der heurigen Wahl erhielt Carter 5927, Harrison 5727 und Altgeld 993 Stimmen. Hiernach ist das Harrison-Votum um 2000 Stimmen gewachsen, während Carter und Altgeld zusammen zweitausend Stimmen weniger als Sears, Harlan und Hesing erhielten.

In der 24. Ward erhielt Harrison vor zwei Jahren 3851 Stimmen und diesmal 4773 — ein Gewinn von über 900 Stimmen. Sears, Harlan und Hesing vereinigten damals 3945 Stimmen auf sich, während es Carter und Altgeld diesmal nur auf 3586 Stimmen gebracht haben, was einen Abfall von 400 Stimmen bedeutet. Und in der 25. Ward hat Harrison im Vergleich zu dem für ihn vor zwei Jahren abgegebenen Votum einen Gewinn von 1100 Stimmen zu verzeichnen, während Carter und Altgeld zusammen 1800 Stimmen weniger erhielten, als Sears, Harlan und Hesing zusammengenommen.

* * *

Ex-Gouverneur Altgeld fühlt sich durch den Ausfall der Bürgermeisterwahl keineswegs geschlagen, im Gegentheil, er glaubt „praktisch" den Sieg erfochten zu haben. Seine Kampagneführer weisen stolz darauf hin, daß die 45,000 Stimmen, welche für Altgeld abgegeben wurden, der „Municipal Ownership"-Partei volle Existenzberechtigung geben, und die Exekutive wird im Laufe des heutigen Tages zusammenkommen, um eine regelrechte Organisation zu bilden. Sie wird voraussichtlich den Namen „Altgeld-Demokratie" erhalten und soll über den ganzen Staat ausgedehnt werden. Den regulären Demokraten scheint die „Side Show" wenig Kopfschmerzen zu machen, da man Altgeld jetzt für politisch völlig abgethan betrachtet.

"IRONTON"
A Smart, Snappy Style
CLUETT, PEABODY & CO
MAKERS

Die Lorimer-Hertz-Republikaner schieben dem Gouverneur Tanner alle Schuld für die Wahl-Niederlage in die Schuhe und „Ueber Bord mit ihm!" lautet heute das Rachegebrüll der „Maschine". Es scheint zu einer offenen Revolte gegen Tanner kommen zu wollen; auf die Unterstützung der hiesigen „Maschinen"-Republikaner braucht der Gouverneur nicht weiter zu rechnen, denn deren nächster Gouverneurs-Kandidat ist angeblich — Charles S. Deneen, der derzeitige Staatsanwalt von Cook County!

* * *

Die offizielle Nachzählung des bei der letzten Wahl abgegebenen Votums hat heute begonnen.

Beamtenwahlen.

In der gestern stattgehabten Generalversammlung des Orpheus-Männerchors wurde folgender Vorstand für das laufende Geschäftsjahr gewählt:

Präsident: Jakob Spohn; Vize-Präsident: Joseph Miehle; Schatzmeister: Chas. Mathison; Finanzsekretär: Geo. Hellmann; Korrespondirender Sekretär: L. Kugler; Protokollirender Sekretär: Geo. Meyer; Archivar: L. Kugler; Hilfs-Archivar: L. Haase; Fuchsmajor: L. Haase; Dirigent: Gustav Ehrhorn.

Der Schiller-Frauenverein hat in seiner letzten General-Versammlung die folgenden Beamten erwählt:

Präsidentin: Frau Emma Schlau;

Vize-Präsidentin: Babette Ewald.

Prot. Sekretärin: Marie Rintisch.

Finanz-Sekretärin: Marie Mauer.

Schatzmeisterin: Veronika Meier.

Verwaltungsrath: Frau Elise Enders, Minna Salmon, Katharine Benning.

Finanz-Komite: Frau Louise Hoffmann, Frau Augusta Judae, Frau Dora Braun.

Vergnügungs-Komite: Frau Karoline Jansen, Frau Auguste Elis, Frau Marie Funk, Frau Carrie Arend, Frau Line Heiland und Frl. Marie Rottgen.

Die regelmäßigen Versammlungen finden an jedem 1. und 3. Donnerstag im Monat in der Orpheus-Halle im Schillergebäude statt.

Alle, welche ihren Rheumatismus loszuwerden wünschen, sollten eine Flasche Eimer & Amends Rezept Nr. 2851 probiren. Gale & Blocki, 44 Monroe Str. und 34 Washington Str., Agenten.

Fahrrad-Ausstellung in der „Fair".

Die zweite Jahres-Ausstellung von Fahrrädern und allem Zubehör, das die moderne Erfindungskunst zur Bequemlichkeit der Radlerwelt geschaffen hat, ist zur Zeit in der „Fair" im Gange. Die vorjährige, die im Keith-Gebäude veranstaltet war, hatte nicht halb so viele Neuerungen in der Mechanik des Zweirades, wie diese, aufzuweisen. Die namhaftesten Fabriken sind vertreten. Räder, im Preise von $12.50 bis zu den theuersten, den „kettenlosen", sind in Buden, die mit lilafarbenem und weißem Stoff geschmackvoll drapirt sind, zur Besichtigung aufgestellt. In gesonderten Abtheilungen sind Radler-Anzüge für Damen und Herren, Lampen und Sättel neuester Konstruktion, Reparatur-Ausrüstungen, kurzum Alles, was das Radler-Herz erfreut, in großer Manigfaltigkeit zur Ansicht, und zum Verkauf, ausgestellt. Doch nicht nur für das Auge des Besuchers, sondern auch für das Ohr ist durch Konzertmusik, welche die „Zobo Band" liefert, gesorgt worden. Das geschmackvolle Arrangement der Ausstellung und die Leitung derselben ist das Werk des Herrn Montgomery; und als zuverlässiger Führer durch dieselbe fungirt Hr. W. D. McJunken, der rührige Verwalter des Anzeigen-Departements der „Fair".

Freibergs Opernhaus.

Am letzten Sonntag fand in Freibergs Opernhaus auf vielseitiges Verlangen eine Aufführung der Mannstädt'schen Posse „Der Walzerkönig" statt, die sehr beifällig aufgenommen wurde.

Für nächsten Sonntag steht auf dem Repertoir „Charley's Tante", ein nach einem englischen Stoffe bearbeiteter Schwank, der sich, wo immer er auch aufgeführt wurde, einer überaus günstigen Aufnahme zu erfreuen hatte. „Charley's Tante" ist so reich an urkomischen Situationen, und der Dialog ist ein so humorvoller, daß selbst der griesgrämigste Hypochonder zum Lachen gezwungen wird, ganz gleich, ob er will oder nicht.

Da diese Vorstellung ein ziemlich großes Personal erfordert, so ist Herr Ed. Schildgen als Gast für die Rolle des Max von Hohenhausen gewonnen worden. Die Tante, Donna Clara del Azevedo, wird von Frau Roland gespielt, während Herr Rob. Zepernick die Partie des Kurt von Pappelsberg-Pappelhausen (der Pseudotante) übernommen hat. Die übrigen Rollen sind ebenfalls entsprechend gut besetzt, so daß für nächsten Sonntag eine wirklich gediegene Vorstellung in Aussicht steht.

Erhielten Preise.

Lieutenant Wilson von der „Chicago Nautical School" gab gestern das Ergebniß seiner Preisbewerbung bekannt, die in Verbindung mit der am Freitag im „Masonic Temple" abgehaltenen Prüfung von zwanzig Schiffkapitänen und Steuerleuten stattgefunden hat. Die Vertheilung des ersten Preises, im Betrage von $40, muß durch das Loos entschieden werden, da jeder der beiden Kapitäne Harry Peterson und Samuel Thurston desselben für würdig erachtet worden ist. Den zweiten Kapitäns-Preis, $20 in Gold, erhielt John F. Hansen; den ersten Steuermanns-Preis, $40 in Gold, Edward S. Pickell und drei $20-Preise sind den Maaten James Martin, Edward Kohnert und Mark Crowley zugesprochen worden.

BOSTON STORE
118-124 STATE ST. 77-79 MADISON ST.

Freitags spezielle Baargeld-Bargains
in unseren sämmtlichen sieben Stockwerken.

Leinen.

400 baumwollene karrirte Glas-Handtücher, Stück . **1c**
500 Yards 18-zöll. gebleichter reinleinener Crash durch Wasser beschädigt, werth 10c die Yard, zu **5c**
100 große Sorte türkisch rothe befranste Tisch-Tücher, werth 25c jedes, zu . . **12½c**
300 Yards gebleichter Tisch-Damast, werth 25c Yard, zu **12½c**
300 56x68 Zoll Silbergebleichte leinene befranste Tisch-Tücher, werth $1 jedes, zu **69c**
275 Satin Damast Muster Tisch-Tücher, ganz gebleicht und ganz rein Irish Leinen, werth 2.25, zu . . **$1.59**
100 fancy farbige Terry Tuch Bade Robes, werth $4, zu **$1.98**
500 volle Größe gehäkelte Bett-Decken, werth 90c, zu **69c**

Weißwaaren.

1800 Yds. fancy farbiger Gardinen Scrim zu . . . **2c**
5000 Yds. weißes Lawn — in Plaids, Checks und Cords — werth 8c zu. . **3½c**
1200 Yds. Cream Bedford Cord, 9c wth., zu . **3½c**
2000 Yds. weißer doppelbreiter Gardinen Scrim, zu **1c**

Ginghams.

179 Stücke Barnaby Kleider-Ginghams, 32 Zoll breit, in einfachen Farben, werth 15c, zu **2c**
Fabrikrester von Amoskeag und Lancaster Schürzen-Ginghams, 2 bis 16 Yards Längen **1c**
65 Stücke schottische Plaid Kleider-Ginghams, sehr hübsch Muster, wth. 8c **1¾c**

Unser Putzwaaren-Dept.

Großes Assortiment von garnirten Hüten — Dreß-Facons, Turbans und „Short-Back" Sailors — werth $2.50 und $3.00 — zu **$1.48**
300 Cycling-Hüte und -Kappen, werth 50c, zu 19c und **29c**
Fancy gemischte Strohhüte f. Kinder, reg. Preis 39c **15c**
Schulhüte für Kinder **5c**
Alle Garnirungen umsonst gemacht.

Blumen — Blumen.

Die prachtvollsten Schöpfungen in schönen Frühjahrs-Blumen, die je in einem Retail-Geschäft gezeigt wurden, zu 25 Prozent weniger als sonstwo.

200 Dutzend feine Montures mit schattirtem Laubwerk. Rosen, Stiefmütterchen, Veilchen u. Lilien, werth bis zu $1.25, für Freitag **25c**
100 Kartons feine importirte Lilacs, werth 25c, zu **4c**
Spezial-Verkauf hübscher amerikanischer Rosen.
Zu 5c, 10c, 15, 19c, 25c und 29c — doppelter Werth.

Mäntel, Mäntel, Mäntel.

Cloaks, Suits, Skirts, Jackets und Seiden-Waists — Speziell für den Freitags-Verkauf — Wir sind, was Qualität, Facons und Billigkeit anbelangt, in Chicago nicht übertroffen — Unsere heutigen Werthe in diesem Departement sind sprichwörtlich — Eine Inspektion unseres Lagers wird absolut die Wahrheit unserer Behauptungen beweisen.
Freitag verkaufen wir schneidergemachte Damen-Suits, gut werth $12.50, zu nur **$4.98**
Am Freitag verkaufen wir eine Musterpartie von Damen-Suits zu 50c am Dollar.
Am Freitag verkaufen wir Kleiderröcke für Damen, wth. $5.50, zu . . . **$1.19**
Am Freitag verkaufen wir Frühjahrs-Capes und Jackets zu 50c am Dollar.
Am Freitag verkaufen wir feine seidene Waists zu $1.98, $2.98 und **$3.98**
Werth das Doppelte.
Verschied. Musterpartien von Mädchen- und Kinder-Jackets u. Reefers, werden unter dem Kostenpreise verkauft.

Freitags Geschäft in unserm großen Futterstoffe-Dept.

5c für 10c fancy Moreen Rock-Futter, 36 Zoll breit.
15c für 29c Bimetallic Skirting, 36 Zoll breit.
12½c für 29c franz. Hair-Cloth (shrunk).
6c für 10c Waist-Drilling.
5c für 12½c schwarze Percaline und Silesia, 36 Zoll breit.
29c für 50c Mercerized Moreen.
7½c für 12½c fancy Velour-Rock-Futter, 36 Z. breit.
1½c für 8c schwarzen Skirt-Canvas.
1½c für 10c Morett Rock-Futter, in lohfarbig und weiß.
1c für 8c Rustling Taffeta, in lohfarbig und weiß — 36 Zoll breit.
½c für 10c einfache und Barred Crinoline.
Keine Rester, alles reguläre Stoffe — zu weniger Rester-Preisen.

Freitags Calico Spezialitäten.

1000 Yds. feine Hemden-Prints, die 7c Sorte für **1½c**
200 Stücke dunkle gemusterte Wrapper-Prints, großes Assortiment, 7½c Stoffe gehen zu **2½c**
75 Stücke Satino, der neue Stoff für Sommerkleider und Wrappers, Silk Finish, werth 22c, zu **6¾c**

Kurzwaaren und Fancy Waaren.

Speziell — 2000 Papers J. English & Co. beste importirte Nadeln, sowie die „Lightning" Nadeln und andere Fabrikate in besten import. englischen Nadeln werth 4c u. 5c per Papier, das Papier zu . . . . . **½c**
1000 Papiere mit Nähmaschinen-Nadeln, große Auswahl, 6 Papiere für **1c**
5000 große Spulen Heftfaden, Werth 1c die Spule, 3 Spulen für **1c**
1000 Groß import. Hornstrips, 8, 9 und 10 Zoll lang, wth. 5c, 7c u. 8c Dtz., Dutzend **1c**
Unsere eigene spezielle Einführung — Brainerd & Armstrong's berühmte waschbare Stickerei-Seide, Filo, Twisted, Rope, Roman und Caspian Floß, per Strang **2c**

Männer-, Knaben- und Kinderkleider zu 40c am Dollar.

Partie 3 — 475 feine Cassimere u. fancy gemischte Worsted-Anzüge für Männer — J. Solomon & Son's Wholesale-Preis $9.75 — unser Preis . **$4.98**
Partie 4 — 735 feine Dreß-Anzüge für Männer, einfache u. doppelknöpfige Facons, einfacher und Seiden-Vorstoß, in feinen imp. Worsteds, Cheviots und fancy Mischungen — J. Solomon & Sons Wholesale-Preis $12.50 — unser Preis **$6.98**
Partie 5 — 160 Top Coats f. Männer, für den Frühjahrsgebrauch, in schwarzem Cheviot u. lohfarb. Coverts, gut gemacht und gefüttert — J. Solomon & Son's Wholesale-Preis $4.75 — unser Preis . **$2.98**
Partie 1 — 175 reinwoll. Cassimere und gemischte Cheviot-Anzüge für Männer — J. Solomon & Son's Wholesale-Preis $3.75 — unser Preis **$1.48**
Partie 2 — 350 reinwoll. Cheviot-Anzüge für Männer, in Plaids und Checks — J. Solomon & Son's Wholesale-Preis $6.75 — unser Preis **$2.98**
Partie 6 — 350 2 Stück doppelknöpfige Kinderanzüge, Größen 4—15 Jahre, in Cassimere u. gemischten Cheviots — J. Solomon & Sons Wholesale-Preis $1.25 — unser Preis . . . **48c**
Partie 7 — 1500 2 und 3 Stück-Westee Kinder Anzüge, Größen 3 bis 15 Jahre, fancy Cassimere und Worsteds — J. Solomon & Sons Wholesale-Preis $2.25 bis $4.75 — unser Preis $1.98 und **98c**
Partie 8 — 185 lange Hosenanzüge f. Knaben, bis 19 Jah. Gr., einfachknöpf. Facon, ganzwoll. Cassimere u. gemischte Cheviots — J. Solomon & Son's Wholesale-Pr. $2.75 bis $4.75, uns. Pr. $2.98 u. **$1.48**

Schuh-Departement.
Speziell für Freitag.
Kid Knöpf- und Schnür-Schuhe für Damen, Coin-Zehen, alle Größen, werth $1.50 — Freitag **69c**
Seide-bestickte Haus-Slippers für Damen, werth 85c — Freitag **19c**
Alle Schuhe von uns gekauft, werden kostenfrei reparirt.

Apothekerwaaren u. Verschiedenes

Williams' Pink Pillen, 50c Größe . . . **25c**
Hoods Sarsaparilla, $1 Größe **49c**
Irons Blut und Nerven Pillen, 50c Größe **27c**
Royal English Hair Restorer, $1.50 Größe **69c**
Halbe Pintflasche Bay Rum **4c**
Halbe Pintflasche Florida-Wasser **4c**

Porzellanwaaren.

Diese vollständige Muster-Partie von handgemalten Jardinieres und Pedestals, von John Moses & Sons Co., Trenton, N. J., welche wir zu ungefähr dem halben Preise offeriren.
Brilliant Glas Gas Globes, schöne Kanten, 50c werth, Stück . . . **18c**
Böhmische Glas Vasen, 98c werth, Stück **48c**
Dünn geblasene Wassergläser, Stück **1½c**

Muslin-Unterzeug, Säuglings-Artikeln, Damen-Wrappers, Unterröcke.

9.30 Vorm. — Muslin Beinkleider für Damen, mit Saum und Tucks, nur . . . **4c**
10 Vorm. — Muslin Unterröcke für Damen — werth 59c — speziell **17c**
2.30 Nachm. — Gestrickte Unterröcke für Damen, nur **5c**
9 Vorm. — Percale Wrappers für Damen — werth 59c — nur **25c**
Frühjahrs-Reefers für Kinder, von 2 bis 5 Jahre nur **59c**

Teppiche.
Freitag Spezialitäten — Fünfter Floor.
Cottage Carpet, 36 Zoll breit, per Yard **7c**
Carpet Fußschemel, die 15c Sorte, Stück **8c**
„Body Brussels", ein paar Muster zum räumen, Auswahl, per Yard . . . **59c**
China Matting, die 10c und 12½c Sorte, geben r Freitag für, Yard **8c**
„Linoleum", „Blabons" Fabrikat, gut bekannt 50c werth zu sein, unser Preis, Square Yard **34½c**

Main Floor.
Speziell um 2:30 Uhr Nachm.
1500 Yards Cotton Crepe, hellblau, per Yard **1c**

Sateen.
20 Stücke Kleider Sateen, auf schwarzem Grund mit farbigen Blumen zu . . . **6¾c**

Bänder.
Ganzseidene, Satin- und Gros Grain-Bänder, in schwarz und farbig.
Nr. 2 zu **1½c** Nr. 5 zu **2c** Nr. 7 zu **3c**

Muslin und fertiggemachte Betttücher.
3000 Yds. 4-4 ungebl. Sheeting, per Yard **2½c**
9-4 gebleichtes Rochdale Sheeting, per Yard **7½c**
600 Kissen-Ueberzüge, 45x36 Zoll, das Stück zu **2½c**
Gebleichte Pepperell Betttücher, 72 bei 90 Zoll, das Stück zu **27c**
Extra Qual. gebleichte Betttücher, 81x90 Zoll, werth 55c das Stück, zu **39c**

Shawls.
Große Partie von hübschen schwarzen bestickten Fichus, schwere Seidenfranse, 39c, 49c, 59c, 79c, 89c, 98c, $1.48, $1.98, $2.29, $2.48 . . . . **$3.48**
Feine schwarze Cashmere Shawls, ein Bargain, volle Größe, feine Seidenfranse ringsherum **$1.48, $1.98**

Dritter Floor Bargains.
Cremo Zigarren, Kiste von 50 . . . . . . **$1.65**
Barker Tabak, per Pfd. **25c**
Sterling Fine Cut, per Pfd. **36c**
Schachtel Papier und Kouverts **3c**
Papier-Servietten, per 100 . . . . **3c**
Bleistifte, Rubber Tips, per Dutzend . . . **3c**

Taschentücher.
Einfache weiße Damen-Taschentücher — werth 5c — zu **1c**
1000 Dtz. Japonette Seiden Initial Taschentücher f. Männer — groß — wth. 10c — zu . **4c**
Einfache weiße Taschentücher für Männer — werth 6c — für **1½c**
250 Dtz. ganzleinene hohlgesäumte Damen- u. Herren-Taschentücher, hohlgesäumt, wth. 15c, **4c**

Schwarze Kleiderstoffe.
Ein Spezial-Verkauf Freitag von Lupin's French Crepons.
62 Stücke Crepons, werth $1.00, für **69c**
59 Stücke Crepons, werth $1.25, für **89c**
55 Stücke Crepons, werth $1.75, für . . **$1.15**
53 Stücke Crepons, werth $2.00, für . . **$1.19**
48 Stücke Crepons, werth $2.50, für . . **$1.29**
39 Stücke Crepons, werth $3.00, für . . **$1.59**
Extraspeziel — 25 Stücke 56zöllige Lupin Cheviots für tailor-made Suits — unser Preis **98c**
Andere Geschäfte an der State Str. zeigen dieselben als spezielle Bargains zu $1.50 an.

Farbige Kleiderstoffe.
Spezialitäten für Freitag — 125 Stücke Novelty Plaids, werth 8c die Yard, Verkaufs-Preis **2½c**
2000 Yards extra breite Rester von Cashmere, werth 25c die Yard — Verkaufs-Preis **12½c**
350 Stücke doppelt gefaltete Novelty Plaids und Karrirungen, werth 12½c die Yard, Verkaufs-Preis **3½c**
450 Stücke Novelty Checks und ganzwollene Mischungen, werth 25c die Yard, Verkaufs-Preis **12½c**
625 Stücke Novelty Suitings, ganzwoll. Checks, Cheviots, Plaids und Streifen und fancy Suitings, werth bis 40c die Yard, Verkaufs-Preis . . **19c, 25c & 29c**
700 Stücke von einem New Yorker Importeur, von seidenen und wollenen Novitäten, engl. Checks, franz. Plaids, Poplins, Covert Cloths und fancy Cheviots, werth bis zu $1.50 die Yd., Verkaufs-Preis
37½c, 45c, 55c, 69c & 79c
Speziell 4 Nachm. — 700 Fabrik-Enden, Rester von ganzwoll. Serges, fancy Suitings, Novelties und Henriettas, wth. bis 40c die Yard, Verkaufs-Preis **10c**

Schwarze Seide. Freitag.
75 Stücke 22 und 24-zöll. reinseidene Peau de Soie — werth $1 und $1.25 — zu . . . . **59c & 69c**
40 Stücke reinseidene 27-zöll. Satin Duchesse — werth $1 — zu **49c**

Farbige Seide.
Speziell 9.30 Vorm. — 1500 Yds. Satin Brocades und Streifen — gute Werthe zu 29c, so lange sie vorhalten **9c**
Novelty Seide, einfach, gestreift, Panadere Effekte, Crepons, Satin Brocades, Taffeta Brocades, neue Entwürfe und Farben — gute Werthe zu 75c — speziell **48c**
28-zöll. bedruckte China Seide, in Polka Dots, gestreift und geblümt, eine hübsche Sammlung, werth 75c, zu **39c**
27-zöll. Cream geblümte Habutai Seide, die waschbare Sorte, für Kleider und Waists — werth 75c, zu **48c**

Bett-Blankets.
Speziell um 8.30 Vorm. — 200 Golden Fleece Bett Blankets — Stück **5c**

Flanelle — Zweiter Floor.
2300 Yards einfach weißer Domet Flanell, zu Yard **1c**
2000 Yards gestreifter Outing Flanell, Yard **1c**
900 Yards reinwollener Eiderdaun-Flanell, zu, Yard **10c**
875 Yards reinwollener weißer Flanell — werth 20c — zu, Yard **10c**
110 Stücke feiner reinwollener schwarzer Flanell — werth 40c — zu, Yard . . . **19c**

25c am Dollar für Spitzengardinen u. Polstersachen
von der gutbekannten Firma
Frank Bros., N. W. Ecke State und Monroe Straße.
Von der wohlbekannten Firma
Partie 1 — 350 einzelne Paare Nottingham Spitzen-Gardinen, welche Frank Bros. für $1.00 das bis zu $5.00 das Paar verkauften, werden am Montag offerirt das Paar zu $1.48, 98c, 69c, 39c und **19c**
Partie 2 — 150 einzelne Paare von Chenille und Tapestry Portieren — Frank Bros. Preis von $2.75 bis zu $6 — unser Preis am Freitag ist per Stück $1.48, $1.39, $1.19 und **98c**
Partie 3 — Art Denims und Cretonnes, welche Frank Bros. für 12½c und 15c verkauften — unser Preis, um aufzuräumen, p. Yd. **6¾c**

Tapeten.
3000 Rollen Tapeten in allen Qualitäten, bestehend aus Glimmers, Gilts und Embossed Combinationen, welche Frank Bros. für 10c aufwärts bis zu 25c verkauften, werden offerirt — Eure Auswahl von allen, per Rolle **5c**
2500 Rollen angebrochener Kombinationen, per Rolle ¼c, 4 Rollen für **1c**
1000 Rollen einzelne Borders, Auswahl, per Rolle **12½c**

Spezialitäten.
American A Extra Grain Bags, das Stück zu **12½c**

Strumpfwaaren, Hemden und Halstrachten.
Speziell Freitag Vorm. von 8 bis 9 Uhr.
500 Paar nahtlose schwarze baumwoll. Damenstrümpfe, Wth. 10c p. Paar, für **1c**
100 Dtzd. import. nahtlose baumwoll. Damenstrümpfe, fancy Boot Patterns, in allen Schattirungen, Wth. 25c p. Paar, zu . **10c**
Speziell — 300 Paar baumwoll. Baby-Strümpfe, Lisle Finish, Seiden-Fersen u. Zehen, schwarz oder lohfarbig, regul. Preis 15c, per Paar **3c**
500 Paar schwarze Cashmere-Babystrümpfe, seidene Fersen u. Zehen, Werth 25c p. Paar, per Paar **6c**
300 Dutzend schwere gerippte baumwoll. Knabenstrümpfe, Lisle Finish, doppelte Kniee, Werth 20c per Paar, das Paar zu . . . **6½c**
Speziell Freitag Vorm. von 8 bis 9 Uhr.
1000 Paar Männer-Halbstrümpfe, schwarz u. weiß gestreift, reg. Pr. 6c, per Paar . **2c**
500 Dtzd. feine import. Männer-Halbstrümpfe, voll regul. gem., einfach u. fancy gestreift, guter Wth. zu 25c p. Paar, zu . **12½c**
Speziell Freitag Vorm. von 8 bis 9 Uhr.
50 Dtzd. weiße ungebügelte Herrenhemden, Leinenbusen, alle Größen, Werth 25c, per Hemd **10c**
50 Dutzend Cotton Flanell Negligeehemden f. Männer, Wth. 25c, Preis d. Stück **10c**
100 Dtzd. Negligeehemden in Cheviots u. Madras, große Auswahl von Facons, alle Größen, wth. 39c, Preis, das Stück . . **19c**
Speziell — Muster-Partie von feinen Negligee-Hemden, aus bestem importirtem Madras und Cheviot gemacht, mit oder ohne Kragen, werth von 50c bis 75c, Preis, das Stück **39c**
200 Dtz. gebügelte Hemden für Männer, farbiger Busen u. weißer Körpertheil und ganz farbige, werth von 50c bis 75c, Preis 39c und **25c**
Speziell Freitag Vorm. von 8 bis 9 Uhr.
150 Dtz. 4-Ply leinene Kragen für Männer, beste import. Waaren, werth 15c bis 25c, Preis, das Stück **1c**
Speziell — 50 Dutzend „Owl" Ties für Männer, aus extra schwerem Atlas gemacht, in Schwarz, Roth und Marineblau, regul. Preis 50c, unser Preis, das Stück . . . **19c**

Herren-Hüte — Freitag.
Feine Pelz Filz Fedora Hüte für Männer und Knaben, in Schwarz, Braun und Lohfarben; ebenfalls schwarze steife Hüte für Männer, Frühjahrs-Mode, guter Werth zu $1.75, für **69c**
Feine Pelz Filz Fedora Hüte für Knaben, werth $1.00, für **19c**
Soldaten-Mützen für Knaben, werth 40c, für **10c**

Merino-Unterzeug.
Gerippte Vests für Damen, tief ausgeschnittener Hals und ohne Aermel, für **3c**
Gerippte Vests für Damen, tief ausgeschnittener Hals und ohne Aermel, taped Aerme und Hals, in allen delikaten Schattirungen, für **8c**
Frühjahr und Sommer schweres Merino-Unterzeug für Männer **12½c**

Korsets.
Spezieller Verkauf um 9.30 Vormittags — Korsets aus gutem Jean gemacht, ausgezeichnete Form und dauerhaft, werth 35c, für **10c**
Eine assortirte Partie von Korsets in großen, kurzen und mittleren Längen, werth 50c, 75c und $1.25, für 19c, 29c, 39c, 48c, 59c und **69c**

Spezialitäten.
Eagle Mills Carpet Chain, glattes Garn, keine Knoten, zu, Pfd. . . . **14c**

Möbeln.
50 Antique Eichen finish Dressers, mit 3 großen Schubladen, Bevel Plate Spiegel und hübsch geschnitzt, werth $8.00 — nur **$5.29**
100 hochlehnige Eßzimmer-Stühle, Rohrsitz und geschnitzter Rücken, stark gemacht, werth $1.00, — nur **49c**

Spitzen.
Um 9.30 Vorm. — 1500 Stücke Val. Spitzen-Enden — werth 35c — zu per Dutzend Yards **10c**
Spezieller Verkauf von schwarzer seidener 45 zölliger Netting — werth 75c — zu, per Yard **39c**

Handschuhe.
500 Dutzend gute Qualität Mocha Handschuhe für Männer und Knaben — werth 50c — zu, Paar **25c**

Schmucksachen.
100 Dutzend Schnallen, Nadeln, Sprays, Bugs — in Rheinstein, Stahl, Jet, Pearl etc. — Muster eines Importeurs — einige $1.50 u. $2 das Stück wth., Eure Auswahl, Stück **15c**

Schirme.
200 26 und 28-zöll. Regenschirme von 9 bis 10 Uhr **12½c**

Haar-Artikel.
75 Haar Switches, 16 und 18 Zoll, langes Haar, Stück **25c**

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon Main 1498 und 4046.

Preis jede Nummer, frei in's Haus geliefert...1 Cent
Preis der Sonntagpost . . . . 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei..........$3.00
Mit Sonntagpost.............$4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second class matter.

Gegen das Boßthum.

Aus einem Wahlergebnisse wie aus einer Fabel kann man häufig mehr als eine einzige Lehre ziehen. So steht es zwar fest, daß Carter Harrison seinen Erfolg in erster Reihe der Feindschaft des Barons Yerkes zu verdanken hat, aber gar so groß wäre seine Mehrheit doch nicht geworden, wenn viele tausend Republikaner nicht auch ihren Bossen eine Züchtigung hätten angedeihen lassen wollen. Vor zwei Jahren wurde der Boß Pease empfindlich gedemüthigt, diesmal kam die Reihe an den Boß Lorimer, hinter dem als Verhaßtester von allen der öffentlich ausgezischte Gouverneur John R. Tanner steht.

Das Schauspiel, daß die republikanische Konvention im Krankenzimmer „Billy" Lorimers abgehalten werden mußte, war in der That sehr erbaulich. Denn dieser Boß hat sich nicht etwa aus bescheidenen Lebensverhältnissen durch hervorragende Begabung und wackeres Streben emporgearbeitet, was in den Ver. Staaten zum Glück noch immer als eine Ehre gilt, sondern er hat sich aus einem pflichtvergessenen Pferdebahn-Kutscher in einen politischen Treiber verwandelt, der sein Stimmvieh dorthin bringt, wo es verlangt wird. Was er unter einem Führer versteht, ist ein Mann, der in einer Anzahl von Wards die Vorwahlen lenkt und die Ausschußmänner ernennt. Nie ist ihm der Gedanke gekommen, sich mit der öffentlichen Wohlfahrt zu befassen, die Bedürfnisse des Landes zu erforschen und die Abstellung von Uebelständen anzustreben. Obwohl er im Kongresse die zweitgrößte Stadt wenigstens theilweise vertritt, hat er sich nie über den gemeinsten Drahtzieher erhoben. Im Nothfalle verschmäht er es sogar nicht, die Faust und den Revolver als Argument zu gebrauchen. Dennoch spielt er in der republikanischen Partei, die sich immer ihrer höheren Intelligenz rühmt, eine so große Rolle, daß er ihr den Kandidaten für das Bürgermeister-Amt vorschreiben kann. Wie der französische Sonnenkönig gab er vom Bett aus seine Befehle, als er nicht in der Konvention erscheinen konnte, und letztere gehorchte ihm ebenso willenlos, wie wenn er ein Selbstherrscher von Gottes Gnaden wäre.

Herr Zina R. Carter, der persönlich durchaus anständig ist und sich wahrscheinlich nur widerwillig an die „Maschine" wandte, um die Nomination zu erhalten, konnte den Eindruck nicht verwischen, daß er lediglich der Kandidat Billy Lorimers sei, der seinerseits mit Yerkes und Tanner in enger Geschäftsverbindung steht. Die Empörung im republikanischen Lager richtete sich auch nicht gegen Carter, sondern gegen Lorimer, Tanner und die Bosse überhaupt. Deshalb wird seine Niederlage wohl mit Recht als das „Todtengeläute" für John R. Tanner gedeutet, der die republikanische Partei im Staate Illinois mit Schande bedeckt und das hohe Gouverneursamt entwürdigt hat. Gegen Lorimer und Tanner ist ganz offen der Verdacht ausgesprochen worden, daß sie im Solde des Verderbers Yerkes das Allen-Gesetz durch die Legislatur peitschten. Solchen Leuten gehorchen zu sollen, schien vielen Republikanern unerträglich. Sie verwarfen eine Parteitreue, welche die Selbsterniedrigung verlangt und gaben deutlich zu verstehen, daß sie sich bei jeder günstigen Gelegenheit gegen die Partei wenden werden, solange sie unter so elenden Führern steht.

Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer, und eine gelegentliche Auflehnung gegen die Bosse bedeutet noch keine nachhaltige Läuterung der amerikanischen Politik. Es kann aber mit Freuden festgestellt werden, daß die Unabhängigkeit der Wähler in den Ver. Staaten von Jahr zu Jahr zunimmt. Während früher ein „Bolter" beinahe als Verbrecher angesehen und mindestens mit allerhand Spottnamen belegt wurde, gilt es heute umgekehrt fast schon als Beschränktheit, mit seiner Partei durch Dick und Dünn zu gehen. Beinahe in jeder Wahl gibt es „Ueberraschungen" oder sogenannte „Erdrutsche", d. h. die Partei, deren Macht eben noch unerschütterlich zu sein schien, fällt mit einem Schlage zu Boden, wie ein Koloß mit thönernen Füßen. Diese Erscheinungen stärken doch immer wieder den Glauben an den Fortbestand der demokratischen Republik, der durch manche Vorkommnisse im öffentlichen Leben wankend gemacht wird. Die Vollkommenheit soll man von der Republik ebenso wenig erwarten, wie von einer anderen Staatsform.

Eine theure Politik.

Die Steuerzahler-Liga von Frankreich, eine sich über das ganze Land verbreitende Verbindung, hat kürzlich eine Zusammenstellung veröffentlicht, welche die ungeheure Zunahme in den öffentlichen Ausgaben der letzten fünfundzwanzig Jahre in nackten Zahlen vorführt und zeigt, in welch' großem Maße dieselbe den mehr oder weniger unglücklichen Kolonialunternehmungen zu danken ist. Das französische Budget schwoll seit 1874 um rund $170,000,000 an, und die Folge ist, daß heute die französische Bevölkerung, nach der Kopfzahl berechnet, höher besteuert ist, als irgend ein anderes zivilisirtes Volk der Welt. Die französischen Chauvinisten lassen sich darob keine grauen Haare wachsen, aber die Steuerzahler protestiren heftig gegen eine Kolonialpolitik, die ungezählte Millionen kostet und nichts einbringt. Das stolze Wort: „Frankreich ist reich genug, für seinen Ruhm zu bezahlen", hat seine Zauberkraft verloren. Die Zahlung wurde geleistet in Madagaskar, Westafrika, Tonking u. s. w. in Tausenden von Menschenleben und Hunderten Millionen Francs, aber der Ruhm ist ausgeblieben. Und nach „Faschoda" glauben die Franzosen nicht mehr an die chauvinistischen Vorspiegelungen künftigen Ruhmes. Auch weiß man nicht so recht, wo das Geld für die Befriedigung der immer größeren Ansprüche herkommen soll.

So weit wie in Frankreich, ist man in England noch nicht, aber auch dort mehren sich die Stimmen (und darunter gewichtige, wie die des neuen Führers der Liberalen, Sir Campbell Bannerman), welche darauf hinweisen, daß die Tasche John Bull's allerdings sehr groß, aber doch auch nicht unerschöpflich ist. „John Bull hat", so sagte der genannte liberale Führer, „so lange stolz auf seine Hosentasche geschlagen, als einzige Antwort auf alle Warnungen und angedeuteten Schwierigkeiten, daß es ihm schwer wird, sich vorzustellen, daß eines Tages diese Tasche leer sein mag". Die Ausgaben Großbritanniens stellten sich im Jahre 1868 auf $350,000,000 das Jahr, letztes Jahr auf $580,000,000! Und das Bemerkenswerthe dabei ist, daß mehr als die Hälfte dieser gewaltigen Zunahme auf die letzten zehn Jahre entfällt. Die ordentlichen jährlichen Ausgaben der Nation stiegen um 120 Millionen Dollars, seit der größeren Betonung der kaiserlichen Weltmacht; sie sind hauptsächlich den gewaltigen Anforderungen der Marine zu danken.

In unserem Lande ist die „imperialistische" Politik noch viel jüngeren Datums, sie liegt noch in den Windeln, hat aber doch schon recht große Anforderungen an die Tasche Onkel Sams gestellt. In dem Ruhmesdurst des Kolonialfiebers verzischen die Millionen wie Wassertropfen auf einem heißen Stein. Im Jahre 1889 stellten sich unsere gesammten ordentlichen Ausgaben auf $229,288,978, im Jahre 1897 auf $365,774,159; der 55. Kongreß bewilligte über 1500 Millionen, macht 750 Millionen das Jahr. In den letzteren Summen sind viele Kriegsausgaben eingeschlossen, man darf dieselben aber darum nicht als außerordentliche Ausgaben bezeichnen, denn Kriegsausgaben werden bei der weiteren Befolgung der eingeschlagenen Politik ein stehender Posten werden in unserer Haushaltsrechnung. Imperialistische Politik heißt Eroberungspolitik, und Eroberung bedeutet Krieg.

In Frankreich hat Ausdehnungs- und Ruhmessucht zu einer Verarmung der Landbevölkerung geführt und ein Proletariat geschaffen, das in beständiger Gährung ist. In England werden Stimmen laut, die prophezeien, daß wenn John Bull einmal nicht mehr auf volle Taschen werde schlagen können, die Schläge in das Gesicht einer gewissen Partei fallen werden. Das mag aber in England noch ziemlich lange dauern, denn man hat sich dort schon so in den „Imperialismus" „eingesponnen", daß ein Herauswinden sehr schwer und auch wohl ohne schwere Verluste unmöglich ist. Hierzulande sind wir noch im Anfange, und da ist die Umkehr noch verhältnißmäßig leicht. Es ist nicht denkbar, daß die Amerikaner an dem jingoistischen Leitseil so in's Verderben rennen sollten, wie die Franzosen an dem chauvinistischen, und die englischen Gründe für eine „imperialistische Politik" sind hier nicht vorhanden. Darf man hoffen, daß hierzulande die Schläge in das Gesicht der „imperialistischen" Partei fallen werden, ehe die Tasche leer ist!

Der Kautschuk-Verbrauch.

Hatte schon der Aufschwung, den die Fahrradindustrie in den letzten Jahren genommen hat, eine starke Steigerung des Kautschukbedarfs und in Folge dessen beträchtliche Preiserhöhungen des Rohproduktes im Gefolge gehabt, so ist bei der gewaltigen Entwicklung der Elektrotechnik mit ihrem riesigen Bedarf an Kautschuk und Guttapercha zur Isolirung elektrischer Leitungsdrähte die Gefahr nahe gerückt, daß demnächst die Produktion von Kautschuk nicht der rapid steigenden Nachfrage wird genügen können. Gegen das Raubbausystem, womit daraufhin jetzt in den Hauptproduktionsländern Kautschuk und Guttapercha gewonnen wird, haben sich warnende Stimmen erhoben. Dieses System besteht darin, daß zur Gewinnung von Guttapercha die den kostbaren Saft gewährenden Kautschukbäume (Siphonia Schreb. aus der Familie der Euphorbiaceen) einfach umgehauen oder bis zum Absterben angezapft werden. Hier muß eine Reform zur rationellen Gewinnung des unentbehrlichen Produkts einsetzen, und zwar bald, sollen nicht schwere Schädigungen der kraftvoll sich entwickelnden Industrien platzgreifen. Die Regierung des Kongostaates ist damit vorausgegangen und hat eine Verordnung erlassen, welche die möglichste Schonung der Kautschuk- und Guttapercha-Bäume mit strengen Strafbestimmungen durchzusetzen sucht. Es wäre nicht nur erwünscht, sondern in hohem Grade, besonders im Interesse der unterseeischen internationalen Kabelverbindungen, nothwendig, daß auch die Regierungen anderer kautschukerzeugender Länder mit ähnlichen Schutzmaßnahmen vorgehen.

Nachstehend eine flüchtige Skizze über die Produktion und die in den Verkehr gebrachten Kautschukmengen. Nach den statistischen Ausweisen betrug die Einfuhr 1887 in England und nach dem Kontinent etwa 12 Millionen Kilogramm roher Kautschuk, während 1896 die Plätze Liverpool und London allein gegen 18 Mill. Kilogramm erhielten. Nach einer Feststellung aus amerikanischer Quelle ist die Gesammtproduktion der ganzen Welt an rohem Kautschuk für das Jahr 1897—98 auf etwa 46 Mill. Kg. zu schätzen. Die Vereinigten Staaten allein führten in dieser Zeit (vom Juli bis Juli) 22 Mill. Kg. ein und bezahlten dafür fast 25 Mill. Dollars. An der Gesammtproduktion ist Brasilien mit seinem am höchsten geschätzten Paragummi an erster Stelle betheiligt; es hat sich von dort innerhalb der letzten 35 Jahre die Ausfuhr verachtfacht. Sie betrug 1865: 3½ Mill. Kg. und stieg Jahr um Jahr, um im Jahre 1897—98 die Höhe von 25 Mill. Kg. zu erreichen. An zweiter Stelle in der Gummiproduktion folgt Afrika, das in der Zeit von 1865 an von 7 Mill. Kg. auf 20 Mill. jährlicher Erzeugung fortgeschritten ist. Ostindien und Zentralamerika, die es früher in der Rohgummierzeugung auf je 3 Mill. Kg. gebracht haben, dürften ebenfalls Fortschritte gemacht haben, die allerdings nicht zahlenmäßig zu kontrolliren sind. Der Bedarf an rohem Kautschuk dürfte sich nach den neuesten Schätzungen für 1899—1900 für Amerika und Europa ziemlich gleich gestalten, er wird für hüben und drüben auf je mindestens 24 Kg. geschätzt.

Das Mitarbeiter-Gesetz.

Unter dieser Spitzmarke schreibt der St. Louiser „Abend-Anzeiger":

Im hiesigen Bundesgerichte ist eine Anfechtung des Missourier „Fellow Servant Law" abgewiesen und das Gesetz als verfassungsgemäß aufrecht erhalten worden.

Das besagte Gesetz wurde von der Legislatur bekanntlicher (und bedauerlicher) Weise nur für Eisenbahnen und deren Angestellte erlassen. Für diese und nur für diese wird dadurch das alte englische Gemeinrecht aufgehoben, das — in Bezug auf Schadenersansprüche für erlittene Verletzungen — den Arbeitern eine rechtlose Stellung anweist.

Für alle anderen Verhältnisse gilt gemeinrechtlich der Satz, daß der Auftraggeber (Prinzipal) für den Beauftragten (Agent) verantwortlich ist: der Herr für seine Diener, der Unternehmer für seine Arbeiter und Angestellten. Nur für den Arbeiter gegenüber dem Arbeitgeber gilt dies nicht. Wenn ein Arbeiter an einem Bau unvorsichtiger Weise einen Ziegel auf die Straße fallen läßt und dieser Ziegel trifft einen Vorübergehenden, so ist der Bauherr für den Schaden haftbar. Schlägt aber der Ziegel den Schädel eines anderen am Bau beschäftigten Arbeiters entzwei, so ist der Bauherr nicht verantwortlich, und der Geschädigte hat kein Recht auf Schadenersatz. Das Gemeinrecht beruht hier auf der Annahme, daß der Arbeiter beim Eingehen des Arbeitsvertrages auch alle mit der Arbeit verbundenen Gefahren auf sich nimmt.

Wenn dieser Satz in den früheren Jahrhunderten, als englische Richter ihn ausgetüftelt haben — zu einer Zeit, da nur das Kleingewerbe bestand — eine gewisse Berechtigung haben mochte, so ist das durch die Verhältnisse des modernen Groß- und Maschinenbetriebes gründlich anders geworden. Wenn früher wenigstens in gewissem Maße der einzelne Arbeiter gegen Schädigungen von Seiten seiner Mitarbeiter sich schützen konnte, so ist er heute dazu nicht mehr im Stande. Wie soll beispielsweise der Arbeiter in einer Hobelmühle sich davor schützen, daß der Maschinenwärter den Dampfkessel in die Luft fliegen läßt? Oder der Bergarbeiter davor, daß die Unvorsichtigkeit eines Mitarbeiters eine Explosion schlagender Wetter oder einen Einsturz verursacht?

Im vorliegenden Falle war einem Bahnstrecken-Arbeiter, der an der Stelle arbeitete, die sein „Vorarbeiter" ihm angewiesen hatte, von einer plötzlich heranfahrenden Lokomotive ein Bein abgefahren worden. Er klagte gegen die Bahngesellschaft auf $10,000 Schadenersatz. Die Vertreter der Gesellschaft erhoben den Einwand, daß das Staatsgesetz, weil es nur Eisenbahn-Gesellschaften und nicht alle Arbeitsgeber für Schädigung eines Angestellten durch einen anderen Angestellten haftbar macht, ein Spezialgesetz sei und als solches die Staatsverfassung verletze, also ungiltig sei.

Richter Adams sagt darüber in seiner Urtheilsbegründung: Die Eisenbahnen selbst bestehen als Korporationen mit gewissen Vorrechten auf Grund von Gesetzen, die nur für diese besondere Klasse von Korporationen gelten. Hat die Legislatur das Recht, Gesetze zu Gunsten dieser Korporationen zu machen, so hat sie auch das Recht, ihnen besondere Verantwortlichkeit aufzuerlegen.

Der Beweisgrund ist richtig an sich, aber für den vorliegenden Fall durchaus überflüssig. Auch wenn die Eisenbahngesellschaften keine besonderen Vorrechte genössen, hätte die Legislatur das Recht, ihnen die besondere Verantwortlichkeit aufzuerlegen: — einzig und allein deshalb, weil die Arbeit auf den Eisenbahnen mit besonderen Gefahren verknüpft ist.

Die Legislatur hat unter allen Umständen das Recht und muß es haben, den thatsächlichen Verhältnissen Rechnung zu tragen. Stellt sich heraus, daß in einem gewissen Berufe, oder in einer Anzahl gewisser Berufe, die Arbeiter besonderen Schutzes bedürfen, so hat sie das Recht (und die Pflicht) diesen Schutz ihnen angedeihen zu lassen. Es ist nicht nöthig, daß das Gesetz, um nicht dem Bann gegen Spezialgesetzgebung zu verfallen, für alle Arbeiter ohne Ausnahme gelte. Es genügt, wenn es gleichmäßig für alle diejenigen gilt, die in gleichen Verhältnissen arbeiten.

Dieselben Gründe, die für die Annahme des Gesetzes in Bezug auf Eisenbahnen sprachen, sprechen für seine Ausdehnung auf Bergwerke, auf Fabriken mit gefährlichem Maschinenbetriebe sowie auf alle anderen Unternehmungen, in denen Gesundheit und Leben der Arbeiter Gefahren ausgesetzt ist, gegen die sie sich selbst nicht zu schützen vermögen.

Mager?

Magerkeit ist oftmals ein Zeichen von Schwäche. Verlust an Gewicht ist beunruhigend. Ist man durch Husten, Erkältung oder andere Lungenbeschwerden mager geworden, so hat man Ursache, vorsichtig zu sein. Scott's Emulsion von Leberthran mit unterphosphorigsauren Salzen ist ein Fetterzeuger, und mehr als das. Sie verursacht eine solche Stärkung des Ernährungssystems, daß die Besserung eine dauernde wird, selbst wenn man mit dem Gebrauch davon aufhört.

50 Cts. und $1.00 bei allen Apothekern.

3c für Rester von Barmer Spitzen—eine riesige Partie—Torchon, Cluny u. Medici Spitzen und Einsätze—in Mustern nach alten handgemachten Spitzen — Längen von 2 bis 7 Yards — Breite 2—5 Zoll — einschließlich Spitzen werth bis zu 35c — in zwei großen Partien zu 7c und 3c.

1c für Spitzen-Rester — Fabrik Muster-Enden von schwarzen, weißen und cream Spitzen, Einsatz und Allovers—für Joche, Ties, fancy Arbeit u. s. w. — alle zu 1c.

25c für Rester Allovers—Venise Spitze, tucked Taffeta, bestickte Seidenband-Novelties u. s. w. — Sorten, die $1 die Yd. werth sind — alle zu 25c per Rester.

3c für Stickerei-Rester — angebrochene Sets, Musterstreifen u. beschmutzte Stücke v. Hamburg, Swiß u. Nainsook Flouncings, Einfassungen und Einsätzen — in Breiten bis zu 10 Zoll — schöne neue Sommer-Muster, wie sie gewöhnlich bis zu 25c verkauft werden — zu 3c, 8c und 12c.

5c für Skirt-Muster — Patterns die bis zu $2 per Yard verkauft werden—Längen passend für Schürzen, Blouse Fronts, Joche, Ties u. s. w. — Auswahl 5c und 10c per Stück.

25c für $1 Skirtings — feine Partie 27- und 45zöll. Skirtings — hübsche neue Guipure-Effekte, mit Einsatz — werth bis $1 — zu 25c.

5c für Band-Rester — wirklich außergewöhnliche Partie von hochfeinen Band-Restern zu wunderbaren Preisen — alle wünschenswerthen Novelties — Plaids, Checks, Streifen, Moires, Taffeta Novelties, schwarze und farbige Satins, Drawstrings, etc. — werth bis zu 25c — zu **5c, 8c und 13c.**

SCHLESINGER AND MAYER

2c für Taschentücher — wunderbare Werthe für kluge Freitags-Einkäufer — ungeheure Auswahl von Mustern, Seconds, canceled Orders etc. — für Frauen, Männer und Kinder — Leinen, Swiß und Cambric — hohlgesäumt, spitzeneingefaßt, revered etc. — 3 große Patrien — zu **2c, 5c und 8c.**

Ein größerer prächtigerer Bargain-Freitag in dem geschäftigen Basement.

Wir fangen an, die Departments zusammenzuziehen und bereiten uns vor auf das Platzmachen für unser neues feuerfestes Gebäude. Es muß Raum geschaffen werden für die Vorarbeiten, und die Preise, die wir notiren, werden die Räumung beschleunigen.

Unvergleichliche Offerten in Damen-Schuhen: Phänomenale Preise—

— Die neuen Frühjahrsmoden in Schuhwaaren, wie sie nur hier zu haben sind. Der S. & M.-Basement-Schuhladen ist verschieden von irgend einem anderen Basement-Schuhlager. Hier sind neue und vollständige Partien von Schuhen, wie Ihr sie anderswo zu $3, $4 und $5 findet — markirt zu $1.45, $2.45 und $2.95. Die Werthe sind unvergleichlich.

Pat.-Leder und schwarze Vici Kid Damen-Schuhe — Kid u. Seide Vesting Tops — alle neuen Zehen — handgewendete und Welt-Sohlen. Jede Größe.

$1.45 nicht $3.

Wir versehen die Füße mit modischen, bequemen, dauerhaften Schuhen — zu niedrigen Preisen — welche nicht ihresgleichen haben in Chicago.

$2.45 nicht $4.

Tan Damen-Schuhe in 8 hübschen Moden— Kid und Fancy Vesting Tops — alle neuen Leisten und Zehen — in allen neuen Frühjahrs-Farben. — Jede Größe.

Dieser Laden ist keine Ablade-Stelle für einzelne Partien, Bankerottlager Zurückgeschicktem oder dergleichen— nur das Frische und Modische ist hier.

$2.95 nicht $5.

Große Offerte in schwarzen und farbigen Kleiderstoffen

— die schönsten Stoffe, hergestellt von Bochman & Co., die größten und bedeutendsten amerikanischen Fabrikanten — modische hochmoderne schwarze und farbige Kleiderstoffe in vollen Stücken, Kleider-Längen und Rock-Längen — zusammen mit all den Resten, die sich am ersten und zweiten Floor anhäuften — mit einer vollen Anzahl von hilfsbereiten Verkäufern in extra Verkaufsraum, nämlich:

35c für modische schwarze und farbige Kleiderstoffe.

farbig mit eingeschlossen Homespun Plaids— Cheviots— Novelty Suitings— Camelshair Plaids— Schott. Novelties— Tailor Suitings— Covert Cloths— Novelty Plaids—

25c für modische schwarze und farbige Kleiderstoffe.

schwarz mit eingeschlossen Cheviots— Crepons— Grenadines — Jacquard Novelties— Mohair Novelties— Serges— Poplins— Henriettas.

15c für modische schwarze und farbige Kleiderstoffe.

Chicagos größte Kleiderstoffe-Gelegenheit

keine gleichen Offerten in der Stadt — hauptsächlich nicht in den hochfeinen Waaren von diesem Einkauf — solche für welche andere Läden ohne Weiteres $1½, $2 und $2½ verlangen würden — geben zu nur 50c per Yard — **50c**

5c für echte 15c Waschstoffe:

Die andere Hälfte von jenem großen Einkauf von Fabrikrestern — neu und hochfein — zu weniger als den Herstellungskosten.

5c für 15c Wasch-Stoffe.

5c für 10c Zephyr Kleider Ginghams — Checks, Streifen und Plaids — Fabrik-Rester.
5c für 12½c gemusterte Kleider-Lawns — helle und dunkle Gründe — hübsche Figuren, Tupfen und Streifen — Fabrik-Rester.
5c für 12½c corded Dimities — helle und dunkle Gründe—hübsche Blumen-Muster Fabrik-Rester.
5c für 12½c 36zöll. Percales — neue Shirtwaist und Wrapper-Muster — Fabrik-Rester.
5c für 15c leinene Skirting Crashes — in Blau, Braun, Schwarz und Weiß — Fabrik-Rester.

5c für 15c Wasch-Stoffe.

2c für 7c Kleider-Lawns und Percale-Rester.
3½c für 7c indigoblaue und chinablaue gemusterte Standard Prints—Fabrik-Rester.
6c für 12½c 36zöll. französ. Penangs—indigo- und chinablau, Wine und schwarz u. weiß—Fabrikrester.
7c für 10c Nurse Stripe Seersuckers—Rester.
9c für 15c gemusterte Welts und Piques—Rester.
12½c für 36zöll. franz. Shirtwaist-Percales.
10c für neue corded Zephyr Ginghams.
12½c für 18c Irish Dimities—hell und dunkel.
15c für 25c corded Madras Cloths.
18c für „crinkled" franz. Crepons—Pinks, Blau, Gelb, Grün, Lavender, Streifen.
4c für 12½c 36zöll. gemusterte Silkolines—Rester.
5c und **9c** für gemusterte Cretonnes, Denims, Art Tickings u. s. w.—Fabrik-Rester.

Seide-Rester-Verkauf —

Ausgezeichnete Offerten am Freitag von 5000 ausgewählten Seiden-Restern — bestehend aus einer ausgewählten Mannigfaltigkeit von

Taffeta Seiden-Restern,
Foulard Seiden-Restern,
Novelty Seiden-Restern,
Fancy waschbaren Seiden-Restern
und anderen Seiden-Restern.

68c 50c 25c 15c

In passenden und beliebten Längen — viele der Rester würden sich leicht zu 2, 3 und 4 Mal der am Freitag verlangten Preise verkaufen—

Schwarze Seide-Rester—
Kleider-Seide,
Taffeta Seide,
China Seide—
usw.—alle bedeutend herabgesetzt— einige so niedrig wie 50c und **25c**

Korset-Bargains

für Freitags schnellen Verkauf — speziell ½ und ¼ Preis Partien.

29c f. $1 Muster Corsets— eine große Partie v. weißen u. drab u. fancy gestreiften Korsets — double Side Steels— boned Büste — alle Größen.

50c für $1 Coronet, W. C.C., Rester von Partien, u. Hendersons Korsets—Seconds— jede Facon und Größe.

79c für $2½ Korsets — Odds & Ends von W. B., C. P., C. B., Sonnett u. S. & M. Specials in fancy Seidenbrocades, Sateens und Italian Cloths.

45c für Damen-Glace-Handschuhe—

2 Clasp & Foster Haken — braun, roth, tan und grün— vollständiges Assortiment in Größen.

59c für Straßen-Handschuhe für Damen, außergewöhnliche Qualität für täglichen Gebrauch — full Pipe — 2 und 3 Clasp — weich, dehnbar, stark und dauerhaft — alle Größen und vollkommen passend — ein vollständige Auswahl v. Staple Schattirungen.
50c für Kaysers reinseidene doppel Finger tipped Handschuhe—schwarz weiß, grau, tan und Modes — 2 Clasps oder 4 Knöpfe.
75c für feine Glace Kid Handschuhe für Männer — roth, tan, Eichen — ebenfalls Castor in grau und Reindeer.

Salvage Weißwaaren

Eine große Erhöhung des Versicherungs-Lagers von Jas. Elliott, 370 Broadway, New York — gerettet von dem brennenden Gebäude, das zusammengehäuft und zu einem Verlust der Hälfte des Werthes verkauft werden soll.

5c für 12½c Elliott Nainsooks— nur die Kanten sind naß.
6½c für 15c nasses 40zöll. India Leinen.
7½c für 15c Elliotts Dimities, Karrirungen und Streifen
2c für Weißwaaren-Rester — 5000 von allen Sorten, einige sehr naß, aber 3 u. Mal des Preises werth —2, 5c, 7½c und 10c.
15c für 25c Elliotts feiner 40zöll. Lawn.
12½c für 25c nasse Gardinen Swisses.

Lokalbericht.

Lincoln Park-Verwaltung.

Neuwahl der Beamten für das laufende Rechnungsjahr.

In der gestrigen Jahresversammlung der Lincoln Park-Behörde reichte Präsident Woodworth den Rechenschaftsbericht für das vergangene Geschäftsjahr ein. In dem Bericht beglückwünscht der Präsident die Behörde zu der Thatsache, daß es in Folge äußerst ökonomischer Verwaltung gelungen sei, das verflossene Rechnungsjahr mit einem kleinen Ueberschuß abzuschließen, obwohl die Steuerumlage eine viel geringere gewesen wäre, als früher. Ferner wird die Verlängerung der Promenade und des Fahrweges am Seeufer durch Aufschüttungen bis zur Diversey Avenue empfohlen, wodurch der Flächenraum des Parkes mit verhältnißmäßig geringen Kosten um 37 Acker vergrößert werden könne. Dagegen erklärt sich Herr Woodworth entschieden dagegen, daß in Zukunft noch Straßen in das Boulevard-System der Parkbehörde aufgenommen würden, wenn nicht die interessirten Grundbesitzer sich verpflichteten, für die Unterhaltungskosten des neuen Boulevards aufzukommen. Diese Kosten, wären bis jetzt aus dem Parkfond bestritten worden, doch sei es ungerecht, den Steuerzahlern zuzumuthen, daß sie für eine Verbesserung bezahlen sollten, die ihnen keinen direkten Vortheil böte. Der Präsident warnt davor, in Zukunft noch irgend welche Büffel zu verkaufen, damit der Lincoln Park den Ruhm behalte, in seinem Gebiet die schönste Heerde dieser seltenen Thiere zu bergen. Die nachstehende in dem Bericht enthaltene Tabelle gibt eine Uebersicht über die Höhe der Bewilligung, der Einnahmen und Ausgaben während des verflossenen Rechnungsjahres im Vergleich zu der Finanzverwaltung während der vorangegangenen Jahre bis zum Jahre 1895 zurück.

Jahr	Steuerumlage	Unterhaltungskosten	Defizit	Ueberschuß
1895—6	307,499.22	168,878.80	44,541.10	
1896—7	204,292.03	191,422.65	50,601.07	
1897—8	241,782.71	140,180.04		196.63
1898—9	244,633.12	127,649.49		24,340.51

Nachdem der Bericht gutgeheißen war, wurde zur Neuwahl der Beamten für das laufende Rechnungsjahr geschritten. Dieselbe ergab folgendes Resultat.

Präsident, P. M. Woodworth;
Vize-Präsident, M. Shields;
Auditeur, S. J. Smith;
Sekretär, J. J. Bryan;
Anwalt, James McCartney;
Superintendent, Paul Redieske;
Schatzmeister, H. A. Haugan.

Präsident Woodworth ernannte hierauf die folgenden Ausschüsse:

Finanzen — Schneider, Shields, Winston. Justiz — Nixon, Schneider, Winston. Gartenbau — Winston, Nixon, Schneider. Bedienstete — Dunton, Shields, Smith. Boulevards — Smith, Winston, Nixon. Zoologischer Garten—Dunton, Smith und Nixon.

Die Behörde nahm eine Resolution an, in welcher die Chicagoer Kongreßvertreter ersucht werden, bei der Bundesregierung dahin zu wirken, daß dem Lincoln Park mehrere der in Cuba eroberten spanischen Kanonen überlassen werden.

Wer ist der Todte?

In der Wirthschaft von John Fitzpatrick, No. 204 Washington Str., brach gestern Nachmittag ein unbekannter, ungefähr 60 Jahre alter Mann, als er gerade an einem Tische Platz genommen und ein Glas Bier bestellt hatte, plötzlich bewußtlos zusammen und war sofort eine Leiche. Bei dem Todten fand man eine Geldsumme von $19.50 vor, sonst aber nichts, was zu seiner Identifizirung hätte dienen können. Der Verstorbene, welcher nach dem Gutachten der Aerzte einem Herzschlag erlag, ist 5 Fuß 5 Zoll groß; er wiegt ungefähr 145 Pfund und war mit schwarzem Anzug und gleichfarbigem Ueberrock bekleidet. Die Leiche wurde vorläufig in Rolstons Morgue an Adams Str. aufgebahrt.

* Im Erdgeschoß des Wohnhauses Nr. 522 Cleveland Ave. war Frau Mollie Thiel gestern Nachmittag mit dem Reinigen von Gardinen beschäftigt, als sie durch einen gewaltigen Knall erschreckt wurde und gleich darauf Flammen rings um den Ofen emporzüngeln sah. Eine mit Benzin gefüllte Flasche, die in der Nähe des Ofens gestanden hatte, war explodirt. Der Brand wurde schnell gelöscht; Frau Thiel war mit ungefährlichen Wunden am Gesicht und an den Händen und mit dem ausgestandenen Schrecken davongekommen.

Leset die „Sonntagpost".

— Von der Schmiere.— „Wie konnten Sie nur behaupten, in diesem miserablen Stücke kämen einige Glanznummern vor?" — Schmierendirektor: „Erlauben Sie, es wurden darin doch auch zwei Paar Stiefel geputzt."

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein lieber Gatte und unser Vater

Heinrich Krebs

nach kurzem, aber schweren Leiden im Alter von 29 Jahren, 2 Monaten und 15 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 7. April, Nachmittags um 1 Uhr, vom Trauerhause, 755 N. 43. Avenue, nach Concordia.— Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Josephina Krebs, nebst Kindern und Verwandten.

Ausgeduldet, ausgelitten
Hast Du Deinen großen Schmerz,
Ausgeblutet und erkaltet
Ist Dein treues, liebes Herz,
Hast uns allzu früh verlassen,
Deine Liebe sorgt nicht mehr.
Dein Erkalten, Dein Erblassen
Schlug uns Wunden tief und schwer.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, [illegible]er, Großmutter und Urgroßmutter

Caroline Zinke geb. Thurow

im Alter von 79 Jahren, 8 Monaten und 1 Tag am 5. April, Morgens um 3 Uhr, selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag den 9. April, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 134 West 21. Str., nach dem Concordia-Friedhof.

Karl Zinke, Gatte.
Karl Zinke, Sohn.
Caroline Ahlbrim, Tochter.
John Ahlbrim, Schwiegersohn.
Magdalene Zinke, Schwiegertochter
nebst Enkel und Urenkel.

So schlaf' denn wohl, wir schauen auf,
Geendet hat Dein Pilgerlauf,
An Deines treuen Heilands Brust,
Wo Du nun lebst in sel'ger Lust.
dofr

Todes-Anzeige.

Plattd. Gilde „Hansa No. 38" v. d. V. St. v. N.-A.

Den Beamten un Mitgliedern tor Nahricht, dat un's Broder

Henry Krebs

am Dinsdag, den 4. April storben is. De Beerdigung find statt am Fridag, den 7. April, Nahmiddag um 1 Uhr, vom Truerhus, 755 N. 43. Ave., nah Concordia Friedhof. De Beamten versammeln sick um 12 Uhr in de Gilde-Halle, um dem Broder dat letzte Geleite to geben.

Henry Mueller, Meister.
Paul Thulke, Schriewer.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Karoline Waldner

im Alter von 62 Jahren, 4 Monaten und 12 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 7. April, Nachmittags um 2 Uhr, vom Trauerhause, 756 Southport Ave., nach Graceland. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Eschwentner, Agnes Zech, Töchter.
Wolfgang Eschwentner, Frank M. Zech, Schwiegersöhne.
mdo **Raymond Zech,** Enkel, nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Columbia und Humboldt Frauen-Vereine

Ihnen zur Nachricht, daß Schwester

Wilhelmine Koschlizki

am Mittwoch, den 5. April, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag Morgen, um halb 9 Uhr, vom Trauerhause, 50 Cornelia Str., nach der Polnisch-Böhmischen Kirche, Noble Str., nach Milwaukee Ave. Um stille Theilnahme bitten:

Maria Hamel und Theresa Behrens, Präsidentinnen.
Theresa Behrens, Kunigunde Lange, Sekretärinnen.
do.fr

Freies Auskunfts-Bureau.
Löhne kostenfrei kollektirt; Rechtssachen aller Art prompt ausgeführt.
92 La Salle Str., Zimmer 41. aug*

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Louis Eiser

im Alter 56 Jahren am Mittwoch, den 5. April, nach langem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonnabend, den 8. April, vom Trauerhause, 37 Cleaver Str., um 1 Uhr Nachmittags, nach dem Concordia-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Marie Eiser, geb. Baffenhorst, Gattin.
Mrs. Clara Hoffman, geb. Eiser, und **Minnie Eiser,** Töchter.

Todes-Anzeige.

Cleveland Frauen Verein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Wilhelmine Koshlitzki

am 5. April gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 8. April, Morgens 8 Uhr, vom Trauerhause, 50 Cornelia Str., nach dem Böhmisch-Polischen Friedhofe.

C. Schoknecht, Präs.
L. Baumgarten, Prot. Sekr.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin

Bertha Haacker

im Alter von 29 Jahren und 6 Monaten am Dienstag, den 4. April, um halb 3 Uhr Nachmittags, sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 7. April, Nachmittags um 1 Uhr, vom Trauerhause, 1015 Lincoln Str., nach dem Concordia Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

W. Haacker, nebst 3 Kindern.

Todes-Anzeige.

Theilnehmenden Freunden und Verwandten die traurige Mittheilung, daß Frau

Christine Preibisch,

im Alter von 77 Jahren in ihrer Wohnung, 4422 Dearborn Straße, verschieden ist. Die Beerdigung findet statt von der St. Georgs-Kirche, Ecke 39. Straße und Wentworth Avenue, aus am Freitag, den 7. April, Morgens 10 Uhr, nach dem St. Bonifacius-Gottesacker.

Gestorben: Am 4. d. M. ist meine liebe Tochter **Katharine** im Glauben an den Lebensfürsten Christus im Alter von 24 Jahren, 3 Monaten und 22 Tagen gestorben.—Beerdigung am Sonntag, den 9. April, um 11 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 728 W. North Ave., nach Oakwoods.—Die trauernden Hinterbliebenen: Wittwe Friederike Hillebrand nebst Söhnen. dofrsa

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, sowie den Logenbrüdern der Immergrün-League Nr. 4, U. L. A., sprechen wir unseren innigsten Dank aus für die rege Theilnahme und die trostreichen Worte beim Begräbnisse unseres geliebten Gatten und Vaters

Conrad Wick.

Frances Wick, Gattin, nebst Kindern.

Charles Burmeister
Leichenbestatter,
301 und 303 Larrabee Str.
Tel.: North 185. novl,bdsbw
Alle Aufträge pünktlich und billigst besorgt.

Deutsches Theater
....in....
POWERS' (früher Hooley's)
Direktion..........Welb & Wachsner.
Geschäftsführer..... .. Sigmund Selig.
Sonntag, den 9. April 1899:
30. und letzte Abonnements-Vorstellung.
Letztes Gastspiel von Emanuel Reichert
Freie Bühne.
Zum Erstenmale
Fuhrmann Henschel.
Schauspiel in 5 Akten von **Gerhardt Hauptmann.**
Sitze jetzt zu haben. dosafon

Wenn Ihr einen Brief oder Telegramm abschickt, so haben Andere noch viel damit zu thun, ehe es ankommt. Mittelst Telephone sprecht Ihr direkt mit Eurem Korrespondenten. Bedenkt einmal den Unterschied. — Chicago Telephone Co., 203 Washington Str.

THE HUB

HENRY C. LYTTON.

Unser wachsendes Geschäft zwingt uns, unsern Laden zu vergrößern — und wir werden bald ein weiteres ganzes Gebäude unserem bereits riesigen Laden beifügen.

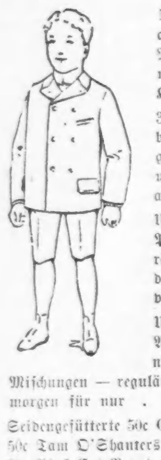
Freitag-Bargains.

Hier ist ein Bargain in Top Coats, der von keinem anderen Kleiderladen in dieser oder einer anderen Stadt übertoffen wird oder übertroffen werden kann — hübsche Frühjahrs-Top-Coats, in echtem Venetian Covert Cloth — all die neuesten Schattirungen und zugeschnitten in den neuen Half Box Facons — gemacht mit Seiden-Aermelfutter und werth jeden Cent von $10 — trefft Eure Auswahl von diesen prachtvollen Werthen morgen für nur $5

Ein anderer außergewöhnlicher Bargain — dieses Mal in Männer-Anzügen — Odds and Ends — einzelne Partien von feinen Frühjahrs-Suits, einschließlich viele von den angebrochenen Partien, übrig geblieben von dem Putnam Lager von $10, $12 und $15 Werthen — sucht Euch morgen welche aus für die bemerkenswerth niedrige Summe von . . $4.75

Ein Bargain in Hosen — Ganzwollene Hosen — in Plaids, Streifen und Checks — modisch im Schnitt und stark gemacht — die besten $3 Hosen — unser Preis für Bargainfreitag nur . . $1.50

Große Frühjahr-Bargains für Knaben.



1000 Paar Kniehosen für Knaben—Alter 3 bis 16 — aus ganzwollenen Stoffen gemacht—einfache und fancy Mischungen — wirkliche 50c, 75c und $1 Qualitäten—morgen — (nur 2 Paar an jeden Kunden) 25c

300 Paar einzelne lange Hosen für Knaben — Alter 14 bis 19 — aus ganzwollenen Cheviots und Cassimeres gemacht, in Karrirungen und Streifen — reguläre $1.50 und $2 Werthe — morgen (nicht über 1 Paar an jeden Kunden) 75c

Ungefähr 100 Kniehosen-Anzüge für Knaben—von dem Putnam-Lager übrig geblieben, und mit welchen wir räumen müssen — Rester und Ueberbleibsel— kaum zwei die einander gleich sind—einige wurden so hoch wie $6 verkauft—Eure Auswahl morgen für nur $1.95

Ungefähr 200 lange Hosen-Anzüge für Knaben — Alter 14 bis 19 — durchaus ganzwollene Stoffe — in niedlichen grauen und braunen Karrirungen und fancy Mischungen — reguläre $7 und $8 Werthe — Eure Auswahl morgen für nur $3.50

Seidengefütterte 50c Golf-Mützen für Knaben—Freitag nur 25c
50c Tam O'Shanters für Knaben—einfache und fancy garnirte—Freitag 25c
25c Black Cat Brand Strümpfe für Knaben—Bargain-Freitag 7c
75c Madras und Percale fancy Hemden für Knaben — Freitag 25c

Spezielle Bargains in Ausstattungswaaren

Percale Negligee Hemden für Männer — fancy neue Frühajhrs-Muster — mit einem Paar abnehmbaren Manschetten — gewöhnlich verkauft zu 85c — unser Preis Freitag 29c

Fancy Dreß Hemden für Männer — mit einem Paar abnehmbaren Manschetten— einschließlich auch Negligee-Hemden mit zwei abnehmabren Kragen — echte $1 Sorte — Eure Auswahl Freitag . . . 50c

Frühjahrs-Gewicht Merino Unterzeug für Männer — Natural und Kameelshaar — auch fancy gestreifter Merino — der gewöhnliche Verkaufspreis ist 65c und 75c — aber unser Preis am Bargain-Freitag ist nur 25c

Fancy Twill Taschentücher für Männer — dreißig verschiedene Facons — wirkliche 15c Werthe, weche wir morgen—Freitag offeriren für nur 5c

Seidene Hosenträger für Männer — welche immer zu 75c und $1 verkauft wurden—offeriren wir morgen — Bargain-Freitag — für nur 33c

Baumwollene Socken für Männer — lohfarbig und schwarz — ebenso fancy Farben — die wirkliche 20c Sorte — morgen in The Hub nur 6c

Eine Partie von 25c u. 35c seidenen String und Bow Ties für Männer—eine große Partie davon, welche wir aufräumen müssen und wollen — der Preis morgen nur 7c

Alles was wir übrig haben von The Putnam's fancy Wasch-Westen — und welche verkauft wurden bis zu $1, $1.50 und $2 — werden morgen offerirt zu 50c

Hüte-, Kappen- u. Regenschirm-Bargains

Eure Auswahl von einer feinen Partie von Männer-Fedorahüten — übriggeblieben von dem Putnam Lager, und werth $1.50 und $2 — sucht sie aus solange sie vorhalten — Bargain-Freitag 85c

Eine Partie von Bicycle und Golfkappen für Männer — ganzwollen — seidengefüttert — assortirte fancy Muster — werth 50c — Eure Auswahl morgen für nur 25c

Eure Auswahl morgen Freitag von 25 Dutzend Pelzfilz Promenadenhüten für Damen — assort. Farben — modische Facons — früherer Preis $1.50 — Eure Auswahl Freitag für 33c

200 feine Gloria Regenschirme — Stahlstangen — Paragaon Gestelle — Ueberzug und Quaste — Naturholzgriffe — Sterlingsilber-Beschlag -- werth $1.50 — morgen 98c

Extra Schuh-Bargains für Freitag.

Extra spezieller Freitagsverkauf von Männerschuhen — eine feine Partie von G. E. Keith & Co.'s berühmten Schuhen — in bestem Russia Calf, Chocolate und schwarzem Vici Kid—wurden immer für $3.50 verkauft — aber wir wollen sie morgen — Freitag — räumen — für nur $2.25

Ein anderer großer Bargain — 1000 Paar echte Russia Calf Schnürschuhe für Männer — die Sorte, die wir immer zu $2 verkauft haben — herabgesetzt speziell für morgen — Freitag — auf nur $1.50

Extra großer Bargain für Damen — eine feine Partie von Odds and Ends von A. F. Smith & Co.'s besten French Vici Kid Schuhen — mit Kid und Cloth Tops — Coin Toes — regul. $2.50 Werthe — morgen solange sie vorhalten, Eure Auswahl für . . . $1.25

Schul-Schuhe für Knaben — echte Armor-Clad Schuhe. die überall für $1.50 verkauft werden — Eure Auswahl morgen — in allen Größen— für $1.00

Lokalbericht.

Starb hochbetagt.

John Groz, ein Greis von 98 Jahren, wurde gestern todt in seinem Bett aufgefunden. Er wohnte bei seinem Sohn Josef Eduard Groz, No. 113 W. 19. Str., der auch schon das respektable Alter von 70 Jahren erreicht hat, und war am Abend vorher in Gesellschaft seiner Enkel und Urenkel noch sehr vergnügt und mittheilsam gewesen. Als das jüngste Mitglied der Familie, ein Knabe von 15 Jahren, der nach seinem Großvater die Vornamen Josef Eduard führt, gestrn Vormittag den Urgroßvater zum gemeinschaftlich einzunehmenden Frühstück aus seinem Zimmer abholen wollte, fand er ihn entseelt vor. Der aus Böhmen mit seiner Familie erst vor zwölf Jahren eingewanderte alte Mann war angeblich nie in seinem Leben krank gewesen. Vor fünf Jahren starb seine Gattin, die das hohe Alter von 90 Jahren erreicht hatte. Im Kreise seiner Kinder, Kindeskinder und Urenkel — der älteste Sohn seines Sohnes Josef Eduard ist zur Zeit 55 Jahre alt — hatte er ein friedliches und glückliches Dasein geführt, dem der Tod nun ein Ziel gesetzt hat.

* In dem leerstehenden Gebäude Nr. 675 Sangamon Str., Eigenthum von John Marshlick, kam gestern Abend ein Feuer zum Ausbruch, wodurch ein Schaden von $50 angerichtet wurde.

* Der Dichter Rudyard Kipling und seine Verlagsfirma, McClure & Co., haben im Bundesgericht um einen Einhaltsbefehl gegen die hiesigen Verleger Whipple & Co. nachgesucht, welche das Kipling'sche Gedicht von „Des Weißen Bürde" widerrechtlich nachgedruckt haben sollen. Der beanstandete Nachdruck ist in einem Pamphlet erfolgt, worin Whipple & Co. das Original-Gedicht und eine große Anzahl von Parodien auf dasselbe veröffentlicht haben.

Stadtrathssitzung.

Mayor Harrison stimmt zum ersten Male im Gemeinderath mit.

Die Alton-Geleisehochlegungsordinanz wird abgelehnt.

Aldermann McJnerney als Pseudo-Reformator.

In der gestrigen Stadtrathssitzung hat Mayor Harrison zum ersten Mäle amtlich mitgestimmt, und zwar richtete sich sein Votum **gegen** einen Kompensationsantrag zu Gunsten der Stadt. Es mag dies auf den ersten Blick recht merkwürdig erscheinen, doch hat der Bürgermeister nur die Interessen des Gemeinwohls gewahrt, als er den schlau eingefädelten Plan des abtretenden Alderman McJnerney durch seine entscheidende Stimme vereitelte. Jener ehrenwerthe Stadtvater, bislang einer der leitenden Geister des „Gangs", wollte sich in der Abschiedsstunde gern noch Coram Publico als „Reformator" aufspielen und glaubte dadurch gleichzeitig den Mayor in Ungelegenheiten bringen zu können. Dieser erkannte aber sofort unter der trügerischen Maske das wahre Gesicht McJnerney's und übertrumpfte die ausgespielte Karte des Budelraths.

Vor zwei Jahren schon war dem Stadtrath eine Ordinanz für die Hochlegung der Geleise der Atchinson, Topeka & Santa Fé-Bahn, der Chicago, Madison & Northern Bahn, der Chicago & Alton-Bahn, der Chicago Terminal Transfer Co. und der Pittsburg, Cincinnati, Chicago & St. Louis-Bahn unterbreitet werden. Sie wurde kurz die „Alton Track Elevation"-Vorlage genannt, und alle Versuche des stadträthlichen Ausschusses für Geleisehochlegung, die Ordinanz zu passiren, waren bisher erfolglos gewesen. Alderman Martin, von der 6. Ward, brachte nun gestern Abend die Angelegenheit von Neuem auf's Tapet und beantragte die Annahme der Ordinanz. Ehe es zur Abstimmung kam, reichte Alderman McJnerney ein Amendement ein, wonach die Madison & Northern-Bahn der Stadt eine Entschädigung von $150,000 zahlen solle, weil sie durch die Ordinanz der ursprünglich eingegangenen Verpflichtung enthoben würde, an der 35. Straße einen Viadukt bauen zu lassen. Der Antragsteller fand in seinem Amtskollegen Jackson, von der 4. Ward, einen energischen Gegner, welcher das McJnerney'sche Amendement als einen schmachvollen „Trick" hinstellte, um die ganze Ordinanzvorlage zu Fall zu bringen. Bei der Schlußabstimmung hielt der „Gang" indessen treu zu seinem in den Ruhestand tretenden Leithammel, und das Resultat war Stimmengleichheit. 23 Aldermen — Kenna, Coughlin, Cook, Gunther, Murphy, Fick, Novak, Cullerton, Biewer, Little, Ziehn, Oberndorf, Brown, Lyman, Griffith, Cannon, Kimbell, McCarthy, Bigane, McJnerney, Sproul, Darcy, Math — stimmten für das McJnerney'sche Amendement, und 23 Aldermen stimmten dagegen. Der Mayor hatte den Ausschlag zu geben — er stimmte mit den Aldermen Alling, Fitch, Jackson, Connor, Martin, Hunt, Duddleston, Colson, Neagle, Maypole, Beilfuß, Raymer, Conlon, Haberkorn, Powers Alwart, Herrmann, Barry, Carey, Badenoch, Nelson, Mayor und Bennett **gegen** McJnerney. Das Amendement war damit abgewiesen. Der Antrag, die Ordinanz, wie ursprünglich verlesen, anzunehmen, wurde mit 29 gegen 18 Stimmen abgelehnt, doch wird zweifelsohne im neuen Stadtrath der Antrag gestellt werden, dieses Votum in Wiedererwägung zu ziehen, und da der „Gang" dann zu einer Minorität zusammengeschmolzen sein wird, so ist berechtigte Hoffnung vorhanden, daß die „Alton Track Elevation"-Ordinanz schließlich doch noch Annahme finden wird.

Drainage-Kommissär Alexander Jones wohnte der gestrigen Stadtrathssitzung im Interesse einer Ordinanzvorlage bei, welche dem Drainage-Distrikt die Erlaubniß ertheilt, auf eigene Kosten und unter der Aufsicht des Mayors und des Oberbaukommissärs eine neue Hebebrücke zu bauen. Der „Gang" zeigte sich aber auch in dieser Angelegenheit bockbeinig und weigerte sich — aus schlecht verhehltem Haß gegen den Mayor — die Ordinanz ohne Weiteres zu passiren. Sie wurde vorab zum Druck beordert und für die nächste Stadtrathssitzung zur Beschlußfassung zurückgelegt.

Ein Antrag, die Empfehlungen des Schulkomites gutzuheißen, welche den Schulrath berechtigen, in Avondale ein Schulgebäude für $75,000 und in Irving Park ein solches für $45,000 errichten zu lassen, wurde zum Druck verwiesen. Ein Gleiches geschah mit dem Gesuch des Ober-Baukommissärs, eine Ordinanz anzunehmen, welche zur Erweiterung des Flußbettes an 18. Straße ein Stück städtischen Landes bewilligt.

Verdächtige Gesellen.

An der Ecke von Armour Ave. und 21. Str. wurden gestern drei verdächtig aussehende Individuen von der Polizei in Haft genommen. Jeder trug, wie sich bei ihrer Untersuchung herausstellte, eine Einbrecher-Ausrüstung bei sich, und in ihrer gemeinschaftlichen Behausung, No. 4005 State Str., wurden Nachschlüssel in großer Anzahl vorgefunden. Zwei der Verhafteten, Harry Wilkie und Chas. Hartford mit Namen, wurden vor Richter Quinn prozessirt, der jeden um $100 strafte. Der dritte, William Shayne, ließ seinen Prozeß vor den Richter Porter verlegen und kam auch richtig mit einer Strafe von nur $10 davon. Alle Drei werden in Ermangelung des nöthigen Kleingeldes für einige Zeit in der Bridewell einquartirt werden.

— Kasernenhofblüthe. — Unteroffizier: „Rekrut Tölpelmeier, Sie sind eine solch verunglückte Figur wie ein ungerollter Rollmops!"

Frei— Jährliche Zweirad-Ausstellung diese Woche —Frei.

THE FAIR

Etablirt seit 1875.

State, Adams und Dearborn.

Ein, großer Freitag!

Ein Freitag, begeisternd und wunderbar — ein Tag, den dieses große Geschäft dazu bestimmt, alle Rester und Ueberbleibsel, kurzen Längen und angebrochenen Partien zu räumen, zu Preisen, die durchweg und absolut die niedrigsten sind—in den Departements, wohin sie gehören, und nicht im Basement zusammengekehrt, zerknittert und zerdrückt.

Verkauf von neuen Frühjahrs-Coats.

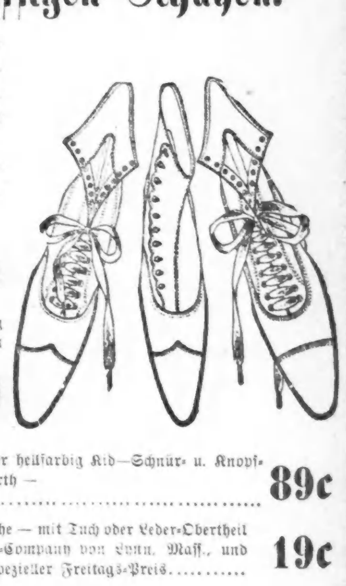
Neue Frühjahrs Coats für Damen — feine Qualität lohfarbiges Covert Cloth — doppelknöpfige Facon — kurze, moderne Länge — eingelegter Sammetkragen — strapped Nähte — ganz mit feiner Taffetaseide gefüttert — auch schöne schwarze Clay Diagonal Coats 19 Zoll lang — Fly Front Facon — neue zusammengezog. Aermel— gefüttert mit Skinners garant. schwarzem Satin — anderswo nicht unter $10 zu haben — Bargainfreitag . $6.75

Modische eng anschließende Coats für Damen — in lohfarbigem Covert und schwarzem oder navy Venetian Cloth — kurze, modische Längen — satinfaced Lapels — strapped Nähte — neue Aermel und Rücken—ganz mit fancy Taffeta-Seide gefüttert — ein $10.00 Werth für $7.50

Neue Frühjahrs Coats für Damen — lohfarbige Coverts, Herringbone Coverts, Venetians und Kerseys, in all den neuen Frühjahrs-Farben — doppelknöpfig, Tip Box und Fly Front Facons — korrekte Längen — neueste Aermel und Lapels — durchweg gefüttert mit feinster einf. oder fancy Taffeta-Seide — alle schön geschneidert — $15 Werthe — Bargainfreitag $9.75

Modische Coats für Damen — in ausgezeichneter Qualität mittelschwerem Kersey — nur in schwarz — 19 Zoll lang — Fly Front Facon — hübsch zusammengezogene Aermel — neuer franz. Rücken — durchweg mit schwerer schwarzer Taffetaseide gefüttert — fein geschneidert — tadellos passend—ein $16.50 Werth—Bargain-Freitag für $11.50

Verkauf von zuverlässigen Schuhen.



Damen-Schuhe — gemacht von feinem schwarzem Dongola Kid mit biegsamen Sohlen — Coin-Zehen und Kid-Tips, sowie schwarze u. tan Kid Oxford-Ties f. Damen — handgedreht —Coin-Zehen—Kid-Tips — sehr biegsam u. weich; ebenso schwarze Kid Damen-Slippers in einf. Opera- oder 1-Strap-Moden — handgedreht — breite und mittlere Zehe —ein Assortiment welches aufwärts bis zu $1.75 werth ist — Auswahl, Bargain-Freitag 98c

Schwarze Satin Calf Männerschuhe—Coin oder Bulldog Toes — mit ganz schweren, mittelschweren und leichten Sohlen mit Square Edge — Outside Back Stay — dauerhaft gemacht und hübsche Facons, sollten $2 kosten statt unseres Spezial-Preises von........ $1.29

Damen und Mädchen Spring-Heel Schuhe—in schwarz oder hellfarbig Kid—Schnür- u. Knopf-Moden—Patentleder oder Kid Tips — unbedingt $1.25 werth — Freitags Bargain sehr spezielle Preise........ 89c

Weiche Schuhe für Säuglinge — Schnür- oder Knöpf-Schuhe — mit Tuch oder Leder-Obertheil — hergestellt von der berühmten Mrs. E. H. King Schuh-Company von Lynn, Mass., und überall im Lande zu 50c verkauft — alle Farben — unser spezieller Freitags-Preis.......... 19c

Seidene Damen-Waists.

Neue Seiden Waists für Damen — feine Qualität Taffeta, in schwarz, Garnet und marineblau — mit pointed Yoke Rücken — volle Front — hübsch tucked und ganz gefüttert $2.98

Frühjahrs Skirt-Waists.

Shirt Waists für Damen — in ausgezeichneter Qualität Percales, Streifen und Checks in hübschen Pinks und Blau — mit abnehmbarem Stehkragen — pointed Yoke Rücken — neue Form Manschetten — hübsch gebügelt 49c

Damen-Kleiderröcke.

Aus reinwollenen Stoffen gemacht — Streifen und Checks — volle Breite — Percaline gefüttert — Velvet eingefaßt — zu weniger als den Kosten des Rohmaterials — spezieller Bargain-Freitags-Preis . . 98c

Fancy Männer-Hemden.

Fancy Percale Hemden für Männer — mit 2 abnehmbaren Kragen — Novelty Streifen — Yoke Rücken — Perlmutterknöpfe — Muster welche gewöhnlich in viel theuereren Hemden vorkommen — werth 50c — spezieller Bargain-Freitag-Preis 39c

Handtuchstoffe-Rester.

Spezielle Offerte von Restern von ganzleinenem Handtuchzeug und Crashes—Sorten, die bis zu 10c die Yard und darüber verkauft wurden— ausgezeichnete dauerhafte Qualität zu einem sehr speziellen Preis, per Yard, Bargain-Freitag 7c

Servietten-Bargains.

Servietten in ½ Dutzend-Partien, werden geräumt zu einem sehr speziellen Bargain-Freitags Preis— 3-4 Größe — weich appretirt, silbergebleicht — deutsche Stoffe, die bis zu $1.00 per Dutzend verkauft wurden . . . . 6 für 57c

Bazaar-Schnittmuster.

Spezieller Verkauf von 15c, 20c, 25c und 35c Bazaar-Mustern—für Damen, Mädchen und Kinder, in unzähligen Sorten, spezieller Preis für unbeschränkte Auswahl Bargain-Freitag 5c

Fertige Betttücher.

72x90 ungebleichte Betttücher—schwere Qualität Muslin—torn und gebügelt—regul. von den meisten verlangten Preis ist 39c—Bargain-Freitag 25c

Korset-Bargain.

Thompson's Korsets für Mädchen und junge Damen — in schwarz, drab und weiß — werden überall für $1.00 verkauft und sind bekannt als die besten Korsets im Markt 49c

Mittel-Stücke.

Gestempelte leinene Centerpieces und Tray Cloths —ganz herum durchbrochene Arbeit — prachtvolle Auswahl in neuen Frühjahrs-Mustern— werth bis zu 40c—Bargain-Freitags spezieller Preis 19c

Weißer Shaker Flannel.

10 Kisten mit mittelschwerem gefließtem Shaker-Flanell—passend für den Gebrauch die gegenwärtige Jahreszeit — zu weniger als den Kosten des Rohmaterials—per Yard— Bargain-Freitag . . . . $3\frac{1}{2}$c

Wasch-Kleider-Stoffe.

25 Kisten mit Lawns, Percales, Grenadines, Flanelettes, Schürzen-Ginghams, Kleider-Ginghams, Batist und anderen saisongemäßen Wasch-Stoffen—werth von 8c bis 15c per Yard 5c

Haus-Ausstattungen.

Dish Trainer, aus extra schwerem Draht gemacht—
Seifen-Behälter— aus galvanisirtem Eisen gemacht — um an der Wand aufzuhängen—
Hunters Mehl Siebe— aus extra schwerem Blech gemacht—
50 Fuß Waschleine—garantirt nicht zusammenzuziehen.
2 Qt. Laundry Dipper—aus extra schwerem Blech gemacht—
Auswahl 5c

Stahl Spider—mit stets kühlem Griff—
Sink Baskets — aus extra schwerem glänzenden Draht gemacht
Whisk Besen—ausgezeichnete Qualität—
Guter Tapeten-Reiniger, für Tapeten und Fresco-Arbeit.
3 Pint-Theetopf—aus extra Qual. Blech gemacht—email. Griff —
Auswahl 10c

$7\frac{1}{2}$ Qt. Granite Einmach-Kessel—aus Granite emaillirter Waare gemacht —
Gas-Ofen—ein Brenner—stark u. gut gemacht—
3 Pint planished Theetopf—extra schweres Blech—Kupferboden—
Gas-Anzünder und Schachtel mit reinen weißen Tapers—garantirt nicht zu tropfen.
Tisch-Tray für Kinder — nickelplattirt, mit daran befestigter Patent-Feder.
Auswahl 19c

Cheese-Cloth Bunting.

20,000 Yds. gute Qualität Bunting — in weiß, Cream. Pink, hellblau, gelb, Cardinal, Cerise, Nil grün, Lavender und andere verlangten Farben — zur Hälfte des Fabrikanten Preises — per Yard 3c

Gutes Kleiderfutter.

Schwarze Seiden finished Taffeta, schwarze Herringbone Taffetas, schwarzer Leinen finished Canvas und naturfarbener leinener Scrim—zu gerade der Hälfte der regulären Preise — per Yard 5c

Farbige Kleiderstoffe.

315 Stücke fancy Novelty Kleider-Stoffe — 36 bis 42 Zoll breit — in reiner Wolle oder Wolle und Seide — helle mittlere und dunkle Farben — spezieller Bargain-Freitag-Preis 29c

Neues Kleiderzeug.

50-zöll. reinwollene Cloth Suitings — in braun, navy, schwarz, tan, grau, grün und illuminated oder grauen Mischungen — dies ist eine Partie wünschenswerther Stoffe, von unsern östlichen Einkäufern ausgesucht — per Yard 39c

Schwarze Kleiderstoffe.

5 Kisten schwarz geblümte Mohairs — importirte englische Stoffe — 38 Zoll breit — in kleinen Mustern — eine Qualität welche gewöhnlich 50c kostet zu importiren — spezieller Preis 25c

Taschentücher.

Taschentücher mit fancy Borders für Damen, Mädchen und Knaben—schön hohlgesäumt—eine Qualität, die gewöhnlich in den meisten Läden für 5c verkauft wird—unser spezieller Bargain-Freitags-Preis 2c

Damen-Glacehandschuhe

Extra feine Glace-Handschuhe für Damen—2-Clasp—schön gestickter Rücken—alles ausgezeichnete Farben für das Frühjahr—reg. $1.00 Werth—Spezial-Preis für Freitag nur 69c

Ein Band-Bargain.

50 Styles in fancy Bändern, mit oder ohne Ziehschnüren, für Besatz und Halstrachten—neue, hübsche Styles und Farben—regulärer Preis 10c—spezieller Bargain-Freitags-Preis, per Yard 7c

Fancy Bänder.

2000 Yds. fancy Bänder—4 und 4½ Zoll breit—helle und dunkle Gründe—Streifen, Plaids etc. —eine Qualität, die für 25c verkauft werden sollte—sehr spezieller Preis Bargain-Freitag 12c

Knaben Vestee-Anzüge.

Feine Vestee Anzüge für Knaben — Größen 3 bis 8 Jahre — auch doppelbrüstige Anzüge, in Größen 6 bis 16 Jahre— hübsche neue Muster in prachtvoller Qual. fancy Cassimere $1.75

Große Knaben-Anzüge.

Lange Hosen-Anzüge — Größen 16 bis 19 Jahre — gut haltende Cheviot und Cassimeres — in dunklen, mittleren und hellen Farben — wurden bis zu $7.00 verkauft — zu $3.95

Knichosen für Knaben.

Starke ganzwollene Cassimeres und Cheviots — gute, wünschenswerthe Muster — Qualitäten die regul. bis zu 75c verkauft werden — Gr. 4—15 Jahre — spezieller Bargainfreitags-Preis 25c

Kleine Knaben-Anzüge.

Vestee und Reefer Anzüge für Knaben — Größen 3 bis 7 Jahre — gebrochene Partien in absolut reinwoll. Stoffen — hübschem Besatz und starkem Futter — werth bis zu $1.19

Hosen für Männer.

Extra gut gemachte ganzwollene schott. Mischungen und Cheviot Hosen — dunkle und helle Muster— gut geschneidert und tadellos passend — Bargainfreitags äußerst niedriger Preis . . . $1.00

Frühjahrs-Anzüge f. Männer

Eine Ansammlung von Frühjahrs-Anzügen für Männer — gem. um für $7 bis $9 verkauft zu werden — in ganzwoll. Cassimeres — mittlere und helle Muster — angebrochene Partien von sehr guten Anzügen $5.00

Ein Rug-Bargain.

Dantsu Rugs — eine spez. Offerte — Größe 9 bei 12 — reiche Farben — erste Qualität — werth $13.50 — Bargainfreitags spezieller Preis nur $6.00

Feine Seide-Bargains.

Ein seltener Seidenwerth ist morgen auf dem Bargain-Square zu finden — 10,000 Yards von bedruckter Pongee-Seide — 3000 Yards bedruckte Liberty Satin in weiß, cream, schwarz und farbig—u. 2,500 Yds. fancy Seide in Checks, Streifen und Plaids . . . 25c

Matten-Spezialität.

China Matting — in allen neuen Frühjahrsgeweben und fancy Farben — eine Qual., für welche die meisten Läden 15c verlangen— unser Preis, Bargainfreitag, Yd. 9c

Damen-Strumpfwaaren

Schwarze Lisle Strümpfe für Damen — Richelieu gerippt od. einfach— Hermsdorf echt schwarz — voll reg. gem. — alle Größen—positiv wth. 35c — zum Verkauf morgen zu einem spez. Freitags-Preis . . . 25c

Kinder-Strumpfwaaren

Eine ungeheure Partie von Kinderstrümpfen,— fein gerippt, m. doppelten Sohlen—positiv echt schwarz—die Sorte die sich gut hält und zufriedenstellt — spezieller Bargain-Freitags-Preis, per Paar 7c

Silberwaaren-Offerte.

Einzelne Stücke in vierfach plattirtem Tafelgeschirr, Brot Trays, Crumb Trays und Scrapers, Butterdosen, Pickleschüsseln, Kuchenkörbe, Sirupkrüge, Zuckerdosen, Creamkrüge und Löffelhalter — innen vergoldet $1.25

Messer und Gabeln.

Eine spezielle Offerte in silberplattirten Messer und Gabeln—gut gemacht und gewöhnlich für bedeutend mehr als dem Bargain-Freitags Preis verkauft—Set von 12 Stücken hübsch in einer Schachtel verpackt — für nur $1.29

Scheeren-Bargain.

Gute Qualität Stahl-Scheeren — in Größen 6 bis 10 Zoll — nickelplattirt mit Messing-Bolt— Scheeren die 20c und 25c werth sind— Bargain-Freitags ungewöhnlich niedriger Preis für unbeschränkte Auswahl . . . 12c

Schmucksachen Bargain.

Kombination-Verkauf von Schmucksachen—bestehend aus feinen goldplattirten Hutnadeln, mit emaillirten und Stone Settings, Link Manschettenknöpfen, Manschetten Pin Sets mit Ketten, Placket Pins für Skirts, Scarf Pins, Schnallen-Sets u. s. w. 25c

Marsching's Gold.

Marschings Roman und unfluxed Gold, für Porzellan Malerei — ganz frisch — gewöhnlich zu $1 verkauft — spezieller Bargain-Freitags-Preis 50c

Fancy Shelf Papier.

Fancy Spitzen Enden Shelf Papier, in allen verlangten Farben und Schattirungen für Frühjahrs-Dekoration—der Preis ist überall 20 Yds. für 10c — unser spezieller Bargain-Freitags-Preis . . . . . . 20 Yds. für 5c

Chatelaine Bags.

Frühjahrs Chatelaine Bags für Damen — zierliche Farben — groß oder klein — mit Leder Gussets an den Seiten — die Sorte welche wir gewöhnlich für 40c verkaufen, statt zu 19c

Koffer-Bargain.

Große Sorte Square Top Koffer— mit Canvas überzogen—Hartholz-Slats — schweres Messing-Schloß—Tuch-faced überzogener Tray und extra Dreß Tray— 34 Zoll lang $2.95

Bilder-Rahmen.

Spezieller Bargain in Bilderrahmen — gemacht aus ¾zöll. polirter Molding—Größe 7 bis 9 Zoll —vollständig mit fancy farbigem Mat und Easel-Rücken— werth 25c 10c

Bilder-Bargain.

Platinotypes und farbige Photographien—versehen mit Eichenholz, grünen und vergoldeten Rahmen—Größe 8×10—großes Assortiment in guten Gegenständen— spezieller Bargain-Freitags-Preis 19c

Papier-Körbe.

Großes Assortment von Weiden-Papierkörben — in fancy Farben und Facons — rund oder eckig— die Sorte die gewöhnlich 35c bringt — spezieller Bargain-Freitags Preis 19c

Spitzen-Gardinen-Rester

Einzelne Paare Spitzengardinen, für eine endgiltige Räumung zusammengethan, eingetheilt in 2 Partien, wie folgt: $1.25 und $2 Spitzen-Gardinen, per Paar 79c — $2.50 bis $3.75 Werthe — per Paar $1.50

Kinder-Reefers.

Eine große Auswahl von Kinder-Reefers — von 1 bis 5 Jahren—gemacht von guter Qualität Damen-Tuch— große Matrosen-Kragen—garnirt mit fancy Besatz -lose od. enganschließende Rücken. alle gewünschten Farben. .. 89c

Draperie-Muslins.

1500 Yards weiße corded Muslins, für Sash Curtains, eine Qualität für welche die meisten Läden 6c bis 7c die Yard verlangen— Freitag — per Yd........... 3c

Baumwoll-Vests für Damen

Egyptische Baumwoll-Vests, mit niedrigem Hals, kurze oder lange Aermel — Richelieu oder eng gerippt, in rose, blau, cream oder weiß— Seiden-Tapes in Hals und Armen— wird gewöhnlich für 25c verkauft......... 15c

Damen-Unterzeug.

Flat Balbriggan Vests und Beinkleider — Vests mit hohem Hals und lange oder kurze Aermel — Beinkleider in Knie- oder ganzen Längen— Perlmutterknöpfe—finished Seams—50c Werthe—Bargain-Freitags-Preis 39c

Damen Lisle Vests.

Echte Lisle Thread Fancy Vests für Frauen—2 verschiedene Mustern — Selvedged Edges — Ecru oder weiß—seidene Tapes—positiv $1.00 werth —spezieller Bargain Freitags-Preis, nur.............. 69c

Damen-Beinkleider.

Frauen Beinkleider, gemacht von „Fruit of the Loom"-Muslin—breiter Saum und schön getuckt, gemacht mit französischem Yoke-Band und immer zu 25c verkauft — Spezieller Bargain-Freitags-Preis............ 15c

Feine Beinkleider für Damen

Aus bester Qualität Cambric gemacht — wunderhübsch mit Val.-Spitzen besetzt und mit passender Einlegung versehen — oder tiefe Umbrella Flounce, hübsch tucked und besetzt mit 3zöll. Point de Paris-Spitzen, franz. Yoke Band 29c

Herren-Halsbinden.

Neue Frühjahrs-Halstrachten — eine große Auswahl von Mustern—viele von Halsbinden-Seidenstoffe gemacht die gewöhnlich 50c brachten — Muster und Farben welche alles neue und moderne umfassen.................. 25c

10c & 15c Spitzen 5c.

Plauen, Point de Venise-Einfassungen und Bändern, orientalische Spitzen—nette Muster. Point de Venise und orientalischer Einsatz, Point de Paris Spitzen—Normandy Val. waschechte Spitzen usw.............. 5c

Candy-Spezial.

Feine Cream Patties — Peppermint, Wintergreen, Lemon, Orange, Maple, Chocolate, Vanilla, Violet und Pistachio — unser reguläres 25c Lager — in den meisten Läden zu 40c verkauft—per Pfund.................. 12c

Damen-Strümpfe.

In einfach schwarzen, fancy Schuh-Mustern und wünschenswerthen Schattirungen von Tan—ganz regulär gemacht, mit fashionirten Ankles —absolut echtfarbig—positiv 25c werth— Spezial-Bargain Freitrgs-Preis.... ... 15c

Teppich-Bargain.

Ingrain Carpet, strikt ganz Wolle, 2-Ply, ausgesuchte Partie von Farben — positiv 50c werth— spezieller Bargain Freitags-Preis per Yard nur.............................. 35c

Freitags Groceries.

Feine cal. Schinken, p. Pfd..5c
Durchaus frische Eier, Dutz.12c
Feine Finnan-Haddies, Pfd. 6c
Fancy große Navel Oranges, per Dutzend.............35c
Fancy Messina Zitronen, per Dutzend.............15c
Import. franz. Oel-Sardinen, per Dutz. 90c, per Büchse ...8c
Morning Beauty Corn, per Dutz. 80c, per Büchse..........................7c
Californische gelbe Tafelpfirsiche, in schwerem Syrup, 2½-lb. Büchsen.......................17c
St. Nicholas stringlose Bohnen, per Büchse.. .10c
Feine 40-50 Zwetschen, per lb.............10c
Kaffee—A. J. C. Ankola, Java und Mokka, lb. 40c
Unser regulärer 25c Java und Mocha Kaffee, 5 Pfd. für $1, per Pfd..........................22c
Thee—Alle Sorten, unser 45c Thee, per Pfd....41c
Alle Sorten, unser 55c Thee, per Pfd..........51c
Basket Fired Japan Thee, per Pfund 40c
Jas. S. Kirk's Good Deal Seife, 10 Stück für.34c
Bestes Oatmeal, 10 Pfund für.............21c
Golden Drip Tisch-Syrup, 1 Gallon-Kanne für.29c
Handgepflückte Navy Bohnen, 5 Pfd. für......14c
Bester Carolina Head-Reis, per Pfd. 10c
Flake Tapioca, per Pfd......................3c
Columbia River Salmon, 1 Pfd. gr. Kanne für 12c

LION STORE
W. A. WIEBOLDT & Co
MILWAUKEE AVE & PAULINA ST.

Freitags-Bargains.

Veilchen. Zwei Bündchen für ... **1c**

Damen-Schürzen. Weiße Lawn-Schürzen für Damen, das Stück zu nur ... **5c**

Damen-Unterhosen. Muslin-Unterhosen für Damen, mit Cluster of Tucks, per Paar ... **13c**

Damen-Waists. Gebügelte Percale Waists für Damen, mit neuen runden Ecken Kragen, zu ... **38c**

Kinder-Jackets. Kinder-Jackets, gemacht von ganzwollenem Broadcloth, mit großem Matrosenkragen, Band eingefaßt, Größen 2 bis 6 Jahren, zu ... **98c**

Damen-Jackets. Jackets für Damen, gemacht aus ganz wollenem Tan Covert Cloth, durchaus mit Halb-Seide gefüttert, zu ... **$3.50**

Kinder-Strümpfe. Schwer geripqte, echte schwarze Strümpfe für Kinder, alle Größen, das Paar ... **5c**

Notion-Dept. Fancy elastische Strumpfbänder mit krause Kante, werth 8c, per Yd. ... Schwarze und graue Korset-Clasps, 8c wth. das Paar ... **3c**

Band. Ganzseidenes Band, No. 5, in allen Farben, werth 5c, Freitag, per Yard ... **3c**

Strick-Seide. Strick-Seide an großen Spulen, in schwarz, weiß und allen Farben, werth 5c, (3 an jeden Kunden), die Spule ... **2c**

Kragen. 4-Ply Leinen-Kragen für Männer und Knaben, neueste Moden und Facons, werth 10c, das Stück ... **5c**

Kleider-Flanelle. 36 Zoll weite ganzwollene Flanelle, verschiedene Farben, werth 25c, per Yard für nur ... **14½c**

Männer-Hemden. Nachthemden für Männer, gemacht mit Joch, volle Größe, neue Frühjahrs-Effekte, werth 35c, zu ... **18c**

Damen-Leibchen. Gerippte Damen-Leibchen, extra Größen, Hals und Aermel mit Band eingefaßt, werth 20c, Freitag zu ... **8c**

Kniehosen. Unzerreißbare Kniehosen für Knaben, gemacht aus ganzwollenen fancy Plaid Cassimeres, gut gemacht, Größen von 3 bis 16 Jahren, werth 75c, zu ... **48c**

Knaben-Kappen. Tuch-Kappen für Knaben, garnirt mit Velvet, gefüttert mit Satin, regulärer Werth 58c, müssen verkauft werden zu ... **10c**

Damen-Schuhe. Feinste Dongola Schnür-Schuhe, in ganz ledernen oder fancy Tuch-Obertheilen, alle Größen und Weiten, regulär $2.00 werth, Freitag zu ... **$1.75**

Männer-Schuhe. Beste Satin Calf Schnürschuhe für Männer, in 7 verschiedenen Facons, unbedingt solides Leder, alle Größen, zu ... **$1.39**

Baby-Schuhe. Lohfarbige Dongola Schnür- u. Knöpfschuhe für Babies, mit soliden, biegsamen Sohlen, Größen 2½ bis 5, reguläre 65c Schuhe, zu ... **39c**

Basement.

2-Brenner Gasolin-Ofen, (garantirt) zu ... **$1.98**
4-Brenner Oelofen, mit 4 3½zöll. Dochte ... **$1.10**
Lackirte „Double-Tin“ Ovens, zu ... **$1.25**
Porzellan Nest-Eier, das Stück .. **1c**
1-Brenner Oel-Ofen, mit 4zöll. Docht, zu ... **29c**
4-Stücke Cream-Sets—Butter, Cream, Zucker- und Löffelbehälter, das Set ... **10c**

Frische Fische.

Strikt Nr. 1 Fische bedeutend billiger als Ihr zu zahlen gewohnt seid.

Feiner runder Lake Perch, Pfd. ... **2½c**
Ert. feiner Steak Codfish, Pfd. ... **5½c**
Feine Karpen und Forellen, Pfd. ... **5c**
No 1 Flundern u. Haddock, Pfd. ... **5c**
Extra fancy Halibut Steak, Pfd ... **10c**

Groceries.

Pillsbury, Wieboldt's Best XXXX und Washburns Superlative Mehl, per brl. in 98-Pfund-Säcken nur ... **$3.89**
Puritan Tomato Catchup, Pint-Flasche ... **8c**
Beste Qual. Tomatoes, solides Fleisch, per Büchse ... **7c**
Lion-Brand böhmisches Roggenmehl, per brl ... **$3.33**
Piels Champion Lump Stärke, 4 lb ... **10c**
Beste Qualität weißes Michigan-Graham-Mehl, 5 lbs ... **9c**
Großmutters Bonton und Lenox Seife, per Stück nur ... **2½c**
Grüne oder gelbe schottische Feld-Erbsen, per lb ... **2c**
Hawkeye gerollter weißer Hafer, 2-lb. Packet ... **5c**
Feine, gedörrte Birnen, per lb ... **10c**
Feinste Elgin Creamery Butter, per lb ... **21c**
Deutsche saure Kirschen, per lb ... **7c**
Braun & Fitts' Holstein-Butterine, per lb ... **14c**
Liberty Bakery Best Soda Crackers, per lb ... **5c**
Durchaus frische Eier, per Dutzend nur ... **11½c**
Quart-Flasche Ammonia, volle Stärke, per Flasche ... **5c**

W. A. WIEBOLDT & CO.

Feuer auf der Südseite.

In dem dreistöckigen Wohnhaus No. 2975 Cottage Grove Ave. brach gestern Abend ein Feuer aus, welches so schnell um sich griff, daß die Löschmannschaften bei ihrer Ankunft bereits alle drei Stockwerke in Flammen vorfanden und ihre Thätigkeit auf die Verhinderung der Ausbreitung des Brandes auf die benachbarten Gebäude beschränken mußten. Ueber eine Stunde lang war die Cottage Grove Ave. durch Dampfspritzen und Leiterwagen blockirt und somit aller Verkehr auf dieser Straße abgesperrt. Der Ursprung des Brandes konnte nicht ermittelt werden. Joseph Rosenthal entdeckte die Flammen im Korridor des zweiten Stockwerkes und benachrichtigte schleunigst alle Hausbewohner. Einige Frauen waren vom Rauch schon fast überwältigt, als man sie in's Freie brachte. Der Schaden wird auf $1,500 veranschlagt.

Vergnügungs-Wegweiser.

Theater:

McVickers. — Sporting Life.
Great Northern. — A Parlor Match.
Alhambra. — A Trip to Coontown.
Columbia. — Die Lustspiel-Novität: „On and Off“.
Grand Opera House. — Francis Wilson in der Operette: „The Little Corporal“.
Bijou. — „The Waifs of New York“.
Dearborn. — „A Bachelor's Romance“.
Adelphi. — Pousse Cafe.
Hopkins. — Diplomacy.
Academy. — Devil's Island.
Olympic. — Vaudeville.
Haymarket. — Schrode Bros. und Vaudeville.
Chicago Opera House. — Vaudeville.

Konzerte:

Auditorium. — Sousa's Militärkapelle am Montag, Dienstag und Mittwoch.
The Rienzi. — Jeden Mittwoch Abend und Sonntags Konzert von Mitgliedern des Thomas-Orchesters.

Schoenefelds „Testimonial“-Konzert.

Der Germania-Männerchor wird heute, Donnerstag, Abend im großen Saale seines Klubhauses seinem verdienstvollen Dirigenten Henry Schoenefeld in Gestalt eines „Testimonial-Konzertes“ seine Anerkennung kundgeben. Nicht nur die Mitglieder der „Germania“, sondern das ganze musikliebende Publikum der Stadt ist freundlichst eingeladen. Eintrittskarten sind von den Aktiven des Chores und im Hotel „Bismarck“ zu haben. Den willkommenen Anlaß zu dieser Ehrung ihres Dirigenten fanden die Sänger in der Kunde, die ihnen von einem Freunde Schoenefelds zukam, daß der tüchtige Dirigent und Lehrer am 6. April sein silbernes Musiker-Jubiläum zu feiern gedenke. Heute sind es gerade fünfundzwanzig Jahre, daß Schoenefeld, damals ein sechzehnjähriger Jüngling, als Solo-Pianist in einem Konzert der Milwaukee'er „Liedertafel“ vor die Oeffentlichkeit trat, in welcher er seither — seit Beendigung seiner mehrjährigen, im Leipziger Konservatorium betriebenen Studien — einen hervorragenden Platz einnimmt. Als Solisten werden in diesem Gala-Konzert Frau Brentano, Mezzosopranistin, die Herren Hans v. Schiller, Klaviervirtuos, Franz Wagner, Konzert-Cellist, Adolf Erst, Tenor, und David L. Canman, Baß, mitwirken. Das vollständige Programm lautet wie folgt:

Männerchor a Capella:
1. „Minnelied“ ... W. Buente
„Der Landsknecht“ ... A. Zander
(Germania-Männerchor.)
2. „Frühlingsrauschen“ ... Sinding
„Nocturne“ ... Chopin
„Etude“, A-Moll, Op. 25 ... Chopin
(Hans Von Schiller.)
3. „Dites-moi“ ... E. Nevin
„Sweet Wind That Blows“ .. G. W. Chadwick
„Das Sternelein“ ... H. Schoenefeld
(Frau Theo. Brentano.)
4. „Le Cygne“ ... Saint Saens
„Gavotte“ ... Popper
(Franz Wagner.)
5. „In dieser Stunde“ ... Max Spicker
(Adolf Erst.)
Männerchor a Capella:
6. „Ich lieb' dich in Ewigkeit .. H. Schoenefeld
„Der König in Thule“ ... H. Schoenefeld
(Germania-Männerchor.)
7. „Myself When Young“ ... Liza Lehmann
„As When the Tulip“ ... Liza Lehmann
(David L. Canmann.)
8. „Lied“ ... Schubert-Liszt
„Valse Caprice“ (zum ersten Male) . Schönefeld
(Hans Von Schiller gewidmet.)
(Hans Von Schiller.)
9. „Ave Maria“ ... Bach-Gounod
Mezzo-Soprano, Cello-Obligato und Piano.
(Frau Theo. Brentano, Franz Wagner und Henry Schoenefeld.)
Männerchor a Capella:
10. „My Old Kentucky Home“ Foster-Van der Stucken
„Frühling am Rhein“ ... Breu
(Germania-Männerchor.)

Zur Strecke gebracht.

Die Detektives Larkin und Healy von der Desplaines Str.-Polizeistation bemerkten gestern Abend, wie zwei verdächtig aussehende Kerle verschiedene Straßenbahnzüge der Madison Str.-Linie bestiegen und bald darauf eiligst wieder abstiegen. Als die Beamten die beiden Burschen, welche es augenscheinlich auf Taschendiebstahl abgesehen hatten, festnehmen wollten, ergriffen dieselben die Flucht, worauf die Detektives mehrere Schüsse abfeuerten, von denen einer sein Ziel nicht verfehlte. Von der Kugel in das rechte Bein getroffen, sank einer der Kerle zu Boden und wurde festgenommen. Der Arrestant nennt sich Charles Johnson und will erst vor zwei Monaten aus St. Louis hierher gekommen sein. Er weigerte sich, den Namen seines entkommenen Genossen anzugeben.

Briefkasten.

Die Rechtsfragen beantwortet der Rechtsberather der „Abendpost“, Herr Jens L. Christensen, 502 Fort Dearborn Gebäude, Chicago.

C. K. — Wir wüßten nicht, warum ein Verein etwas dagegen einzuwenden haben soll, wenn ein Verwandter oder ein Logenbruder des Schatzmeisters dessen Bürgschaftspapiere unterschreiben. Aber natürlich hat der Verein das Recht, die Bürgschaft gutzuheißen oder zu verwerfen.

Roter K. — Der Betreffende ist noch deutscher Bürger.

H. S. 44. — Eine gewöhnliche Buchschuld verjährt in 5 Jahren. Theilzahlungen oder Zinszahlungen unterbrechen aber die Verjährung. — Mobilien können allerdings auf eine Exekution hin gepfändet werden, wenn der Schuldner nicht seine Rechte rechtzeitig wahrnimmt. — Der Lohn der Kinder kann für Schulden der Eltern nicht gepfändet werden.

Frau L. S. — Jedenfalls, weil im Staate California andere Gesetze über die Prüfung von Hebammen existiren als im Staate Illinois.

J. B. — Wir können darüber keine Auskunft geben.

A. W. — Wird brieflich beantwortet werden.

U. S. 14. — Ihr Brief kann nicht wohl im Briefkasten der Abendpost beantwortet werden. Wir werden ihn indessen brieflich beantworten, und zwar adressirt wie oben angegeben und „General Delivery“. Lassen Sie sich den Brief zu irgend einer Zeit von dem Postamte abholen.

Marktbericht.

Chicago, den 5. April 1899.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Molkerei-Produkte. — Butter: Kochbutter 11½—14c; Dairy 12—18c; Creamery 14—20c; beste Kunstbutter 14—15c. — Käse: Frischer Rahmkäse 9½—12c das Pfd.; bessere Sorten 11—13c das Pfund.

Geflügel, Eier, Kalbfleisch und Fische. — Lebende Truthühner 9½—10c das Pfd.; Hühner 8—9c; Enten 9—9½c; Gänse 7—8c das Pfund; Truthühner, für die Küche hergerichtet, 11—13c das Pfd.; Hühner 9½—10c per Pfd.; Enten 10—11c das Pfd.; Tauben, zahme, 50c—$1.75 das Dutzend. — Eier 11½—11¾c das Dutzend.—Kalbfleisch 5—9c das Pfund, je nach der Qualität. — Ausgeweidete Lämmer $1.10—$3.50 das Stück, je nach dem Gewicht. — Fische: Schwarzer Barsch 12—12½c; Hechte 6—6½c; Karpfen und Büffelfisch 4—6c; Grashechte 6—6½c das Pfd. — Froschschenkel 15—50c das Dutzend.

Grüne Früchte. — Kochäpfel $3.00—$4.50 per Faß; Duchesse u. s. w. $3.50—$5.00. — Bananen 90c—$1.50 per Gehänge; Zitronen $2.75—$3.25 per Kiste; Apfelsinen $2.75—$3.50 per Kiste.

Kartoffeln.—Illinois, 55—58c per Bushel; Minnesota u. s. w. 56—60c.

Gemüse. — Kohl, hiesiger, $3.00—$3.75 per Faß; Zwiebeln, hiesige, 55—60c per Bushel; Bohnen $1.25—$1.85 per Bushel; Radieschen, hiesige, 25—30c per Dutzend Bündchen; Blumenkohl $3.50—$3.75 per Faß; Sellerie 25—30c per Dutz.; Spinat 50—60c per Dutzend Bündchen; Gurken 60c—$1.75 per Dutzend; Spargel, Illinois, $1.25—$1.50 per Dutz. Bündchen.

Getreide. — Winterweizen: Nr. 2, rother, 72—73½c; Nr. 3, rother, 68½—71c; Nr. 2, harter, 68—69c; Nr. 3, harter, 63½—64. — Sommerweizen: Nr. 2, 70—70½c; Nr. 2, harter, 65—69c; Nr. 3, 66—70c; Nr. 4, 62—64c. — Mais, Nr. 2, 34—34½c. — Hafer, Nr. 2, 28¼—28½c. — Roggen, Nr. 2, 52½—53c. — Gerste 40—48c. — Heu $4.00—$10.00 per Tonne. — Roggenstroh $5.00—$6.00.

Schlachtvieh. — Beste Stiere $5.70—$5.85 per 100 Pfd.; beste Kühe $2.80—$3.50; Mastschweine $3.75—$3.95. — Schafe $3.75—$5.00.

* In der gestrigen Versammlung der Lokalbehörde für Straßenverbesserungen wurde der Plan, die Nord 41. Avenue pflastern zu lassen, aufgegeben. Derselbe war von den Grundbesitzern E. W. Zander und James Peterson der Behörde unterbreitet worden und bezweckte die Pflasterung der betreffenden Avenue von den Geleisen der Northwestern-Eisenbahn an bis zur Grace Str. und die der Byron Avenue von der 41. bis zur 42. Avenue. Mehrere Eigenthümer von Häusern und von Bauplätzen in dieser Gegend protestirten jedoch gegen die Pflasterung und die damit verbundene Spezialbesteuerung und behaupteten, daß durch die letztere nicht wenige der jetzt dort ansässigen kleinen Hausbesitzer gezwungen sein würden, ihre Heimstätte und ihren Grundbesitz zu veräußern.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern und heute Meldung zuging:

Schroeder, Christ, 42 J., 161 Dayton Str.
Kopp, Hermann, 8 J., 686 Cortez Str.
Robinson, Ellen H., 68 J., 853 Monroe Str.
Jacobsen, Helge, 86 J., 458 Cuyler Ave.
Miller, Avelina, 7 J., 666 15. Str.
Verheilig, Joseph, 40 J., 741 14. Str.
Zach, John F., 62 J., 97 Rees Str.
Ebertshäuser, John, 45 J., 36 Star Str.
Junius, Peter, 42 J., 283 Ost North Ave.
Gottschalk, Isabella, 34 J., 983 Seminary Ave.
Tozke, Anton, 72 J., 312 Ward Str.
Fiene, Susanna, 56 J., 6011 State Str.
Orve, Annie, 5 J., 963 Seminary Ave.
Nickle, Frau W., 64 J., 2461 Indiana Ave.
Balke, Martin, 68 J., 64 Perry Str.
Todhunter, Alice, 48 J., 312 92. Str.
Krauter, Henry, 63 J., 486 Milwaukee Ave.
Wagner, Howard, 62 J., Heim für Unheilbare.
Martin, Margaret, 41 J., 792 W. Taylor Str.
Moß, Mary, 43 J., 2708 LaSalle Str.
Schroeder, Augusta, 37 J., 1048 18. Str.
Fauber, Ignaz, 66 J., 602 Milwaukee Ave.
Peterson, Caroline, 26 J., 816 Ost 70. Str.
Wikstedt, Henry B., 5 J., 18 Vine Str.
Keller, Fred., 86 J., Little Sisters of the Poor.
Rasmussen, Margaret, 84 J., 288 Milwaukee Ave.
Dobbermann, Wilhelmina, 77 J., 4452 Princeton Avenue.
Leib, Anna M., 80 J., 541 W. 87. Str.
Stoskopf, Mary A., 40 J., Frauen-Hospital.
Klose, Josephine, 31 J., Wesley-Hospital.
Lehme, Catea H., 60 J., 456 Stevenson Str.
Breitzmann, Mary, 53 J., 901 Melrose Str.
Hildebrandt, Gustav, 38 J., 5014 Western Ave.
Schroeder, Bertha, 8 J., 26 Dean Str.
Norling, Andrew, 47 J., 121 Powell Ave.
Trapp, Martha, 13 J., 15 W. 23. Place.

Scheidungsklagen

wurden anhängig gemacht von:

Joseph gegen Molinda L. Mercer, wegen Verlassung; Stephen M. gegen Laura W. Sutherland, wegen Verlassung; Clara gegen Chandy Caldwell, wegen Ehebruchs; Harriett A. gegen Charles H. Mitchell, wegen Ehebruchs; Edward gegen Lena Schakowski, wegen grausamer Behandlung; Milly gegen Morris Goldman, wegen grausamer Behandlung; B. Miller gegen Gertrude T. Cox, wegen Verlassung; Everett L. gegen Iska B. Jones, wegen Verlassung; John gegen Albina Chmelik, wegen grausamer Behandlung.

Leset die „Sonntagpost“,

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein tüchtiger Butcher mit guten Empfehlungen. Zu erfragen 42 S. Franklin Str. Saloon.

Verlangt: Ein junger Mann, ledig, muß Englisch sprechen, für Saloon-Arbeit, Bar-Aushilfe und Lunchaufschneiden. 5—7 Nachm. 39 Wells Str.

Verlangt: Sofort, drei erster Klasse Rockmacher, ein erster Klasse Westenmacher auf's Land. Guter Lohn bezahlt; stetige Arbeit. J. W. Goddard & Sons, 240 Market Str.

Verlangt: 2ter Bäcker an Brot und Rolls; stetige Arbeit. Bramletts Bäckerei, 252 S. Halsted Str.

Verlangt: Junge von 14 Jahren; $2.75 per Woche. 756 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein guter Junge an Cakes. A. Churan, 664 Lincoln Ave. dfr

Verlangt: Scrollsäger, Jointer und Shaperhand und Bandsäger. August Hauske, 100 Weed Str.

Verlangt: Rockmacher. 633 Chicago Stock Exchange, 108 La Salle Str. dfsa

Verlangt: Carpetschneider und Weber. Stetige Arbeit. 3439 S. State Str. dfr

Verlangt: Ein guter Blacksmith Helfer. 158 Front Str.

Verlangt: Ich suche noch einen Canvasser, der Deutsch und Polnisch spricht. Gehalt und Kommission. Herman Schade, 636 Wells Str.

Verlangt: Junger Mann, der gründlich versteht mit Pferden und Geschirren umzugehen. Vorzusprechen Steinbach Bros., 409 Fifth Ave. dfsa

Verlangt: Rockschneider. 300 E. 55. Str.

Verlangt: Ein Mann für Morgens und Nachmittags. Zeitungs-Route und Kollektiren. — $6 die Woche. Adressirt in Englisch: N. 202 Abendpost.

Verlangt: Ein junger Mann der mit Pferden umzugehen versteht und sich sonst nützlich zu machen. 421 Webster Ave.

Verlangt: Guter Schneider für Herren- und Damen-Kleider. 431 Division Str.

Verlangt: Ein Junge um im Grocerystore zu helfen; muß Zeugnisse haben. 54 Thomas Str.

Verlangt: Guter Junge an Brod. 904 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein kräftiger Junge an Brot. 286 W. Huron Str.

Verlangt: Junger Mann der mit Pferden umzugehen versteht und sich im Hause nützlich machen kann. Heute. 564—566 N. Ashland Ave., 2. Floor.

Verlangt: Ein Blacksmith Helfer an Wagen-Arbeit. 382 S. Morgan Str.

Verlangt: Rugweber. 960 W. 21. Str., nahe Leavitt.

Verlangt: Ein guter Wagenmacher. 1283 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein guter, nüchterner Huf- und Wagenschmied. Muß mit hiesigen Arbeiten vertraut sein. Kann auch als Partner eintreten. Vorzusprechen bei Louis Lau, 1506 Main Str., S. Evanston.

Verlangt: Junge in Laundry-Office, Packete abzuliefern. 298 Dayton Str.

Verlangt: Anständiger Agent für Bücher, Prämien, für Chicago und auswärts. Beste Bedingungen. B. M. Mai, 146 Wells Str. 6ap,1w

Verlangt: Junge im Drugstore. Wells und Ohio Str.

Verlangt: Gute Guitarspieler, sofort. Adr.: L. X. 202 Abendpost. doff

Verlangt: Junger Mann, Pferd zu besorgen. — 985 N. Rockwell Str. doff

Verlangt: Junger Mann als Porter im Saloon. Muß am Tisch aufwarten können. 732 Fulton, Ecke Robey Str.

Verlangt: Ein guter Porter, der etwas vom Bartenden versteht. Muß sein Geschäft verstehen. 3251 N. Clark Str., Ecke Leland Ave.

Verlangt: Ein Brotbäcker, welcher selbstständig 150 Laib Brot backen kann. $6 und Board. Zu schreiben an Jos. Kramer, West Chicago, Du Page County.

Verlangt: Zehn Carpet- und Rug-Weber. Stetige Arbeit. Nachzufragen sofort. 6026 S. Halsted Str.

Verlangt: Aelterer lediger Mann als Hausmann und Gärtner. Muß nüchtern sein und keinen Tabak brauchen. Gutes Heim für rechten Mann. Gebt Alter, Erfahrungen und Empfehlungen an. Lohn $8 den Monat. Adr.: U. 298 Abendpost.

Verlangt: Junger Brotbäcker. 169 Milwaukee Ave. mido

Verlangt: Weber an Rugs zu arbeiten. Muskegon Rug Mfg. Co., Muskegon, Mich. mido

Verlangt: Junge, an Brot zu helfen. $4 die Woche. 3402 Archer Ave., Archer-Brighton Car. mido

Verlangt: Ein junger Bäcker als vierte Hand; $4 die Woche und Board. 2970 Groveland Ave., Ecke 30. Str. mdo

Verlangt: Starker Junge an Brot zu helfen; — Tagarbeit. Adr. 985 W. 19. Str. mdo

Verlangt: Metall-Drücker; stetige Arbeit und guter Lohn. Chicago Metal Spinning Co., 33 S. Canal Str. mdo

Verlangt: Ein guter Painter.— 881 Cortland Str. mdfsa

Verlangt: Gute Dinner Waiter im Restaurant. 261 S. Clark Str. mdo

Verlangt: Treiber an Bäckerwagen mit Kundschaft. 650 E. Belmont Ave. mdo

Verlangt: Pelz-Shavers, Beemers, 2 Tubbers.—Stetige Arbeit.—J. Martin, 302 W. Polk Str. 3ap1w

Verlangt: Farm-Arbeiter; guter Lohn. Roß Labor Agency, 33 Market Str. 3ap1w

Verlangt: Tapezierer, um Aufträge aufzunehmen nach unseren Musterbüchern, in Stadt und Land. Neue Muster, reiche Entwürfe, keine Schundwaare. American Wallpaper Co., 156—158 Wabash Ave.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Blacksmith-Helfer. 32. und Parnell Ave.

Verlangt: Erfahrener Mann für Möbelgeschäft; muß Ofen-Reparaturen und Teppich legen verstehen. 509 S. Halsted Str.

Verlangt: Mann für Küchenarbeit. 64—66 Jackson Boulevard.

Verlangt: Guter Mechaniker. 231 S. Canal Str., 2. Floor.

Verlangt: Junge an Hosen, Nähte zu bügeln. — 707 W. 19. Str.

Verlangt: Ein starker Junge an Cakes in der Bäckerei; einer mit Erfahrung. 464 W. 12. Str.

Verlangt: Guter junger Mann, Milchwagen zu fahren. 410 Roscoe Str.

Verlangt: Ein starker junger Mann im Saloon zu arbeiten. 538 W. Division Str., Ecke Leavitt.

Verlangt: Ein Junge in der Bäckerei. 1037 West Van Buren Str. dfsa

Verlangt: Ein junger Mann an Cakes zu helfen. 188 W. 22. Pl., nahe Hoyne Ave.

Verlangt: Schlosser (kleine Maschinen) Protectormacher erhält der Vorzug. Nur gute brauchen vorzusprechen. Standard Novelty Works Co., 115—123 S. Clinton Str., Top Floor.

Verlangt: Sofort, Junger, anständiger Mann für Farm- und Gärtner-Arbeit. Lohn $15 den Monat; stetiger Platz. John Klemm, Laporte, Ind.

Verlangt: Gärtner. 280—290 E. 40. Str., nahe Cottage Grove Ave. dfsa

Verlangt: Presser an gereinigten Kleidern. — Kraus Färberei, 239 S. Halsted Str.

Stellungen suchen: Männer.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Buchdrucker sucht Beschäftigung. — R. Schoenherr, 285 E. Division Str.

Perfekter Schneider sucht Arbeit in und außer dem Hause. 169 Larrabee Str., 2. Flat. dosa

Gesucht: Gute zweite Hand an Brot sucht Stelle. 40 Burling Str.

Gesucht: Gelernter Gärtner (Schweizer) sucht Stelle in Privatplatz. Gute Referenzen. Adr.: W. 748 Abendpost.

Gesucht: Bäcker, erste oder zweite Hand an Brot, sucht stetige Arbeit. Adr.: W. 725 Abendpost. dofr

Gesucht: Erster Klasse Maschinist, Vise und Maschinenhand, sowie tüchtiger Bicyclemacher, Allaround Mann, sucht stetigen Platz; erster Klasse Referenzen. Adr.: 246 Belmont Ave., oben. 5ap,1w

Gesucht: Junger Mann, der keine Arbeit scheut, sucht Stellung als Bartender. — Chris. Rabe, 10 West Beethoven Place. mido

Stellensuchende aller Art werden prompt placirt. International Agency, 170 Madison Str., Telephone Main 3023. 17mz,1m

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Mann und Frau suchen Stellen als Janitors.—Ruff, 130 Washburne Ave. dimido

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Für eine Sommer-Residenz auf dem Lande, tüchtiges Ehepaar, Mann muß etwas von der Gärtnerei verstehen und mit Pferden und Kuh umzugehen wissen. Frau muß etwas im Hause behilflich sein. Gutes stetiges Heim für ordentliche Leute. Nachzufragen im Store, 611 West 12. Str., zwischen 9 und 11 Uhr Vorm. oder nach 5 Uhr Abends. dofr

Verlangt: Mädchen oder Junge zum Tabakstrippen. Zigarrenfabrik, 362 E. Ohio Str.

Verlangt: Herren und Damen zum Vertrieb der Heirathszeitung. Schreibt für Probenummer. 498 N. Clark Str., 1 Treppe.

Verlangt: Knabe und Mädchen, 14 bis 15. Nachzufragen in der Tabakfabrik, 139 W. Diversey, nahe Elston und Western Ave., um 9—10 Vormittags.

Verlangt: 10 Knaben und Mädchen zur Verstärkung eines Streich-Orchesters. Vollkommene Ausbildung in Orchester-Musik. Die Kapelle spielt Sonntags in der Kirche. Mehrere Freistellen für tüchtige Schüler. Offerten unter H. 602 an die Abendpost. dosa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Finishers an Röcken für kleine Arbeit. 242 Market Str. 4. Floor.

Verlangt: Seiden-Spuler. Phoenix Trimming Co., 572 Clybourn Ave.

Verlangt: 2 Mädchen für 1. Klasse Kleidermachen. 1351 Wabash Ave.

Verlangt: Mädchen, im Drygoods-Store zu arbeiten, nicht über 16. — 5152 S. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen, Waisters an Damen-Jackets, und Maschinenmädchen. 541 N. Wood Str.

Verlangt: Mädchen zum Kleidermachen zu erlernen. 308 W. North Ave.

Verlangt: Maschinenmädchen und Presser an Kniehosen. 87 Keenon Str.

Verlangt: Gute Maschinenmädchen, sowie zwei zum Lernen an der Maschine. 164 Washburn Ave. dfj

Verlangt: Sofort, Mädchen bei Maschine, Hand und Waisters, guter Lohn, stetige Arbeit. 709 Elkgrove Ave. dfr

Verlangt: Gute Hand- und Maschinenmädchen an guten Shopröcken. 44 Keenon Str., hinten.

Verlangt: Maschinenmädchen, an Hosen zu steppen. 830 Wabansia Ave.

Verlangt: Maschinenmädchen an Hosen. 220 W. Division Str. dfsa

Verlangt: Maschinen- und Handmädchen an feinen Shopröcken. 44 Keenon Str., hinten.

Verlangt: Maschinen- und Handmädchen und kleine Mädchen an Röcken. 127 Hadden Ave., Top Floor.

Verlangt: Maschinenmädchen an Shopröcken. 517 N. Winchester Ave., nahe W. Division Str. dfj

Verlangt: Mädchen, Röcke und Hosen zu finishen. Stetige Arbeit. Guter Lohn. 155 W. Jackson Boulevard, 4. Floor.

Verlangt: Gute Putzmacherin in der Umgegend.—956 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen, neue Lumpen zu sortiren. — J. Doppelt, 282 S. Franklin Str. mido

Verlangt: Maschinenmädchen und Finishers an Hosen. 398 Iowa Str. mido

Verlangt: Gute Lining- und Aermel-Waisters; ebenso gute Handnäherinnen. 423 W. Division Str. midofr

Verlangt: Kniehosen-Arbeiterinnen bei Mr. H. H. Kotler, 623 W. 14. Str., 1. Floor, nahe Ashland Ave., Eingang hinten. 4ap6t

Verlangt: Ein Mädchen an Custom-Hosen zu nähen. 281 Newberry Ave. dmdo

Verlangt: Gute Maschinen- u. Handmädchen, auch junge Mädchen zum Lernen. — Eiger, 127 Wabash Ave. dofrmdmido

Verlangt: Lehrmädchen. Lohn gezahlt. 195 Market Str., 5. Floor. 3ap1w

Verlangt: Erfahrene Operators an Power Maschinen. Wochenarbeit. 195 Market Str., 5. Floor. 3ap1w

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit; keine Wäsche; $2.50. 49 Hadden Ave., nahe N. Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; $4. Keine Wäsche. 518 N. Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können. 3439 Michigan Ave.

Verlangt: Deutsches oder schwedisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 350 42. Str.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. 1135 Wrightwood Ave., 2. Floor.

Verlangt: Kleines deutsches Mädchen auf ein Kind zu achten und sonst zu helfen. 143 31. Str. dfr

Verlangt: Haushälterin oder Nurse. 507 Melrose Str.

Verlangt: Junges Mädchen auf Kinder zu achten und in Hausarbeit zu helfen. 645 W. 12. Str.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit. Lohn $2—$3. 893 Clybourn Ave., Restaurant.

Verlangt: 100 Mädchen; gute Plätze. Roth, 284 West 14. Str.

Verlangt: 100 Mädchen für Privat und Hotels; Plätze frei. Hoher Lohn. 865 34. Pl., nahe Halsted Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können. Lohn 4½ Dollars die Woche. Kann zu Hause schlafen. R. Bachrach, 276 E. Division Str. dfsa

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. — Kleine Familie. 538 Milwaukee Ave., Store.

Verlangt: Tüchtiges junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Lohn $2. 345 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Nachzufragen im Store. 326 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Auch Kindermädchen. 199 W. Division Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 284 W. Division Str.

Verlangt: Mädchen, im Boardinghaus zu arbeiten. Lohn $3.50. 879 S. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 449 LaSalle Ave.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. — 407 Orchard Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Küchenarbeit. 369 S. Canal Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Drei in der Familie. Nachzufragen 2813 Calumet Ave. dfr

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Zweites Mädchen. $4. Bäckerei, 479 N. Clark Str.

Verlangt: Viele Mädchen für Privat- und Geschäftshäuser. Gute Stellen. Kostenlos. 498 N. Clark Str.

Verlangt: Haushälterin bei einzelnem Herrn. 479 N. Clark Str. dsa

Verlangt: 10 junge Mädchen für leichte Hausarbeit; keine Wäsche; Lohn $2. 586 N. Clark Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 591 Burling Str., zwischen Fullerton Ave. und Wrightwood.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — Familie von 3 Personen. 222 Warren Ave.

Verlangt: Solides Mädchen oder Frau für gewöhnliche Hausarbeit. 441 26. Str.

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Kann zu Hause schlafen. 107 5. Ave., 1 Treppe.

Verlangt: Kindermädchen. 275 E. 46. Str., nahe Drexel Boulevard.

Verlangt: Eine ältere deutsche Frau für leichte Hausarbeit; muß daheim schlafen. 167 W. 22. Pl.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für leichte Hausarbeit. 3621 Cottage Grove Ave. Saloon.

Verlangt: Haushälterin; eine alleinstehende verständige junge Dame, welche keine zu großen Ansprüche macht. L. X. 203 Abendpost. dfr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 105 North Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen. 215 Clybourn Ave.

Verlangt: Alleinstehende Frau oder Mädchen, nicht unter 30 Jahren, um den Haushalt zu führen. Dieselbe muß gut kochen können. Guter Platz für richtige Person. Schreibt ausführlich nach: Box 295, Racine, Wis.

Verlangt: Haushälterin, Frau ohne Anhang, zwischen 40—50 Jahren, bei altem Herrn; gutes Heim und stetiger Platz. Nordwestseite nahe Humboldt Park. Briefe unter K. O., 214 Abendpost.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit: — kleine Familie, moderne Wohnung. 608 La Salle Ave.

Verlangt: Ein gutes starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $3.50. 1474 N. Clark Str

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; zwei Leute. 329 24. Str. dfr

Verlangt: Junges deutsches Mädchen in allgemeiner Hausarbeit zu helfen. Amerikanische Familie. 3159 Indiana Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; — Lohn $3.50. Kleine Familie. 209 Fremont Str.

Verlangt: Köchin, $5; Geschirrwäscher; Stallmann, Yardmann, $35. — 53, 121 LaSalle Str.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. L. S. Marks, 3002 State Str.

Verlangt: Ein anständiges polnisches Mädchen, muß auch deutsch sprechen können, findet ein gutes Heim bei einer anständigen Familie: für Hausarbeit. Zu erfragen 8916 The Strand, South Chicago. dfr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn. 181 Lincoln Ave., Store.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6701 Halsted Str. dfsa

Verlangt: Ein junges Mädchen für Hausarbeit. Paulina Klein, 404 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 599 E. 46. Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 3248 Vernon Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; keine Wäsche. Saloon, Ecke Sheffield und School Str. dfr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; muß gut waschen und bügeln können. J. W. Yates, 4144 Grand Blvd., Flat 2. dfr

Verlangt: Mädchen oder Wittfrau; muß etwas vom Kochen verstehen. 5104 Wallace Str. Südseite. dfr

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1825 Melrose Str. midofr

Verlangt: Ordentliches Mädchen für alle Hausarbeit oder ein Mädchen von 16 Jahren, mitzuhelfen; 541 N. Clark Str., nahe Schiller. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit: kein waschen oder bügeln. 3526 Prairie Ave. dmdo

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. 123 S. Desplaines Str. mido

Verlangt: Reinliche Haushälterin. Nachzufragen: Nachmittags, 329 Mohawk Str., 2. Flat. mido

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 1832 Arlington Place, nahe N. Clark Str. mido

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 1030 Winthrop Ave., North Edgewater. mido

Verlangt: Gute Lunchköchin. Guter Lohn. Sonntags frei. 46 Michigan Ave., Ecke S. Water. midofrsa

Verlangt: Deutsches katholisches Mädchen für leichte Hausarbeit in Familie ohne Kinder. 722 N. Oakley Ave. mido

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für Hausarbeit. 5247 Ashland Ave., 2. Flat. mido

Verlangt: Respektables Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Privatfamilie. 2511 Wabash Ave. mido

Verlangt: Zuverlässige Person für allgemeine Hausarbeit. 385 N. Franklin Str. mido

Verlangt: Ein Mädchen, das kochen kann. 71 Southport Ave. dmido

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit. Haushälterin, Eingewanderte Mädchen werden auf das Schnellste in feinste Familien plazirt. Anna Mensel, 599 Wells Str. 29mz,1m

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für zweite Arbeit, Kindermädchen, Hausarbeitsmädchen werden untergebracht bei feinsten Familien durch Mrs. S. Mandel, 200 31. Straße. 6mz 1mt,mo—fa

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für bessere Plätze in den feinsten Familien an der Südseite, bei hohem Lohn. — Miß Helms, 215 — 32. Str., nahe Indiana Ave. 5dj*

Verlangt: Köchinnen, Mädchen für Hausarbeit und zweite Arbeit, Haushälterinnen, eingewanderte Mädchen erhalten sofort gute Stellen bei hohem Lohn, in feinen Privatfamilien, durch das deutsche Vermittlungsbureau, jetzt 479 Nord Clark Str., nahe Division Str., früher 599 Wells Str., Mrs. C. Runge. 8mz1mt

Achtung! Das größte erste deutsch-amerikanische weibliche Vermittlungs-Institut befindet sich jetzt 586 N. Clark Str., früher 545. Sonntags offen. Gute Plätze und gute Mädchen prompt besorgt. Telephone North 455. 8dz*uson

Stellungen suchen: Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Tüchtige Seamstreß hat noch Tage frei. $1. — 2944 Prairie Ave. dimido

Gesucht: Eine Wittwe in mittleren Jahren, ohne Kinder, sucht Stelle als Haushälterin bei Wittwer. 76 Cleveland Ave., hinten, oben.

Gesucht: Gebildete Frau in mittleren Jahren sucht Stellung als Haushälterin unter geringen Gehaltsansprüchen. Adr.: E. A., Glenwood, Ill., Box 45.

Gesucht: Eine ältere alleinstehende Person mit besten Empfehlungen wünscht leichte Stelle als Haushälterin in kleiner respektabler Familie in oder außerhalb Chicago. Adr.: 197 E. North Ave., oben.

Gesucht: Anständiges Mädchen sucht Stelle, am liebsten bei alten Leuten. Sieht mehr auf gutes Heim als auf hohen Lohn. 107 Canalport Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle als Kleidermacherin. 59 High Str., nahe Belden Ave.

Gesucht: Alleinstehende Wittwe sucht Stelle. 904 Wolfram Str.

Heirathsgesuche.

(Jede Anzeige unter dieser Rubrik kostet für eine einmalige Einschaltung einen Dollar.)

Heirathsgesuch. Ein intelligenter und achtbarer junger Mann von angenehmem Aeußern und mit guter Stellung, aus Bremen gebürtig, sucht die Bekanntschaft einer jungen Dame oder alleinstehender Wittfrau zwecks baldiger Heirath. Muß von guter Herkunft, heiterer Stimmung und fleißiger Natur sein. Eine aus der obengenannten Stadt oder Umgegend vorgezogen. Diskretion zugesichert und Briefe retournirt, wenn verlangt. Man adressire: Adolph Zauber, 98 Jackson Str., Chicago.

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

August Büttner,
Deutscher
—Advokat und Notar.—
Rath unentgeltlich.
18 Jahre Praxis in allen Gerichten.
160 Washington Str., Zimmer 302 und 303. 5ag1j

Löhne schnell kollektirt. Rechtssachen erledigt in allen Gerichten. Collection-Dept. Zufriedenheit garantirt. Walter G. Kraft, deutscher Advokat, 134 Washington Str., Zimmer 814. Phone W. 1843. 22fbljusoj

Fred. Plotke, Rechtsanwalt.
Alle Rechtssachen prompt besorgt. — Suite 844—848, Unity Building, 79 Dearborn Str., Wohnung 105 Osgood Str. 28novlj

Julius Goldzier. John L. Rogers.
Goldzier & Rogers, Rechtsanwälte.
Suite 820 Chamber of Commerce.
Südost-Ecke Washington und LaSalle Str.

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Bäckerei—Hintze, 88 Washington Str.—$4000 mit Property in Avondale. Schönes zweistöckiges Framehaus, Barn und „Brickofen“. $1500 Anzahlung. Gutgehende Bäckerei. Gründehalber. doff

Saloon—Hintze, 88 Washington Str.—$1200; hocheleganter Platz, State Str., nördlich von Van Buren; besteht 20 Jahre. Günstige Bedingungen. Krankheit. Schnell! dofr

Zu verkaufen: Saloon: Billig. Nachzufragen 10 Uhr Vormittags. 979 Milwaukee Ave. dofr

Zu verkaufen: Gute große Bäckerei und Delikatessen-Store mit Lunchroom und Wohnung, alter Platz. Preiswerth. Sofort. Nachzufragen 703 Larrabee Str., Hübner.

Zu verkaufen: Bäckerei. 110 N. Kedzie Ave.

Zu verkaufen: Milch-Depot, verbunden mit Candy-Store, Bäckerei, sowie guter Zeitungsroute. 156½ Indiana Str. dofr

Zu verkaufen: Saloon und achtzehn möblirte Zimmer, oder zu vertauschen gegen Grundeigenthum. — Adr.: D. 317 Abendpost. doff

Zu verkaufen: Sofort, erster Klasse Restaurant. — 184 Jackson Boul'd, nahe Board of Trade. doff

Zu verkaufen: Candy- und Zigarren-Store, verbunden mit Holz- und Kohlen-Geschäft, billig. 321 Laflin Str.

Zu verkaufen oder zu vertauschen gegen Nordseite-Grundeigenthum: Guter Saloon nahe Polk Str. — 437 S. State Str.

Zu verkaufen: Ein guter Saloon, Familienverhältnissen halber billig. Nachzufragen: 738 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Sofort, billig, eine gute Zeitungs-Route (Abendpost) mit 500 Abonnenten, auf der Nordseite. Näheres bei Lumper, 94 Orchard Str.

Zu verkaufen: Candy- und Zigarren-Store. 768 W. 21. Str. didofa

Zu verkaufen: Gutes Restaurant; gute Lage; passender Platz für deutsche Leute; gehe nach Alaska. 313 W. 12. Str. didofa

Zu verkaufen: Billig, gutgehende Eck-Grocery, 4 Wohnzimmer: Miethe $11. 1357 N. Oakley Ave., nahe Fullerton Ave. mido

Zu verkaufen: Wegen Todesfall, prachtvoller Saloon mit Boardinghaus; alles besetzt. Geschäftslage: Nordseite; Lease; Miethe $38; Preis $1000. Brauerei gibt Käufer bis $600. Klein, 22 163 Randolph Str. mi,do,fa

Zu verkaufen: Gutgehendes Schmiedegeschäft: — gute Gelegenheit; englisch sprechen nicht nothwendig. Adresse Herman A. Boer, Monee, Ill. dmdo

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Ehrlicher, fleißiger Mann, wenn auch ohne Erfahrung, kann sich mit $100 baar sofort an gutzahlendem Ecksaloon betheiligen. Odd Fellows Halle, 30. und Halsted Str.

Zu miethen und Board gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Ein Store mit Basement auf der Nordseite, in guter Nachbarschaft für eine Bäckerei, am liebsten Ruih Str. oder N. State Str. — Adr.: N. 296 Abendpost. dido

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel 2c.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Muß verkaufen: 3 gute Pferde, billig. Eigenthümer todt. 83 Greenwich Str., nahe Leavitt und Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Ein schweres Pferd.—4514 Rockwell Str.

Wagen, Buggies und Geschirr, größte Auswahl in Chicago. Hunderte neuer und gebrauchter Wagen und Buggies; alle Sorten, in Wirklichkeit Alles, was Räder hat, und unsere Preise sind nicht zu bieten. — Thiel u. Ehrhardt, 395 Wabash Ave. 11mz,1m,u,jo

Möbel, Hausgeräthe 2c.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Die Ausstattung eines vermietheten vortheilhaft eingerichteten Zwei Zimmer-Flats. — 197 E. North Ave.

Zu verkaufen: Wegen Umzugs billig, 2 elegante Foldingbetten. 611 N. Clark Str., oben.

Zu verkaufen: Sofort, wegen Abreise, vollständiges Mobiliar von 4 Zimmern, für jeden annehmbaren Preis. Morgens 8—12 und nach 6. — 136 Ost 23. Place, hintere Cottage.

Uhren, Schmucksachen 2c.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Gold und Silber gekauft, Schmucksachen auf Bestellung angefertigt. Uhren genau reparirt. M. Stein, 225 Dearborn Str., Zimmer 511. 27mz1m

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Upright Piano, billig. Nehme Pferd in Tausch. 387 N. Washtenaw Ave.

$90 kaufen schönes Hale Upright Piano neuen Styls. Abzahlungen.—Aug. Groß, 680—682 Wells Str. 6ap,1w

Nur $35 für feines Bose & Sons Piano, $5 monatlich.—317 Sedgwick Str. 6ap,1w

Zu verkaufen: Konzert-Zither, ausgezeichneter Ton. Sutterlute, 292 E. North Ave. mido

Große Starr Uprights, $150; New York Upright, $100; ein Bargain. Lyon & Healy, Wabash Ave. und Adams Str.

Meacham Square, $25; Arion Square, $50; Marschal & Smith Square, $75; Steinway Square, $135. Lyon & Healy, Adams Str. und Wabash Ave.

Pianos zu vermiethen. — Neue Uprights von brillantem Ton zu niedrigsten Raten. Lyon & Healy, Wabash Ave. und Adams Str.

Bicycles, Nähmaschinen 2c.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Die beste Auswahl von Nähmaschinen auf der Westseite. Neue Maschinen von $10 aufwärts. Alle Sorten gebrauchte Maschinen von $5 aufwärts. — Westseite-Office von Standard Nähmaschinen, Aug. Speidel, 178 W. Van Buren Str., 5 Thüren östlich von Halsted. Abends offen. 7jl*

Ihr könnt alle Arten Nähmaschinen kaufen zu Wholesale-Preisen bei Alam, 12 Adams Str. Neue silberplattirte Singer $10. High Arm $12. Neue Wilson $10. Sprecht vor, ehe Ihr kauft. 23mz*

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Grocerystore-Fixtures, billig. — 265 W. Chicago Ave.

Zu verkaufen: Show Cases, sehr billig, wegen Aufgabe des Geschäftes. Auch Moulding und Glas Shop zu vermiethen für $4 den Monat. 110 Sigel Str., nahe Wells Str. 25mzsadido2m

Store-Einrichtungen jeder Art für Grocery-, Delikatessen-, Zigarren-Stores und Butchershops u.s.w., spottbillig. Sowie Top-Wagen. 903 bis 909 N. Halsted Str. und 20—22 S. Desplaines Str. 11mz1mujon

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Alexanders Geheim-Polizei-Agentur, 93 und 95 Fifth Ave., Zimmer 9, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, untersucht alle unglücklichen Familienverhältnisse, Ehestandsfälle u. s. w. und sammelt Beweise, Diebstähle, Räubereien und Schwindeleien werden untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Ansprüche auf Schadenersatz für Verletzungen, Unglücksfälle u. dergl. mit Erfolg geltend gemacht. Freier Rath in Rechtssachen. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 22m*

Löhne, Noten, Kost- und Saloon-Rechnungen und schlechte Schulden aller Art prompt kollektirt, wo Andere erfolglos sind. Keine Berechnung, wenn nicht erfolgreich. Mortgages „foreclosed“. Schlechte Miether entfernt. Allen Gerichtssachen prompte und sorgfältige Aufmerksamkeit gewidmet. Dokumente ausgestellt und beglaubigt.—Officestunden von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags von 8 bis 1.
The Creditor's Merchantile Agency, 125 Dearborn Str., Zimmer 10, nahe Madison.
Hermann Schulz, Anwalt.
Chas. Hoffman, Konstabler. 29oklj

Löhne, Noten, Miethe und Schulden aller Art prompt kollektirt. Schlecht zahlende Miether hinausgesetzt. Keine Gebühren, wenn nicht erfolgreich. — Albert A. Kraft, Advokat, 95 Clark Str., Zimmer 609. 5novlj

Löhne, Wechsel, Miethe und Kostenrechnungen werden sofort für arme Leute kollektirt; keine Kosten, wenn nicht erfolgreich. Schlechte Miether hinausgesetzt. Max Romie, Advokat, Conrad Geezie, Konstabler, 128—130 LaSalle Str., Zimmer 6. Schneidet dies aus. dofr

Alle Reparaturen in Schreiner-Arbeit, Fensterrahmen, Glasen, Mosquito-Frames u. s. w. werden billig besorgt. Sendet Adresse. K., 398 Wells Str., Top-Floor. didofa

Zu adoptiren: Ein Baby-Boy, 2 Monate alt. 557 Jackson Boulevard. dimido

Zahle Belohnung für irgendwelche Nachricht über den Aufenthalt von Fred. Deffecker. Adr.: D. 300 Abendpost.

Druckplatten für Etiquetten, Anzeigen u. s. w.—R. Schoenherr, Zeichner, 285 Division Str.

Mrs. Margaret wohnt 366 Wells Str., Eingang an Elm Str. 24mz1mt

Patente besorgt und verwerthet. Berthold Singer, Patentanwalt, 56 5. Ave., offen Sonntag Vorm.

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Männerkrankheiten geheilt. Keine Gebühren für Untersuchung. Abends offen. Dr. Lincoln, 70 Madison Str., Zimmer 4. 30mz,1m,son

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Farmländereien.

Farmland! — Farmland! Waldland!
Gelegen in dem berühmten Marathon- und dem südlichen Theile von Lincoln County, Wisconsin, und ist zu verkaufen durch eine alte, wohlbekannte Firma, welche schon an über dreitausend Farmer Land verkauft hat, und jetzt noch im Besitze von etwa 40,000 Acker schönen Waldlandes ist, welches zu billigen Preisen und sehr günstigen Zahlungsbedingungen hierdurch zum Verkauf angeboten wird. Guter fruchtbarer Boden, gutes Holz, gutes Wasser, gesundes Klima und guter Markt für Alles.
Um weitere Auskunft, freie Landkarten und ein illustrirtes „Handbuch für Heimstätte-Sucher“, schreibe man an die „Wisconsin Valley Land Company“, zu Wausau, Wisconsin, oder besser sprecht vor bei ihrem Vertreter, J. H. Koehler, welcher in der Gegend auf einer Farm großgeworden ist und daher auch genaue Auskunft geben kann. Er wird vom 10. April an wieder jeden Montag, Dienstag und Mittwoch in seiner Chicago Zweig-Office, im zweiten Stock No. 142 E. North Ave., Ecke Clybourn Ave., von 2 Uhr Nachmittags bis 9 Uhr Abends, zu sprechen sei. Und ist dann bereit, jeden Donnerstag mit Kauflustigen hinauszufahren, um ihnen das Land zu zeigen. Adr.: J. H. Koehler, 142 E. North Av., Chicago, Ill.—Bitte diese Zeitung zu erwähnen. 2mz,dosadi,1m

$1000 kaufen Farm von 160 Acker—8 Zimmer-Haus—großer Stall und andere Gebäude; 90 Acker Pflugland; 40 Acker Heuland; 30 Acker Weide und gutes Holzland und alle Maschinerie; diese Farm ist $4000 werth. Auch 80 Acker Farm für $500, mit großem Haus und Stall. Ullrich, Zimmer 1409, 100 Washington Str. 5ap1,tuson*

Nordseite.

Zu verkaufen und zu vertauschen: Bebautes und unbebautes Grundeigenthum in allen Theilen der Nordseite und Lake View. Verschiedene vorzügliche Bargains. Offen Abends. August Torpe, 160 North Ave. 31mz—15ap

Zu verkaufen: Eck-Lot, werth $1500, für Euren eigenen Preis. 354 Larrabee Str. mdo

Nordwest-Seite.

Zu verkaufen: Neue 5 Zimmer-Häuser, zwei Blocks von Elston Ave., Electric Cars an Warner Ave. (Addison Ave.), mit Wasser- u. Sewer-Einrichtung; $50 Anzahlung, $10 per Monat. Preis $1300. Ernst Melms, Eigenthümer, Ecke Milwaukee und California Ave. 5ja*

Wir können Eure Häuser und Lotten schnell verkaufen oder vertauschen. Streng reelle Behandlung. Auch Farmen vertauscht. G. Freudenberg & Co., 1199 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Str. 13dz,didosabm

Vorstädte.

Zu verkaufen: 5 Zimmer-Haus, 50x181 Fuß Lot. 617 Cuyler Ave., Oak Park. Leichte Bedingungen.—$2000. 5ap1wuson

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Mein Haus und Grundstück für 18 Dollars den Monat, Interessen eingeschlossen; bestehend aus 8 Zimmer, elektrisches Licht, Bad-Zimmer u. s. w. Adr. W. 729 Abendpost. ddosa

Geld auf Möbel 2c.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w.
Kleine Anleihen
von $20 bis $400 unsere Spezialität.
Wir nehmen Ihnen die Möbel nicht weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.
Wir haben das
größte deutsche Geschäft
in der Stadt.
Alle guten, ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt.
Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden, bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht.
Die sicherste und zuverlässigste Bedienung zugesichert.
A. H. French,
128 LaSalle Straße, Zimmer 1. 10aprljusoj

—Geld zu verleihen auf Möbel und Pianos.—
Die Revenue Loan and Building Association, 79 Dearborn Str., Zimmer 1614, verleiht Geld auf Grundeigenthum zu 6 Prozent Zinsen, ohne Prämium und ohne Kommission. 6mzlmtufo

Otto C. Boelcker, 70 LaSalle Straße, Zimmer 34.

Das einzige deutsche Geschäft in der Stadt. Wenn Ihr Geld borgen wollt, findet Ihr es zu Eurem Vortheil und Bequemlichkeit, bei uns zu borgen, in Summen von $20 bis $500 auf Möbel, Pianos u.s.w.

Die Sachen bleiben ungestört in Eurem Hause. Anleihe zahlbar in monatlichen Abschlagszahlungen oder nach Wunsch des Borgers. Ihr lauft keine Gefahr, daß Ihr Eure Möbel verliert, wenn Ihr von uns borgt. Unser Geschäft ist ein verantwortliches und reelles.

Freundliche Bedienung und Verschwiegenheit garantirt. Keine Nachfrage bei Nachbarn und Verwandten. Wenn Ihr Geld braucht, bitte, sprecht bei uns vor für Auskunft u.s.w., ehe Ihr anderswo hingeht. Wenn Ihr nicht kommen könnt, dann bitte schickt Adresse und wir senden einen deutschen Mann nach Eurem Hause, welcher Euch alle Auskunft gibt.

Eagle Loan Co., 70 LaSalle Str., Room 34.
Otto C. Boelcker, Geschäftsführer. 25jan*
Nordwestseite-Ecke Randolph u. LaSalle Str., 3. Stock.

Chicago Mortgage Loan Company,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Company,
Zimmer 12, Haymarket Theatre Building,
161 W. Madison Str., dritter Floor.

Wir leihen Euch Geld zu großen oder kleinen Beträgen auf Pianos, Möbel, Pferde, Wagen oder irgend welche gute Sicherheit zu den billigsten Bedingungen. — Darlehen können zu jeder Zeit gemacht werden. — Theilzahlungen werden zu jeder Zeit angenommen, wodurch die Kosten der Anleihe verringert werden.
Chicago Mortgage Loan Company,
175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Unsere Westseite-Office ist Abends bis 8 Uhr geöffnet zur Bequemlichkeit der auf der Westseite Wohnenden. 11ap*

Chicago Credit Company,
99 Washington Str, Zimmer 304; Branch-Office: 534 Lincoln Ave., Lake View.—Geld geliehen an Jedermann auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Fixtures, Diamanten, Uhren und auf irgend welche Sicherheit zu niedrigeren Raten, als bei anderen Firmen. Zahltermine nach Wunsch eingerichtet. Lange Zeit zur Abzahlung; höfliche und zuvorkommende Behandlung gegen Jedermann. Geschäfte unter strengster Verschwiegenheit. Leute, welche auf der Nordseite und in Lake View wohnen, können Zeit und Geld sparen, indem sie nach unserer Office 534 Lincoln Av. gehen. Main-Office 99 Washington Str., Zimmer 304. 5ja*

Wenn Ihr Geld braucht und auch einen Freund, so sprecht bei mir vor. Ich verleihe mein eigenes Geld auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, ohne daß dieselben aus Eurem Besitz entfernt werden, da ich die Zinsen will und nicht die Sachen. Deshalb braucht Ihr keine Angst zu haben, sie zu verlieren. Ich mache eine Spezialität aus Anleihen von $15 bis $200 und kann Euch das Geld an dem Tage geben, an dem Ihr es wünscht; Ihr könnt das Geld auf leichte Abzahlungen haben oder Zinsen bezahlen und das Geld so lange haben, wie Ihr wollt. — A. H. Williams, 69 Dearborn Str., im 4. Stock, Zimmer 28, Ecke Dearborn und Randolph Str.

Northwestern Mortgage Loan Co.,
465 Milwaukee Ave., Zimmer 53, Ecke Chicago Ave., über Schroeder's Apotheke.
Geld geliehen auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen u. s. w. zu billigsten Zinsen; rückzahlbar wie man wünscht. Jede Zahlung verringert die Kosten. Einwohner der Nordseite und Nordwestseite ersparen Geld und Zeit, wenn sie von uns borgen. 11jalj

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Geld ohne Kommission.
Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen und berechnen keine Kommission, wenn gute Sicherheit vorhanden. Zinsen von 4 bis 6%. Häuser und Lotten schnell und vortheilhaft verkauft und vertauscht. — William Freudenberg & Co., 167 Dearborn Str., Zimmer 510. 9febddia

Privatgelder zu verleihen, jede Summe, auf Grundeigenthum und zum Bauen, zu 5, 5½ und 6 Prozent. G. Freudenberg & Co., 1199 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Str. 13dz,dido,sabm

Geld ohne Kommission. — Louis Freudenberg verleiht Privat-Kapitalien von 4 Proz. an ohne Kommission. Vormittags: Residenz, 377 N. Hoyne Ave., Ecke Cornelia. Nachmittags: Office, Zimmer 1614 Unity Building, 79 Dearborn Str. 13ag*

Geld zu verleihen zu 4 und 5 Prozent. Ullrich, Zimmer 1409 100 Washington Str. Grundeigenthums- und Geschäftsmakler. 15mz*

Zu verleihen: Geld auf Chicago Grundeigenthum in beliebigen Summen von $500 aufwärts, günstige Bedingungen. Sofortige und reelle Bedienung. — August Torpe, 160 E. North Ave. 31mz—ap15

Geld ohne Kommission zu 5, 5½ und 6 Prozent auf verbessertes Chicagoer Grundeigenthum. Anleihen zum Bauen. H. O. Stone & Co., 206 LaSalle Str. 15ma*

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik, 2 Cents das Wort.)

Englische Sprache für Herren und Damen in Kleinklassen und privat, sowie Buchhalten und Handelsfächer, bekanntlich am besten gelehrt im N. W. Business College, 922 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. Tags und Abends. Preise mäßig. Beginnt jetzt. Prof. George Jenssen, Prinzipal. 16ag,ddja

Gründlicher Zither-Unterricht wird in Prof. Habrecht's Zither-Schule, 411—413 E. North Ave. nach der besten Methode ertheilt. Großartiger Erfolg. Zwei Lektionen wöchentlich. $3 per Monat. 11mz1m

Prof. Oswald, hervorragender Lehrer für Violine, Mandoline, Piano, Zither und Guitarre. Lection 50 Cents. Instrumente geliehen. 852 Milwaukee Ave., nahe Ashland Ave.

JOHANN HOFF'S MALZ-EXTRACT IST NAHRHAFTER ALS FLEISCH.

ZU HABEN BEI ALLEN APOTHEKERN UND GROCERN

Verheirathet oder ledig?

Von B. M. Croker.

(Fortsetzung.)

Zehntes Kapitel.

Von der Absicht Madelines, noch in derselben Nacht nach London zurückzukehren, wollte Frau Harper durchaus nichts hören. Nein, sie fand den Gedanken zu thöricht, um auch nur darüber zu reden. Ihre junge Freundin mußte wenigstens bis zum nächsten Tage bleiben und dann die Reise in „passender" Weise antreten, was in diesem Falle hieß, daß Fräulein Harper selbst sie nach dem Bahnhof begleiten und in einem ersten Klassenabtheil des Morgenschnellzuges unterbringen sollte. Madeline erklärte zwar alle diese Mühe und Rücksichten für überflüssig und protestirte dagegen, denn trotz des Schatzes in ihrer Tasche wollte sie die Rückreise in der dritten Wagenklasse machen, um keinen Schilling unnöthig auszugeben; aber ihr Widerspruch war und blieb vergeblich. Sie wurde überstimmt, und Lätitia begleitete die ehemalige Schülerin nach der Station, wo sie sie der besonderen Sorgfalt eines Schaffners empfahl, ja sogar sie noch mit einem Bändchen der auf dem Bahnhofe feilgebotenen Reiselektüre in der Hoffnung versah, daß diese Aufmerksamkeit und die damit verbundene Ausgabe von zwei Schilling ihr in Zukunft nochmal reiche Früchte tragen sollten.

Madeline bedurfte der Unterhaltung freilich nicht. Ihre eigenen Gedanken beschäftigten sie ausreichend während der ganzen Fahrt. Der Gedanke an Laurence erfüllte sie mit banger Sorge. Was würde er sagen, wenn er hörte, daß sie ihren Mädchennamen wieder angenommen und den Leuten vorgespiegelt hatte, sie sei noch Madeline West? Würde er sehr zornig sein?

Nein, nein, er würde ihr verzeihen, mußte ihr verzeihen, wenn er hörte, was auf dem Spiele stand. Unwillkürlich umfaßte sie das Portemonnaie in ihrer Tasche, das kostbare Portemonnaie, das die erste Frucht der Täuschung und des Betruges enthielt, deren sie sich schuldig gemacht hatte.

Es war gegen fünf Uhr Nachmittags, als Madeline leichten Schrittes die Treppe zu ihrer Wohnung hinaufeilte, die Thür des Wohnzimmers mit hastiger Hand öffnete und auf Laurence zustürzte. Er war aufgestanden, hatte sich vollständig angekleidet (außer in den schlimmsten Tagen der Krankheit hatte er es immer über sich vermocht, aus dem Bett aufzustehen und sich anzuziehen) und saß am Schreibtisch, wo er mit matter, zitternder Hand den Versuch machte, eine der Abschriftsarbeiten Madelines zu vollenden.

* * *

Es wird hier nöthig sein, noch einzuschalten, daß es Frau Harper gelungen war, in dem raffinirten Kreuzverhör, das sie mit Madeline angestellt hatte, dieser die Mittheilung abzupressen, daß sie ihren Lebensunterhalt durch Abschreiben erworben hatte.

Die „alte Boa constrictor" hatte sich höchlich befriedigt über die Anständigkeit dieser Beschäftigung ausgesprochen und dann schlau, aber mit dem Anschein der größten Harmlosigkeit hinzugefügt: „Gewiß hatte Ihnen Herr Wynne diese Arbeit zugewiesen?"

Glücklicherweise hatte Madeline diese Frage, ohne der Wahrheit zu nahe zu treten, mit „Nein" beantworten können; denn nicht Laurence war ihr mit dieser Beschäftigung zu Hilfe gekommen, sondern sein Freund Jessop.

„Natürlich werden Sie mir Ihre Adresse geben, Madeline, diese Bedingung muß ich durchaus stellen," hatte Frau Harper in etwas strengem Tone hinzugefügt.

„Aber die haben Sie ja bereits, Frau Harper.

„Wohnen Sie schon lange dort?" fragte die Dame in der festen Ueberzeugung weiter, daß kein Staatsanwalt sie in der Kunst, geschickte Fragen zu stellen, übertreffen würde.

„Seit vierzehn Monaten!" gab die Befragte etwas kurz zur Antwort.

„Es gefiel Ihnen also in dem Hause?" fragte Frau Harper weiter.

Madeline antwortete etwas ausweichend, daß sie viele glückliche Stunden dort verlebt habe.

Frau Harper war befriedigt. Sie hatte alles erfahren, was sie wissen wollte. Madelines Vergangenheit lag klar wie der Tag vor ihr. Ob sie recht hatte?

* * *

Und jetzt war Madeline wieder daheim. Glühend vor Aufregung, mit strahlenden Augen, voll Stolz auf das Geld, das sie in der Tasche trug, stand sie vor dem erstaunten, blassen Laurencec, der gerade heute besonders krank aussah; denn die engen Stuben und schlaflosen Nächte zehrten seine ohnehin schwache Lebenskraft vollends auf.

„Baby schläft", begann sie mit einem besorgten Blick auf die Wiege. „Nun, so kann ich dir gleich alles erzählen, was ich erlebt habe", fuhr sie fort, indem sie Hut und Handschuhe ablegte, die Schreibereien ihres Gatten beiseite schob, ihm ein Glas Wein einschenkte, ein Biskuit daneben legte und sich ihm gegenüber auf einen Stuhl niederließ, was alles im Verlaufe von drei Minuten geschehen war.

„Ich sehe, du bringst gute Nachrichten mit, Maddie!" sagte Laurence, der ihre unterdrückte Aufregung und ihre glänzenden Augen bemerkte.

„Gute Nachrichten, ja, und Geld dazu!" rief sie, ihr Portemonnaie aus der Tasche ziehend und mehrere Banknoten, sowie verschiedene blinkende Goldstücke vor sich hinlegend. „O, Laurence, geliebter Laurence, ich bin so glücklich! Nur in einer einzigen kleinen Ecke meines Gewissens bin ich nicht ganz ruhig; ich fürchte, du wirst mir in einem Punkte zürnen, und doch gab es keinen anderen Ausweg! Ich weiß gar nicht, womit ich anfangen soll, aber vielleicht ist's am Besten, ich sage das Schlimmste gleich zuerst. So höre denn: ich bin jetzt wieder Madeline West; sie wissen nicht, daß ich mich verheirathet habe."

„Madeline, du sprichst wohl nicht im Ernst!" rief Laurence auffahrend.

„Doch, Laurence; aber bitte, verdamme mich nicht eher, als bis ich dir alles erzählt habe! Du weißt, in welcher Lage wir waren, als ich fortging, und daß ich die Reise nur mit dem Opfer meines Trauringes ermöglichte. Nun also höre weiter! Ich wurde gleich nach meiner Ankunft in Frau Harpers Privatzimmer geführt, wohin man zu meiner Zeit die Schülerinnen nur dann rief, wenn irgend eine schlimme Nachricht ihrer wartete. Die alte Dame hat einen Schlaganfall erlitten, Selina ist mit Herrn Murphy verheirathet, beide sind nicht mehr im Hause und die Anstalt ist im Rückgange begriffen. So standen die Dinge bereits, als ein Brief von meinem Vater eintraf, der fünfhundert Pfund Taschengeld für mich enthielt, und die Damen natürlich sehr angenehm überraschte. Selbstverständlich hegten sie nun keinen sehnlicheren Wunsch, als mich aufzufinden", hier hielt Madeline inne, um Athem zu schöpfen. „Nein, unterbrich mich jetzt noch nicht!" bat sie mit aufgehobenen Händen, als Laurence den Mund zum Sprechen öffnete. „Frau Harper gab mir Papas Brief zu lesen. Er hatte sein ganzes Vermögen verloren, ist lange Zeit krank gewesen und hat nicht schreiben wollen, bis er wieder ein reicher Mann sein würde. Jetzt ist er von Neuem Millionär, gedenkt, demnächst nach England zurückzukehren, und setzt voraus, mich noch in dem Harperschen Institut zu finden, natürlich als Fräulein West. Ich werde also einst eine reiche Erbin und soll Papas Hausstand leiten; aber denke dir, liebster Laurence, er hatte bereits von dir gehört! Maggie Wilkinson, das kleine Klatschmaul, hatte einen Kousin in Melbourne, der dort Regierungsbeamter war, und dem sie immer dicke Briefe schrieb; und nun bedrohte er — das heißt mein Vater — mich mit den schrecklichsten Dingen, wenn ich mich unterstehen würde, einen armen Mann zu heirathen. Sollte ich ihm, der ganz andre Absichten mit mir hätte, in diesem Punkte ungehorsam sein, so würde er mich ohne einen Pfennig vor die Thür setzen und es mir überlassen, mein Brot durch meiner Hände Arbeit zu verdienen!"

„Wie du ja schon thust!" warf Laurence in bitterem Tone ein.

„Ja," fuhr Madeline mit verzweiflungsvoller Geberde fort, „ja, ich bemühe mich; aber was sind denn neun Schillinge die Woche für drei Menschen: für dich, mich und Baby? Und sieh, als dann Frau Harper beim Anblick meiner ringlosen Hand wie von einem drückenden Alp befreit ausrief: „Gott sei Dank, daß Sie nicht verheirathet sind!", da fuhr es mir wie ein Blitz durch den Kopf. Ich sagte nicht, daß ich unverheirathet sei und machte mich keiner direkten Lüge schuldig, aber ich ließ sie bei ihrem Glauben. Die Versuchung war zu groß. Das Geld, das dir die Gesundheit wiedergeben konnte, lag da vor mir; ich brauchte nur zuzugreifen! Sieh, Laurence, ich sagte neulich, ich würde, wenn es nöthig sei, für dich stehlen; aber wenn ich das Geld nahm, war es doch eigentlich kein Diebstahl, sondern es war mein Geld; Papa hatte es für mich und zu meinem Gebrauche geschickt! Bist du mir nun sehr böse, Laurence? Verachtest du mich, weil ich das gethan habe?" schloß sie, demüthig zu dem Gatten aufblickend.

„Nein, Madeline, armes Kind, du konntest nicht anders. Der Hunger steht dir ja auf dem Gesicht geschrieben, und dabei hast du für einen kranken Mann und ein Kind zu sorgen! Dein Vater hat, wie du sagst, seine Absichten mit dir, und ich wäre eigentlich neugierig, zu erfahren, wie ihm", hier deutete er auf sich und die Wiege, „dies und dies in den Kram passen würde. Was mich anbetrifft, so werde ich nicht mehr lange ein Hinderniß sein, aber das Kind, Maddie, das Kind....!"

„O, sprich nicht so, sprich nicht so!" schrie sie beinahe laut auf. „Glaubst du, daß ich meine Pläne ohne euch gemacht habe? Thue ich nicht alles, alles für dich? Wenn ich eine falsche Rolle spiele, lüge und heuchle, geschieht es nicht für dich, für dich allein? Sage mir nun nicht, daß es dir nichts nützen wird; denn müßte ich das denken, so würfe ich ganz einfach die Flinte in's Korn. Mein einziger und ausschließlicher Zweck ist ja nur, Zeit zu gewinnen, bis du dich erholt hast und imstande bist, durch die Arbeit in deinem Berufe für uns zu sorgen. Ist dies Ziel erreicht, habe ich alles gethan, um uns den Weg zu ebnen, so werde ich meinem Vater sagen, daß ich verheirathet bin, und verstößt er mich dann, so habe ich dich und du hast mich! Was sollten wir aber ohne dies Geld machen, das wir brauchen, um den besten Arzt zu Rathe zu ziehen, die beste Nahrung für dich zu beschaffen und eine Luftveränderung vorzunehmen?" fuhr sie fort und sah ihn mit einem großen, tragischen Blicke an. „Ich kam mir mit der Aussicht auf dieses Geld vor, wie ein zum Tode Verurtheilter, der plötzlich erfährt, daß er begnadigt ist. Und nun sage mir, Laurence, daß ich recht gethan habe, bitte, sage es!" wiederholte sie und streckte ihm mit einer reizenden, bittenden Geberde ihre beiden Hände entgegen.

(Fortsetzung folgt.)

Haben Sie sich erkältet?

Wenn dies der Fall, **ist es nicht thöricht, eine Verkältung zu vernachlässigen?** Wissen Sie, daß dieselbe in **einem Husten** resultirt, der in unserem Klima häufig endet mit

Auszehrung.

HALE'S HONEY —OF— HOREHOUND —AND— TAR.

Wenn sich eine **leichte Heiserkeit** oder **Athmungs-Beschwerden** einstellen, säumen Sie ja nicht, diese anscheinend leichten, aber thatsächlich

gefährlichen Symptome

zu beheben durch den Gebrauch von **Hale's Honey of Horehound and Tar.** Es ist dies das einzige **entschieden sichere Heilmittel** gegen **Husten, Erkältungen und Affektionen der Lunge, welche Auszehrung verursachen.**

Zu haben bei allen Apothekern.

Lokalbericht.

Ueberfahren und getödtet.

Als gestern Nachmittag der fünfjährige Frank Baumer den Fahrdamm an Milwaukee und California Avenue überschreiten wollte, gerieth er unter die Räder eines Fracht-Fuhrwerks und fand dabei augenblicklich den Tod. Die Eltern des verunglückten Knaben wohnen Nr. 1944 Milwaukee Avenue.

R R R RADWAY'S READY RELIEF

Einerlei, welch' heftige oder quälende Schmerzen der mit Rheumatismus Behaftete, Bettlägerige, Invalide, Krüppel, Nervöse oder an Neuralgie Leidende, von Krankheit Uebermannte auch ausstehen mag,

RADWAY'S READY RELIEF

verschafft sofortige Linderung. Erkältungen, weher Hals. . .

Wenn Sie zwanzig oder dreißig Tropfen des Ready Relief mit etwas Syrup vor dem Schlafengehen nehmen und einen Flanell-Lappen, mit Relief gesättigt, um den Hals machen, werden Sie des Morgens von Ihrer Halsentzündung wieder hergestellt sein.

PNEUMONIE

oder Lungenentzündung sollte mittelst des Ready Relief behandelt werden wie nachstehend: Dem Patienten sollten zwanzig Tropfen Relief jede Stunde in einem Weinglase mit Wasser verabfolgt und die ganze Brust, der Rücken und die anderen Körpertheile häufig mit dem Relief eingerieben werden: „Beef Tea" und Fleischbrühe müssen verabreicht werden, um den Patienten bei Kräften zu erhalten, und die Därme müssen gelegentlich mittelst Dr. Radway's Pillen in Thätigkeit gesetzt werden.

Entzündung der Nieren, Entzündung der Blase, Entzündung der Eingeweide, Entzündung der Lungen, wunden Hals, Bronchitis, Schwerathmigkeit, Croup, Katarrh, Influenza, Kopfschmerzen, Zahnschmerzen, Neuralgie, Rheumatismus, Schüttelfrost, Wechselfieber, Frostbeulen, vom Froste angegriffene Körpertheile.

Die Applikation von Ready Relief nach dem Körpertheile oder den Körpertheilen, woselbst das Leiden oder der Schmerz seinen Sitz hat, verursacht Linderung und Besserung.

Innerlich. Ein halber bis ein ganzer Theelöffel voll in einem Glase Wasser kurirt in wenigen Minuten Leibschmerzen, Krämpfe, sauren Magen, Uebelkeit, Erbrechen, Sodbrennen, Nervosität, Migräne, Schlaflosigkeit, Diarrhoe, Colik, Blähungen, und alle innerlichen Beschwerden.

Malaria in seinen verschiedenen Formen, Fieber und Wechselfieber geheilt.

RADWAY'S READY RELIEF

kurirt nicht nur den Patienten, der von Malaria ergriffen ist, sondern es entgehen auch Leute, welche hierfür inkliniren, und jeden Morgen beim Aufstehen zwanzig bis dreißig Tropfen Ready Relief in einem Glase Wasser nehmen und einen Cracker essen, diesen Anfällen.

Zu haben bei allen Apothekern, 50c pro Flasche.

RADWAY'S PILLEN

Stets zuverlässig, rein vegetabilisch.

Vollständig geschmacklos, elegant überzuckert, abführend, regulirend, reinigend und kräftigend. Radway's Pillen zur Heilung aller Störungen des Magens, der Eingeweide, der Nieren, Blase, nervöser Krankheiten, Schwindelanfälle, Verstopfung, Hämorrhoiden.

Migräne, Frauenleiden, Biliosität, Unverdaulichkeit, Dyspepsie, Verstopfung und aller Leberleiden.

Man beachte die folgenden Symptome, welche sich bei Erkrankungen der Verdauungsorgane einstellen: Verstopfung, innere Hämorrhoiden, Blutandrang nach dem Kopfe, Säure im Magen, Uebelkeit, Sodbrennen, Abneigung gegen Speisen, Schwere im Magen, saures Aufstoßen, geschwächter oder verstärkter Herzschlag, Empfindungen zum Aufspringen oder Ersticken beim Liegen, geschwächte Denkkraft, Flecken oder Gewebe vor den Augen, Fieber und dumpfer Schmerz im Kopfe, Athmungsbeschwerden, gelbe Haut und Augen, Schmerzen in der Seite, Brust und den Gliedern, plötzliches Auftreten von Hitze und Brennen im Fleisch.

Mehrere Dosen Radway's Pillen befreien das System von den erwähnten Störungen.

Preis 25c pro Schachtel. Zu haben bei allen Apothekern oder per Post versandt.

Man schreibe an Dr. Radway & Co., Lock Box 365, New York, um ein Buch mit Rathschlägen. (5)

Ein Mann kann nicht arbeiten

Wenn er an Hämorrhoiden leidet.

Er kann nicht essen, schlafen, er kann nicht besser werden, ausgenommen, er gebraucht Pyramid Pile Cure, das wird ihn heilen, und ihm sofort Linderung verschaffen.

Nur ein wenig Schmerz vermag einen Mann so zu irritiren, daß es ihm hunderte von Dollars kostet. Leben ist Kampf. Um erfolgreich zu sein, braucht man seine ganze Energie und die Kraft seines Gehirns, zur Lösung der vorliegenden Frage. Sogar ein Hühnerauge macht ihn erregbar, verstimmt, zornig — und ein zorniger Mann hat selten Erfolg. Der geringe Schmerz von einem Hühnerauge ist ein angenehmes Gefühl im Vergleich mit dem schrecklichen Leiden von Hämorrhoiden. Das ist ein Schmerz, der den ganzen Körper zu durchdringen scheint. Er theilt sich allen Theilen nahe dem Ursprungssitz mit und verursacht ein schweres, schleifendes Gefühl in dem Perineum. Leute, die es nicht durchgemacht haben, wissen nicht, was es bedeutet. Es zerrüttet die Nerven, verhindert Schlaf, verhindert zusammenhängendes Denken, und verursacht Gewichtsverlust, so schnell wie es nur ein bösartiges Fieber vermag.

Und doch gelten Hämorrhoiden nur als Kleinigkeit. Sie werden vernachlässigt — laufen von Monat zu Monat und Jahr zu Jahr. Nach und nach kommt die wundärztliche Operation, die vielleicht hilft — vielleicht tödtet.

Es gibt nur eine sichere, zuverlässige und schnelle Heilung für Hämorrhoiden. Die heißt Pyramid Pile Cure. Es ist eine neuerliche Entdeckung, und seine Ingredenzien sind solche, die die entzündeten Theile reinigen, lindern und heilen, die Entzündung sofort vermindern, und bei fortgesetzter Anwendung alle Anschwellungen und alle Spuren der Krankheit entfernen. Es setzt die Membrane in gesunden thätigen Zustand und heilt vollständig und dauernd.

Von C. F. Collins, Garnett: „Ich begann mit dem Gebrauch von Pyramid Pile Cure, und mein Fall war so schlimm, daß ich glaubte, das Mittel würde in meinem Falle versagen, aber ehe ich zwei Drittel eines Packets verbraucht hatte, fühlte ich mich bedeutend besser, und ich kann jetzt ehrlich sagen, daß ich vollständig geheilt bin. Es ist das schnellste und sicherste Heilmittel, von dem ich je gehört habe."

Von Josiah Robert, Port Oram, N. J.: „Gerade ein Viertel eines Packets der Pyramid Pile Cure hat Wunder an mir verrichtet und ich habe keine Gelegenheit versäumt, solch großes Heilmittel zu empfehlen."

Von Wm. McHale, Rockport, Mass.: „Ein Packet von Pyramid Pile Cure hat mir mehr geholfen, als irgend etwas, was ich vorher gebraucht habe."

Pyramid Pile Cure wird allgemein von Apothekern verkauft. Falls Euer Apotheker es nicht hat, wird er es Euch besorgen, wenn ihr ihn darum ersucht. Buch über Ursache und Heilung von Hämorrhoiden frei versandt. Adressirt: Pyramid Drug Co., Marshall, Mich. doja

Schluß der Konzertsaison im Auditorium.

Morgen Nachmittag und Samstag Abend finden die beiden letzten Symphonie-Konzerte dieser Saison statt. Theodor Thomas hat für dieselben ein Programm zusammengestellt, das so ziemlich jedem Geschmack Rechnung trägt. Für die Anhänger der klassischen Musik, die in Beethoven ihren Höhepunkt erreicht hat, sind die „Coriolan"-Ouvertüre und die gewaltige „Eroica"-Symphonie, der großartige Lobgesang auf einen Helden, für welchen noch immer kein würdiger Repräsentant gefunden worden ist, seitdem Beethoven den Namen des großen Napoleon, den er ursprünglich damit ehren wollte, selber vom Titelblatt entfernt hat, zur Aufführung bestimmt. Die Wagnerianer finden den „großen Zauberer von Bayreuth" mit dem Huldigungsmarsch, den er für seinen königlichen Gönner Ludwig den Zweiten geschrieben, und mit dem stets zündend wirkenden Vorspiel zur Oper „Lohengrin" vertreten. Aber auch die Freunde der modernen Musik sind nicht leer ausgegangen; Karl Maria von Weber's bezauberndes Klavierwerk „Einladung zum Tanz" wird in der herrlichen, volltönigen Orchestrirung, die ihm Felix Weingartner verliehen, zu Gehör gebracht, und den Schluß bildet Tschaikowsky's machtvolle „Ouverture 1812", in welcher der leider zu früh verstorbene russische Tondichter den Freiheitskampf der Russen gegen die Franzosen musikalisch zu schildern versucht hat, indem er auf der russischen Nationalmelodie und der Marseillaise der Franzosen ein großes polyphones Tongemälde aufbaute, das in einen mächtigen Triumphgesang austönt, in welchem das vollbesetzte Orchester, die große Orgel, das Glockenspiel und Kanonenschläge in voller Wucht zusammenklingen. So wird denn auch das letzte Programm dieser Spielzeit seine Anziehungskraft auf die Musikfreunde nicht verfehlen und die Saison zu einen nach jeder Richtung hin würdigen Abschluß bringen.

Umgezogen.

Die Steuer-Revisionsbehörde ist gestern aus dem Teutonic-Gebäude nach ihrem permanenten Heim im Greenebaum-Gebäude, Nr. 76—80 5th Ave., umgezogen, obwohl die Einrichtungsarbeiten noch lange nicht vollendet sind. Präsident Randall erklärte, daß trotz des unfertigen Zustandes der Räumlichkeiten die Behörde ihre Arbeiten so schnell als möglich, erledigen würde.

* Leser der „Abendpost", welche die „Sonntagpost" (16 Seiten zum Preise von 2 Cents) zu beziehen wünschen, werden ersucht, ihre Bestellungen bis spätestens Samstag bei dem Träger oder in der Hauptoffice zu machen.

Aus dem Schulrath.

Unzufriedenheit mit den Resultaten des Musik-Unterrichts.

In der gestrigen Sitzung des Schulraths gab der Anwalt Daniel J. McMahon das Gutachten ab, daß die Behörde das Recht habe, zu verfügen, daß die unter ihrer Jurisdiktion stehenden Angestellten innerhalb der Stadtgrenzen wohnen müßten, doch könne eine solche Verfügung nur bei Beginn des Schuljahres in Kraft treten. Ein Vorschlag in obigem Sinne war vom Schulrath Rogers eingereicht worden, worauf ein anderes Mitglied einen Zusatzantrag des Inhalts stellte, daß Angestellte, falls sie selbst oder ihre Angehörigen, bei welchen sie wohnen, Hausbesitzer sind, nicht vor dem 1. Mai 1901 von jener Bestimmung betroffen werden sollten. Nachdem hierüber eine Zeitlang debattirt worden war, wurde die ganze Angelegenheit auf 14 Tage zurückgelegt.

Zu einem unvorhergesehenen heftigen Auftritt kam es zwischen den Schulräthen Strong und Loesch als über die Empfehlung des Musikausschusses, für die Anschaffung von Musik-Lehrbüchern $10,000 auszuwerfen, verhandelt wurde. Herr Loesch erklärte, der Musikunterricht in den öffentlichen Schulen habe schlechte Resultate aufzuweisen. Auch sei es schon zu spät, neue Musik-Lehrbücher für dieses Jahr anzuschaffen. Herr Loesch bemerkte dann, daß sein Kollege Strong, ein eifriger Verfechter des Musikunterrichts in den öffentlichen Schulen, sich ihm gegenüber bei einem Bankett im Union League-Klub geäußert habe, die Schulkinder hätten bei Gelegenheit der Feier von Washington's Geburtstag so schlecht gesungen, daß er zu Gunsten der Abschaffung dieses Unterrichts sei. Diese Bemerkung schien Herrn Strong in hohem Grade aufzuregen, und er erklärte, daß er die ihm in den Mund gelegte Aeußerung nie gethan habe. Als sein Kollege die Behauptung wiederholte, rief Schulrath Strong, zornig auf sein Pult schlagend, aus: „Das ist absolut unwahr!" worauf Herr Loesch erwiderte: „Da können wir ja in den Korridor hinaustreten und dort uns auseinandersetzen". Herr Strong fand sich dazu bereit und erhob sich von seinem Sitze, als der Vorsitzer einschritt und zum Frieden mahnte. Damit war der Zwischenfall erledigt. Schulrath Meier, sowie andere Mitglieder erklärten sich ebenfalls mit dem Resultat des Gesangunterrichts durchaus nicht befriedigt und schlugen eine durchgreifende Reform in diesem Lehrzweig vor. Nach längerer Debatte wurde die Beschlußfassung über den oben erwähnten Antrag bis zum Herbst vertagt.

Der Ausschuß für Schulleitung empfahl, den Hausmeister Straube von der Kinzie-Schule, welcher vergessen hatte, den von ihm auf Befehl einer Lehrerin eingeschlossenen Schüler Bernstein herauszulassen, sodaß derselbe die ganze Nacht in einem kalten und dunklen Gelaß verbleiben mußte, mit einer Verwarnung und zehntägigem Gehaltsabzug zu bestrafen. Diese Empfehlung wurde gut geheißen. Gemäß dem Gesuch des Baugewerkschaftsrathes beschloß der Schulrath, den von ihnen beschäftigten Zimmerleuten jeden Samstag Nachmittag, jedoch ohne Bezahlung, freizugeben.

Schulsuperintendent Andrews wurde ermächtigt, eine Kollektion hiesiger Schülerarbeiten nach der Weltausstellung in Paris zu senden, wofür ihm die Summe von $500 zur Verfügung gestellt wurde.

Jäher Tod.

John Cook, ein Angestellter der „Union Loop Co.", wurde gestern Nachmittag auf den Hochbahngeleisen an Van Buren Str. und Wabash Ave. durch einen Zug der Südseite-Hochbahn überfahren und auf der Stelle getödtet. Der Unglückliche, welcher No. 84 Mohawk Str. wohnte, hinterläßt die Wittwe und drei kleine Kinder.

Ein Arzt von hohem Ansehen,

dessen Praxis und Ruf die Probe seit Jahren bestanden hat.

Der Wiener Spezial-Arzt des NEW ERA MEDICAL INSTITUTE

Anerkannt von seinen Fachgenossen und hervorragenden Bürgern als der zuverlässigste und erfolgreichste Arzt in Chicago in der Behandlung und sicheren Heilung von chronischen Krankheiten des Blutes, der Haut und Nerven bei Männern und Frauen.

Ein paar Fragen, Euren jetzigen Zustand betreffend.

Wenn Ihr an einer Krankheit leidet, welche mit jedem Tage schlimmer wird und unmerklich langsam Euren ganzen Körper untergräbt, ist es dann weise, Patentmedizinen einzunehmen? Ist es rathsam, zu warten, bis Ihr außer dem Bereich der Hilfe seid? Ist es vernünftig, von einem Arzt zum andern zu gehen, der nicht eine Spezialität und ein lebenslängliches Studium aus Eurer Krankheit gemacht hat und der Euch mit schädlichen Droguen auffüllt und Euren Magen ruinirt?

Ist es nicht besser für Euch einen Spezial-Arzt von begründetem Rufe zu konsultiren, **und gesund zu werden.**

Wir übernehmen keine unheilbaren Fälle. Und jeden Fall, den wir übernehmen, kuriren wir.

Haut-, Blut- und Nervenkrankheiten, ob ererbt oder später zugezogen, sind unsere Spezialität.

Magen-, Leber-, Nieren- und Blasenkrankheiten, die quälenden Leiden, weichen unserer Behandlung.

Lungen-, Nasen- und Halsleiden wissenschaftlich behandelt.

Damen erhalten spezielle und sorgfältige Aufmerksamkeit in allen Krankheiten, die ihrem Geschlechte eigenthümlich sind.

Ein Triumph der Medizin. Werft Euren Stock oder Krücken weg, wir werden Euren Rheumatismus kuriren durch unsere „heiße Luft" Behandlung.

Wir haben die größten und besten **elektrischen Apparate** im Westen.

New Era Medical Institute,

New Era Gebäude, Ecke Harrison, Halsted und Blue Island Ave.

Konsultation frei. Zimmer 506—508.

Heilt Euch selbst French Specific heilt immer alle Krankheiten und unnatürliche Entleerung der Harn-Organe. Beide Geschlechter. Volle Anweisungen mit jeder Flasche: Preis $1.00. Verkauft von E. L. Stahl Drug Co. oder nach Empfang des Preises per Expreß versandt. Adresse: E. L. Stahl Drug Company, Van Buren Straße und 5. Avenue, Chicago, Illinois. 23ab,1l

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, TRÄGT DIE UNTERSCHRIFT VON

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

SCHROEDER'S 465-467 MILWAUKEE AVE. COR CHICAGO AVE.

Thurm-Uhr-Apotheke.

Freie wissenschaftliche Untersuchung der Augen — Genaue Anmessung von Brillen und Augengläsern. Augen einzeln geprüft und irgend ein Mangel der Sehkraft durch ein passendes Glas auf den Normalpunkt erhöht. **Unsere Preise** für **auf Bestellung gemachte Brillen und Augengläser** sind **niedriger** als die für fertige. disabw

Schroeder's Apotheke mit der Thurmuhr—465 und 467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.

FRESE'S Hamburger Thee

Seit 50 Jahren das beste Hausmittel gegen Unverdaulichkeit, Verstopfung, Blutandrang zum Kopfe, etc.

Nimm nur "FRESE'S" mit dem Namen AUGUSTUS BARTH auf dem Packet.

PREIS 25 CTS. in allen Apotheken.

"AGAR"

heißt die aus Deutschland importirte

Rheumatismus-

Medizin. Dieselbe ist garantirt.

In den prominenten Apotheken zu haben, in Flaschen zu

50c, $1.00, $2.00.

Eine glückliche Ehe

einzugehen und gesunde Kinder zu zeugen, ferner alles Wissenswerthe über Geschlechts-Krankheiten, jugendliche Verirrungen, Impotenz, Unfruchtbarkeit u. s. w. enthält das alte, gediegene, deutsche Buch: „Der Rettungs-Anker", 45. Aufl., 250 Seiten, mit vielen lehrreichen Abbildungen. Es ist der einzig zuverlässige Rathgeber für Kranke und Gesunde und namentlich nicht zu entbehren für Leute, die sich verheirathen wollen, oder unglücklich verheirathet sind. Wird nach Empfang von 25 Cts. in Post-Stamps sorgsam verpackt frei zugesandt.

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, No. 11 Clinton Place, New York, N. Y

„Der Rettungs-Anker" ist auch zu haben in Chicago, Jll., bei Chas. Saiger, 844 N. Halsted Str. 7mz,ddsa*

Dr. EHRLICH, aus Deutschland, Spezial-Arzt für Augen, Ohren-Nasen- und Halsleiden. Heilt Katarrh und Taubheit nach neuester und schmerzloser Methode. Künstliche Augen, Brillen angepaßt. Untersuchung und Rath frei. Klinik: 263 Lincoln Ave., 8—11 Vm., 6—8 Abs.; Sonntag 8—12 Vm. Westseite-Klinik: Nordw.-Ecke Milwaukee Ave. und Division Str., über National Store, 1—4 Nachm. 11mz,1j

Habe mich hier als praktischer Arzt niedergelassen

DR. KOEHLER,

Früher Assistenzarzt an der Kgl. Charite zu Berlin. Frauen- und Kinderkrankheiten Spezialität.

404 Clybourn Avenue. — Telephon North 520. Sprechstunden: Bis 10 Uhr Morgens, von 1 bis 3 Uhr Nachm. und von 7 bis 8 Uhr Abds. 29mz1m,tgjo

TESTING FREE

Jensen Bros., 1202 Milwaukee Ave.

Optiker und Juweliere.

Das vollständigste optische Departement mit neuester Einrichtung für das Untersuchen der Augen.

Eure Augen kostenfrei untersucht. 25feb,sadido,3m

Borsch & Comp. Optiker. 103 E. ADAMS STR.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassung von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & Co., 103 Adams St., gegenüber der Post-Office.

WATRY **N. WATRY,** 99 E. Randolph Str. Deutscher Optiker. Brillen und Augengläser eine Spezialität. Kodaks, Cameras u. photograph. Material.

Dr. J. KUEHN, (früher Assistenz-Arzt in Berlin). Spezial-Arzt für Haut- und Geschlechts-Krankheiten. Strikturen mit Elektrizität geheilt. Office: 78 State Str., Room 29—Sprechstunden: [illegible] 1—5, 6—7; Sonntags 10—11. novb,sob,bw

Keine Schmerzen, kein Gas.

Zähne gezogen ohne Schmerzen mittelst unserer kürzlich verbesserten Methode. Wir geben $50 für jeden Zahn, den wir nicht ohne Schmerzen auszuziehen vermögen.

„Ich habe mir im Boston Dental Parlor Zähne ziehen lassen, ohne Schmerzen." Frau C. A. Beecher, 2972 South Park Ave.

Eine Schutz-Garantie von 10 Jahren für alle Arbeiten.

Keine übertrieben hohen Preise, um Eindruck zu machen.

Keine unmöglich niedrigen Preise, um die Massen anzuziehen.

Gebiß	$5	Vitalized Air	50c
Bestes Gebiß (S.S.W.)	$8	Gold-Füllung aufw. v.	$1
22-kar. Gold-Kronen	$5	Silber-Füllung	50c

Wir garantiren unsere patentirten Suction Platten, [illegible] Zahnärzte es nicht können.

Warnung— Unser Erfolg hat eine Anzahl Zahnärzte veranlaßt, sich in unserer nächsten Nachbarschaft niederzulassen.

Wenn Ihr zu uns kommt, seht danach, daß Ihr zum rechten Platz geht.

Boston Dental Parlors. 146 State Str.

Offen Abends und Sonntags. ddsabw

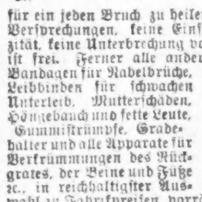
WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 ADAMS STR., Zimmer 67 und 68, gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter **Garantie,** alle geheimen Krankheiten der Männer, **Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit ꝛc.** Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele (Hodenkrankheiten) ꝛc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung, inkl. Medizinen,

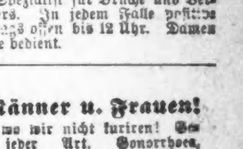
nur **Drei Dollars**

den Monat. — **Schneidet dies aus.** — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr. bw



Brüche.

Mein neu erfundenes Bruchband, von sämmtlichen deutschen Professoren empfohlen, eingeführt in der deutschen Armee, ist für ein jeden Bruch zu heilen das beste. Keine falsche Versprechungen, keine Einspritzungen, keine Elektrizität, keine Unterbrechung vom Geschäft; Untersuchung ist frei. Ferner alle anderen Sorten Bruchbänder, Bandagen für Nabelbrüche, Leibbinden für schwachen Unterleib, Mutterschäden, Hängebauch und fette Leute, Gummistrümpfe, Gradehalter und alle Apparate für Verkrümmungen des Rückgrates, der Beine und Füße ꝛc., in reichhaltigster Auswahl zu Fabrikpreisen vorräthig, beim größten deutschen Fabrikanten Dr. Rob't Wolfertz, 60 Fifth Ave., nahe Randolph Str. Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. In jedem Falle positive Heilung. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. Damen werden von einer Dame bedient.



Wichtig für Männer u. Frauen!

Keine Bezahlung, wo wir nicht kuriren! Geschlechtskrankheiten jeder Art, Gonorrhoea, Samenfluß, verlorene Mannbarkeit, Monatsstörung; Unreinigkeit des Blutes, Hautausschlag jeder Art, Syphilis, Rheumatismus, Rothlauf u. s. w. — **Bandwurm abgetrieben!** — Wo Andere aufhören zu kuriren, garantiren wir zu kuriren! Freie Konsultation mündl. oder briefl. Stunden: 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. — Privat-Sprechzimmer. — Sprechen Sie in der Apotheke vor.

Cunradi's Deutsche Apotheke,

441 S. State Str., Ecke Peck Court, Chicago.

DR. J. YOUNG, Deutscher Spezial-Arzt für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich u. schnell bei mäßigen Preisen, schmerzlos und nach unübertrefflichen neuen Methoden. Der hartnäckigste Nasenkatarrh und Schwerhörigkeit wurde kurirt, wo andere Aerzte erfolglos blieben. Künstliche Augen. Brillen angepaßt. Untersuchung und Rath frei. Klinik: 265 Lincoln Ave., Stunden: 8 Uhr Vormittags bis 8 Uhr Abends. Sonntags 8 bis 12 Vormittags.

Vollständig frei! Um so schnell wie möglich unsere neuen und vollständigen elektro-magnetischen Apparate für die Heilung von chronischen Krankheiten, Nieren- und Blasenleiden, Varicocele und Nervenschwäche bei Männern einzuführen, haben wir eine beschränkte Anzahl reservirt, um sie in allen Theilen der Stadt an die Leidenden kostenfrei zu vertheilen, unter der Bedingung, daß dieselben ohne Aufschub in dem Chicago Electric Medical Instit., 124 Dearborn Str., Chicago vorsprechen. Sprechstunden von 9 Uhr Morgens bis 8 Abds. Sonntags von 10—12. 25fb,1j

5c für 15c Doilies, Mittelstücke oder Tray Cloths — Ausräumung von einzelnen Partien.

MANDEL BROTHERS.

4c für 8c Reiter von farbigen Lawns, Dimities, Ginghams und anderen Kleiderstoffen.

Skirts und Mädchen-Reefers.

Bemerkenswerthe Preise — Spezial-Partien im Verkaufe für morgen—glückliche Einkäufe speziell für Freitag—Partien, die den ganzen Tag vorhalten mögen.

Kleider-Röcke — Eine seltene Partie von schwarzen Brokatseidenen Kleiderröcken—stellt Euch vor, schwarzseidene Skirts, nach der neuesten Faconmode zugeschnitten, in den neuen Block und Streifenmustern, zu $3.75. Wir haben 150 von diesen Röcken für den morgigen Verkauf und wir markiren sie so, daß Ihr anderswo nicht reine Seide allein kaufen könntet für den Preis, den wir für die Röcke verlangen. Schön gefüttert und gearbeitet, überhaupt werth $9.50—morgen — speziell **3.75**

Kinder-Reefers — eine neue Partie von Kinder-Reefers in fancy Mischungen und einfachen Cloths. Alle haben fancy Sailor-Kragen mit Braid-Besatz. Jeder ein großer Bargain. Größen 4 bis 14 —

1.00 für $2.50 Reefers. **1.98** für $3.50 Reefers. **2.50** für $4.00 Reefers. **3.55** für $6.00 Reefers.

Waists und Unterröcke.

Eine großartige Offerte — ein Dutzend oder mehr spezielle Partien für Freitag, welche die sparsamsten und klügsten Käufer anlocken werden — Zwanzig oder mehr von außerordentlichen Werthe, die das geschäftige Basement morgen füllen werden.

3.90 für $7.00 Seide-Waists von feiner Qualität Seide, in Streifen, Figuren und einfachen Taffetas — besetzt mit Cord und Tucks — hoher Stock-Kragen — gefüttert und „boned" — in allen hübschen Farben.

3.59 für $6.00 seidene Unterröcke von schwerer rauschender Taffeta-Seide — tiefe Flounce — Reihen von Cording — tiefe Facing — mit Sammet-Stoßkante — weite Umbrella-Facon — in allen prächtigen Farben.

Farbige Unterröcke.

Vier spezielle Partien von schwarzen und farbigen Unterröcken zu speziell ein Tag Preisen.

85c für $1.25 Sateen Unterröcke. **98c** für $1.50 Sateen Unterröcke. **1.50** für $2.00 gestreifte Sateen Unterröcke. **3.98** für $6.00 gestreifte Morene Unterröcke.

Kleiderstoffe: Ein wunderbarer Einkauf.

Wir haben die ganze Produktion von feinen karrirten Kleiderstoffen von den Germantown Fabriken erhalten — die großen Kleiderstoff-Fabrikanten des Landes — zu wirklich einem Drittel ihres Werthes.

Wirklicher Werth 50c. **15c**

In der großen Partie sind neue Frühjahrs Shepherd Checks—neue hübsche English Blocks—neue prachtvolle Pin Checks und die neuen modernen Vierecke. Dieselben sind in den beliebten Schwarz und Weiß, Blau und Weiß und Braun und Weiß Kombinationen für Röcke und Kleider — und am Freitag legen wir die ganze Partie dieser 40zölligen Wollen-Checks zum Verkauf aus—wirklicher Werth 50c—die Yard zu **15c.**

Schwarze seidene Kleiderstoffe:

⅓ des regulären Werthes. Der außergewöhnlichste Seiden-Verkauf der Saison — eine kolossale Offerte — es ist unmöglich diese Werthe zu übertreffen — in allem ungefähr 10,000 Yds.

Eine Offerte speziell für Freitag — die Fabrik-Enden drei der größten Seiden-Fabrikanten der Welt — einschließlich der ganzen Anhäufung all' der angebrochenen Partieen unseres kürzlich „ großen Verkaufs — strikt erster Güte, verläßliche 22-, 24- und 27zöllige schwarze Satin Duchesse — Satin Luxor — Peau de Soie — Satin Rhadame — Bayadere Fancies — alle Stoffe dieser Saison — Freitag, auf dem Main-Floor und Basement Seiden-Abtheilung — die regulären $1.25 und $1.50 Seidenstoffe zu **68c** und **58c.**

$1.50 schwarze Seidenstoffe. 58c

Neue Frühjahrs-Schuhe: Freitags großartige

Frühjahrs-Schuhwaaren-Offerte — in dem morgigen großen Verkaufe schließen wir über fünfzig Kisten hochdfeiner **Schuhwaaren, in den neuesten Frühjahrs-Mustern, ein — ein Dutzend oder mehr der feinsten Partien — im Werth und in Dauerhaftigkeit irgend einen Schuh übertreffend, der je in Chicago gemacht wurde. Dieselben werden bei der Eröffnung fertig sein — in allen phänomenalen Schuhwaaren-Werthen.**

1.95 für extra Qualität Damen-Schuhe — ein $3.00-Schuh zu $1.95 — es ist, weil wir das ganze Lager der Fabrik übernommen haben — neue Tans, neue schwarze, elegante Muster von Vestings — sowie Bicycle-Schuhe in den neuesten Moden — Knöpf-Schuhe und Schnür-Schuhe — alle in wirklich neuen Frühjahrs-Moden — Schuhe, welche $3.00 werth und modern sind — in 2 Partien Freitag — zu 2.48 und 1.95.

1.48 für $2.50 Muster-Schuhe —eine große Partie von einem östlichen Etablissement gemacht — zu seltenen Preis-Ermäßigungen erlangt—ein gutes Assortement von Größen, bestehend aus Knöpf- und Schnür-Schuhen für Damen, von ausgewähltem Vici und Dongola Kid u. Box Calf Fellen gemacht, Schuhe die dreimal den verlangten Preis werth sind — 2 Partien $1.48 und 1.25.

95c für Knaben und Mädchen-Schuhe — unsere Kinder-Schuhe sind speziell für uns gemacht—nur das beste Ziegen- und Kalbleder kommt dabei zur Verwendung —wir garantiren jedes einzelne Paar — Upper Stock, äußere und innere Sohlen und Counter aus solidem Leder gemacht—alle neueste Facons — 3 große Partien Freitag—1.48 und **1.25**

(Original-Korrespondenz der „Abendpost".)

Frankfurter Brief.

Frankfurt a. M., 23. März '99.

Witterwetter zu Frühlingsanfang.

Vorgestern Morgen zu Frühlingsanfang hatten wir den ungewohnten Anblick einer Schneedecke, nachdem Februar und März uns, mit einigen Unterbrechungen, die schönsten Frühlingstage gebracht hatten. Auch ein solenner Frost gehörte zu den grimmigen Gebärden, mit denen der Winter kalendermäßig Abschied genommen hat, hoffentlich ohne den vorwitzigen Knospen zu schaden, die sich überall aufthun möchten. Denn die Vegetation ist schon weit vorgeschritten. Aber es waren „nur ohnmächtige Schauer körnigen Eises" und die „Sonne duldet kein Weißes".

Wie hier, so brachte Frühlingsanfang in ganz Mittel- und Süddeutschland Frost und Kälte. Theilweise war es, besonders in den Bergen so kalt, daß ernste Schädigung der Obstbäume zu befürchten ist. Im Odenwald hat die seit einigen Tagen herrschende Kälte auch ein Opfer gefordert. Der Ochsenwirth Wegert von Borberg wurde zwischen Unterschupf und Schweigern erfroren aufgefunden.

Fängt an zu „dämmern".

Die Blätter brachten jüngst eine Tabelle, welche die Summen aufführte, die von Arbeitgebern und auf das Volkswohl bedachten Personen für Arbeiter-Wohlfahrtseinrichtungen im vergangenen Jahre ausgeworfen und geschenkt wurden und es kam dabei eine ganz bedeutende Summe heraus — so viel ich mich entsinne viele Millionen Mark. Dessen entsann ich mich dieser Tage wieder, als mir der vorläufige Bericht der Kölner Handelskammer zur Hand kam. Es heißt darin: „Vom allgemeinen wirthschaftlichen Gesichtspunkte aus wird man die erfolgte Steigerung der Löhne und die hierdurch bewirkte Verbesserung der Lebenshaltung der Arbeiter nur mit Genugthuung begrüßen können, nicht allein im Interesse der Arbeiter selbst, sondern auch um deswillen, weil die Steigerung der Konsumtionsfähigkeit großer Bevölkerungskreise eine wesentliche Voraussetzung für die Erweiterung der Nachfrage nach gewerblichen Erzeugnissen bildet. Die heimische Unternehmung wird um so ruhiger in die Zukunft schauen dürfen, je mehr sie sich auf den allgemeinen Wohlstand auch in den lohnarbeitenden Klassen stützen kann und je mehr u. A. auch der Bedarf an Massenartikeln zunimmt." Allgemein anerkannt ist der Satz, daß die Hebung des Arbeiterstandes im eigensten Interesse der Großindustrie liegt, ja leider Gottes noch lange nicht, aber die Wahrheit bricht sich doch immer mehr Bahn und findet doch auch schon recht häufig praktische Anwendung, wie eben jene Tabelle zeigt, die viele Namen Großindustrieller trug. Und ich meine, daß in der heutigen so günstigen Lage der deutschen Industrie und damit der Arbeitsmarktes wenn auch zum geringen Theile eine Wirkung der praktischen Bethätigung jener um sich greifenden Erkenntniß zu sehen ist. Die besten Arbeitskräfte Deutschlands wandern heute nicht mehr aus, wie ehedem, sie bleiben zu Hause, und damit wird die deutsche Industrie immer leistungsfähiger und besser gerüstet werden den Wettbewerb mit dem Ausland zu bestehen. Amerikanern braucht man es ja nicht erst zu sagen, daß die bestbezahlten und -gehaltenen Arbeitskräfte die billigsten sind.

Von der Brauindustrie.

Dank der außerordentlich günstigen Lage des Arbeitermarktes (auf 100 offene Stellen kamen im Februar nur 111 Arbeitsuchende) sind auch Streiks verhältnißmäßig selten in diesem Frühjahr; die Arbeitgeber bewilligen im Allgemeinen die Forderungen ihrer Arbeiter (wenn sie meinen, das irgendwie thun zu können) lieber, als einen Streik zu riskiren. Ausnahmen gibt es hiervon natürlich auch, aber das ändert nichts an der Regel.

Ob das Verhalten der hiesigen Großbrauer gegenüber den Forderungen ihrer Arbeiter zu den Ausnahmen zu rechnen ist, oder ob die Brauer die Forderungen wirklich nicht bewilligen können, wie sie behaupten, das will ich nicht zu entscheiden suchen. Der Mindestlohn in den Verbandsbrauereien beträgt jetzt 24 Mark die Woche bei zwölfstündiger Arbeitszeit, und Freibier zum Verkaufswerthe von 4.90 Mark die Woche. Die Brauarbeiter verlangen zehnstündige Arbeitszeit und 15 Prozent Lohnzuschlag. Es sind jetzt Verhandlungen im Gange, und mich soll's nicht wundern, wenn den Arbeitern eine Lohnerhöhung zugestanden wird, trotzdem schon viele Arbeiter von Auswärts (besonders auch aus der Schweiz) zugereist sind, aber auf der zwölfstündigen Arbeitszeit werden die Brauer wohl bestehen, sie sagen, der Schichtenwechsel müsse sich alle zwölf Stunden vollziehen. Es sind jetzt an die 500 Arbeiter am Streik. Das Publikum verhält sich ziemlich neutral. Das Bockbier ist ja längst gebraut und um die fernere Zukunft sorgt man sich nicht.

Da ich einmal von Bierbrauern spreche, mag es erwähnt sein, daß der langwierige Salvatorstreik vom Patentamte zu Gunsten der Aktienbrauerei Gebrüder Schmederer entschieden worden ist. Das Waarenzeichen „Salvator", das zu Gunsten der Firma 1896 im März in die Zeichenrolle des Patenamtes eingetragen worden ist, bleibt eingetragen. Die Anträge verschiedener Münchener Großbrauereien auf Löschung dieses Waarenzeichens sind vom Patentamte nach dreitägiger Verhandlung zurückgewiesen worden. Damit ist also entschieden, daß nur die Brauerei der Gebrüder Schmederer das Recht hat, ihr Bier „Salvator" zu nennen.

Bairisches.

Es ist eine auffällige Erscheinung, daß im Jahre 1896 der Geburtenüberschuß in Baiern die höchste je erreichte Ziffer (13.6 Proz.) ergab. Für ganz Deutschland ist das Gleiche zu konstatiren. Hier ist die Ziffer 15.5 Proz. 1897 ist sie hier wie dort wieder etwas gesunken. In Baiern betrug sie 12.1 Proz. Die günstigen Ueberschußziffern kommen vom Sinken der Sterbeziffer. Die Sterblichkeit war in Baiern seit 1825 nicht so niedrig wie in den Jahren 1896 und 1897. 1896 betrug sie in Baiern 24.4 Proz., während die bis dahin niedrigste Ziffer mit 26.8 Proz. auf das vorausgegangene Jahr fällt. (In Deutschland betrug die Sterbeziffer 22.1 Proz., während die bis dahin niedrigste Ziffer mit 26.4 Proz. auf das Jahr 1860 fällt.) Die Sterblichkeitsziffer ist auf dem Lande größer als in den Städten. Nur in der Pfalz ist die Sterblichkeitsziffer der Städte größer als die des platten Landes. In Unterfranken ist das Verhältniß für Stadt und Land gleich. Auf dem Lande ist dagegen die Geburtenziffer höher als in den Städten.

Der Prozentsatz der unehelichen Geburten war in Baiern 1896 14.9, im Durchschnitt von 1888—1897 14.1. Der Rückgang der stets hohen Ziffer unehelicher Geburten beginnt mit den fünf Jahren 1865/70. Sie betrug in den 5 Jahren 1860/65 jährlich 22.9 Proz., 1865/70 noch 19.4 Proz. In den Städten ist der Prozentantheil der Unehelichen an der Gesammtzahl der Geburten durchgängig größer als auf dem platten Lande des gleichen Regierungsbezirks. Durchschnittlich ist in den Städten jeder fünfte Neugeborene unehelich, auf dem Lande jeder achte oder neunte. Auf 1000 Einwohner trafen 1896 7.7, 1897 7.6 Eheschließungen. Die Häufigkeit der Eheschließungen ist wieder im Zunehmen, eine Erscheinung, welche sich mit kleinen Schwankungen seit 1881 zeigt. Von 1881—1885 war die Verhältnißziffer 6.8.

Nach Amerika.

Ein Mainzer Tapezierer spielte mit seinem Sohne ein Loos in der hessischen Waisenschutz-Lotterie, das mit einem Treffer von 25,000 Mark gezogen wurde. Der noch jugendliche Sohn verlangte alsbald von seinen Eltern die Hälfte des Gewinnes heraus und — heirathete. Als die Flitterwochen vorüber waren, erhob die junge Frau auf der Sparkasse den Rest des gewonnenen Geldes mit 9000 Mark und ging nach Amerika durch. Dem Ehemann sandte sie aus Hamburg eine Postkarte „mit Ansicht" und der Mittheilung, daß sie ihr Glück mit dem mitgenommenen Gelde jetzt in Amerika suche. Wie gewonnen — so zerronnen!

R. N.

---

* Wie seinerzeit die „Abendpost", so ist auch die „Sonntagpost" mit einem Schlage volksthümlich geworden. Sie bietet für 2 Cents so viel, wie die bisherigen Sonntags-Zeitungen für 5 Cents und empfiehlt sich wegen ihrer großen Verbreitung auch schon für Anzeigen. Zu beziehen durch alle Träger der „Abendpost" und durch die meisten Zeitungshandlungen.

Optisches Dept. Unsere Optiker gebrauchen nur die neuesten u. verbesserten Methoden um Eure Augen zu untersuchen, u. thun denselben Dienst, wofür Okkulisten hohe Bezahlung verlangen. Vergeßt nicht, Augen werden frei untersucht.

Wir sind Agenten für die New Idea Paper Patterns—die besten der Welt.

A. M. ROTHSCHILD & Co.

Restaurant. Wir serviren die besten **25c** Mahlzeiten, die je offerirt wurden. Versucht sie morgen. **Fünfter Floor.**

Bargain-Freitag Basement-Verkauf.

Alle Departements haben sich vereinigt, um Euch eine große Bargain-Auswahl zu bieten, wodurch dies zu einer wichtigen Geld ersparenden Gelegenheit wird.

Tischtücher. 12-4 echte türkischrothe Tischtücher, befranst, in fancy Entwürfen, echte Farben, werth $1.00 das Stück—spezieller Bargain-Basement-Preis **59c**

Cheese Cloth. 36-zöll. Cream Cheese Cloth, Standard Qualität, werth 4c die Yard — spezieller Bargain-Basement-Preis **1½c**

Weiße Watte. Große Rollen Baumwolle, reines Weiß, die Sorte die leicht abzurollen ist, werth 7c die Rolle im Bargain-Basement morgen für **4c**

Schaukelstuhl-Spezial. Massiv eichene Schaukelstühle, mit Messing-Arm und Rohrsitz, werth $1.50—ein guter Bargain im Basement morgen für **59c**

Parlor-Stand. Imitation Mahogany Politur Parlor Stand, gut gemacht, regul. für $1.00 verkauft—spezielle Verlockung im Bargain-Basement morgen für **25c**

Kniehosen. Strikt reinwollene Kniehosen für Knaben, in hübschen Hairline Streifen und dunklen Mischungen, werth 50c — Bargain-Freitag im Basement zu **25c**

Gute Handtücher. 16zöll. gebleichtes Flaxine Handtuchzeug, rothe Ränder, sehr fein für Roller-Handtücher, werth 8c die Yard — spezieller Bargain-Freitag Basement-Preis **4c**

Fancy Challis. Garners Cotton Challis und Manilla Organdi Cloths, in niedlichen Scroll und Blumen-Entwürfen, werth 5c die Yard—im Bargain-Basement morgen für **2½c**

Kleider-Foulards. Beste amerikanische ¾ Indigo und Simpsons Gobelin blaue Kleider Foulards, fancy Entwürfe, werth 7c die Yard, spezieller Bargain-Freitag Basement-Preis **3½c**

Betttuch-Muslin. 2½ Yds. 9-4 Pepperell Betttücher, gerade genügend in jedem Stück für eine gute Größe Betttuch, werth 45c—Bargain-Freitags-Basement-Preis, per Stück **25c**

Gute Corsets. Korsets für Damen, aus schwerem Coutil gemacht, lange Taille, flossed Büste, doppelte Seiten-Steels, gut 40c werth—morgen im Bargain-Basement für **19c**

Baby-Slips. Nainsook Long Slips für Babies, Bischof-Facon, besetzt mit Spitzen oder Stickereien, werth 50c—Bargain Freitags spezieller Basement-Preis **25c**

Wasser-Sets. 5 Stück Wasser-Service, bestehend aus 18zölligem Centerpiece und vier dazu passenden Doilies, werth 15c—ein großer Bargain im Basement morgen für **5c**

Pillow-Shams. Große Sorte Pillow Shams, aus guter Qualität Muslin gemacht, mit allen neuen beliebten Stampings, werth 25c — im Bargain-Basement morgen zu, das Paar **7c**

Tischdecken. Eine Quadrat-Yard große Tisch-Decken, gestempelt oder tinted mit hübschen Entwürfen, mit Franse besetzt, einige fertig für den Gebrauch, werth bis zu 75c—morgen im Bargain-Basement für **19c**

Männer-Ueberhosen. Feine Denim Overalls für Männer, garantirt, sich gut zu tragen, stark gemacht, mit oder ohne Bibs, werth 50c und 65c—Bargain-Freitags spezieller Basement-Preis **29c**

Knaben-Waists. Percale Waists für Knaben, Größen 4 bis 14 Jahre, in blauen, rothen und niedlichen hellen Mustern, garantirt echte Farben, werth 35c — im Bargain-Basement morgen für **15c**

Glacehandschuhe. Glace-Handschuhe für Damen, angebrochene Partien und Handschuhe welche während des Oster-Gedränges beschmutzt oder zerdrückt wurden, in Clasp, Haken und Knöpf-Facons — werth bis zu $1 — speziell im Bargain-Basement morgen zu **19c**

Damen-Wrappers. Wrappers für Damen, aus hellen und mittelfarbigen Percales gemacht, Ruffle und Braid besetzt, volle Länge Taille-Futter, extra weiter Rock, werth $1.25, spezieller Bargain-Basement Preis **69c**

Fancy Porzellan. Einzelne Muster-Stücke, einschließlich Teller, Frucht-Teller, Oatmeal-Schüsseln, Austern-Schüsseln, Cream Krüge, Bonbon Boxes, Lichter-Halter, Mugs, Löffelhalter, Tassen und Untertassen usw., Werthe bis zu 18c—Auswahl im Bargain-Basement für **7c**

Prachtvolle Jardinieres. 7, 8 und 9-zöll. Jardinieres in soliden unterglasirten Farben, fancy Formen; Jardinieres welche bis zu 75c werth sind — Bargain-Freitag im Basement zu 25c und **15c**

Muslin-Beinkleider. Gute Muslin Unterhosen für Damen, Umbrella-Facon, besetzt mit Reihe von Einsatz und extra breitem Ruffle von Torchon Spitzen, Joch-Band, werth 50c—im Bargain-Basement morgen für **25c**

Glas-Vasen. Schöne farbige böhmische Vasen, nicht zwei Gleiche gekauft von New Yorks größtem Importeur, in all den euesten und allerneuesten Fromen und Entwürfen, werth bis $1 — ein spezieller Bargain im Basement morgen zu **39c**

Kinder-Hüte. 25 Dtzd. Tam O'Shanters für Kinder, in allen Farben, hübsch garnirt; ebenfalls eine Partie von nKaben-Kappen in sortirten Mustern, 25c und 35c Werthe — Bargain-Freitag-Basement-Preis **5c**

Männer-Unterzeug. Egyptian gefließte Balbriggan Hemden und Hosen für Männer, derby gerippt, mittelschwer, werth 50c — speziell im Bargain-Basement morgen zu **23c**

Männer-Halstrachten. Der Rest von allen unseren 25c Sorten in Halstrachten für Männer, einschließlich Puffs, Tecks, Band Bows, Shield Bows und Club Ties, aus eleganter Seide gemacht—Auswahl im Bargain-Basement morgen für **3c**

Kinder-Strümpfe. Echt schwarze gerippte baumwollene Strümpfe für Kinder, mit doppelten Fersen und Zehen, alle Größen, reguläre 12½c Werthe — im Bargain-Basement morgen zu **5c**

Gürtel-Schnallen. 1000 sortirte Gürtel und Dreß Clasps, alle fein gemacht, in Gold oder oxidirtem Finish, Filigree, Emaille, Steinbesetzt etc., werth bis zu 35c — Auswahl im Bargain-Basement morgen für **12c**

Waschbare Spitzen. Tausende von Yards schöne Muster, einschließlich feinste leinene Torchon, seidene Chantilly, Oriental, Point de Paris und Valenciennes Spitzen, bis zu 8 Zoll breit, weiß, Cream, Butterfarbig und schwarz, werth bis zu 25c die Yard — Bargain-Basement, in zwei großen Partien, zu 5c und **1c**

Basement Brauchbare Sachen.

Große Flasche Maschinen-Oel	1c
Karte mit 2 Dutzend Hump Haken und Oesen	1c
Gute Celluloid Seiten-Kämme	1c
Dtz. Mohair Tubular Schuh-Schnüren	5c
4 Yd.-Stück Velveteen-Einfaßband, schwarz und Farben	8c

Taschentücher 4c für 10c, 15c u. 25c Werthe. Einfach weiße hohlgesäumte Taschentücher für Männer. Initial hohlgesäumte Japonette Taschentücher für Männer. Einfach hohlgesäumte Jabonette Taschentücher für Männer. Taschentücher für Damen, mit Spitzenkanten, einfach weiße und mit farbigen Rändern.

Steingut-Waaren.

Granit emaillirte Wasch-Schüsseln	10c
Granit emaillirte Koffee-Kannen	12c
Granit emaillirte bedeckte Berlin Kessel	15c
Granit emaillirte Wasser Kübel, große Sorte	15c

Kandy-Spezialitäten. Im Basement.

Fancy gebrochener gemischter, Pfd.	7c
American gemischter Pfd.	9c
Reine Butter Scotch Squares, Pfd.	11c
Handgemachte Chokoladen Creams, Pfd.	11c

Haus-Ausstattungen.

Galvanisirte eiserne Waschzuber	25c
Franz. Küchen-Messer	5c
Nickelplattirte Thee-Kesseln, auf Kupfer plattirt	69c
Dish Trainers aus Draht, verzinnt	5c

Farben und Pinsel.

Fertig gemischte House & Home Farben, Gallone	69c
„Red Star" White Lead, Pfd.	2½c
Flache Varnisch Pinsel, weiße Borsten, per Zoll	1½c
Emaille Farbe, verschiedene Farben, Kanne	9c

Holz-Waaren.

5 Fuß gefärbte Pine Tritt-Leiter	19c
Die echte Western Wasch Maschine	$1.75
4-fach genähte Carpet Besen	15c
Harthölzerne Brot-Bretter, mit Zapfen zusammengemacht und geleimt	11c

Bargain-Freitag. Jackets, Skirts, Suits.

Freitags-Preise repräsentiren den doppelten Werth für Käufer. 2. Floor.

$2.98 für die Auswahl von 75 einzelnen Damen Waists, die bis zu $8.50 verkauft wurden, gemacht von Chiffons und Taffetaseide, in all den neuen und modernen Farben, einige leicht beschmutzt.

$4.98 für $10 Suits für Damen, gemacht von fancy gemischten Cheviots, Reefer Jacket, hübsch gefüttert, neuer Flaring Rock, gut geschneidert.

$9.98 für $15 Suits für Damen, gemacht von extra guten blauen und schwarzen Cheviots, Reefer oder tight-fitting Jacket, Taffetaseide-gefüttert, neuer Flaring Rock, der ganze Anzug mit Knöpfen besetzt.

$3.98 für $6.50 Röcke für Damen, gemacht von extra Qualität Gros Grain Seide, mittlere und große Muster, neue Flaring Facon, besetzt mit Knöpfen am Rücken.

$6.98 für $12 Röcke für Damen, in rothem, blauen, lohfarbigen, Castor, Royal od. navyblauen Venetian Cloth, piped m. Satin von kontrast. Farbe, besetzt in Front und Rücken mit Knöpfen, fein gemacht.

$7.50 für hübsche $15 Damen-Jackets, gem. von lohfarbigem Covert oder Venetian Cloth, darted Dip Front, lapped Nähte durchweg gefüttert (Aermel eingeschlossen) mit hochfeiner Taffetaseide, neue tuchüberzogene Knöpfe.

Bargain-Freitag. Prachtvolle Putzwaaren.

2. Floor.

$10 für schön garnirte Hüte, Nachbildungen von Original-Modellen, auch einschließlich einiger unserer frühen Importationen, von welchen Nachbildungen gemacht wurden, in all den neuen Schattirungen und Facons — jeder einzelne $15 werth.

79c für „The Raimond", die Shepherdeß Facon, Chip Crown und hübscher Fancy Geflecht Rand — werth $1.50.

69c für „The Darling", ein entschieden hochmodischer Tam O'Shanter für junge Mädchen, in rothem oder navy rauhem Braid, besetzt mit Band, Quills und Ornamenten.

25c für „The Monterey", ein hübscher Short-Back Sailor, rough-and-ready Braid, alle Schattirungen — werth 50c.

12c für ein Bündchen Crush Rosen, einschließlich 2 große Rosen und Knospen, mit Laubwerk — reguläre 29c Qualität.

25c für die regul. 50c Qual. schwarze Flügel. **15c** für 50c Kornblumen, 9 Blüthen im Bündchen.

Veilchen zu **5c, 9c, 12c** und **19c.**

Bargain-Freitag. Knaben-Kleider.

2. Floor.

Aufräumung von Zimmermanns Lager zu 50c am Dollar.

98c für Kniehosen-Anzüge für Knaben, Größen 3 bis 15 Jahre, stark gemacht — kleinere Größen mit hübsch garnirten Vestees, werth $1.75.

$2.75 für feine Kniehosen-Anzüge für Knaben, Größen 3 bis 16 Jahre, in allen verlangten Stoffen und Mustern, werth $4.50.

$3.75 für strikt reinwollene lange Hosen-Anzüge für Knaben, Größen 14 bis 19 Jahre, in all den neuen Frühjahrs-Schattirungen, werth $6.

$3.95 für $8 Top Coats für Männer — aus Coverts gemacht, alle Farben.

$4.50 für $7.50 reinwollene Frühjahrs-Anzüge für Männer, perfekt geschneidert.

Bargain-Freitag. Unterzeug.

Main Floor.

8c für 15c Richelieu gerippte Leibchen für Damen, in rosa und blau, mit eingefaßtem Hals — spezieller Bargain.

25c für hübsche weiße Lisle Thread Leibchen für Damen, prachtvoll mit Spitzen verziert, werth 50c.

33c für import. seidene Damen-Leibchen, tiefer Hals und ärmellos, seiden-eingefaßt, in rosa, blau, cream und schwarz, regul. 65c Werth.

12½c für Fancy Boot Pattern Damen-Strümpfe, echt schwarz und nahtlos, — regul. 20c Werth.

15c für fancy schottische Kinderstrümpfe, alle Größen, werth 35c.

19c für feine seidenartige Balbriggan Hemden und Unterhosen für Männer, in Poltatupfen und ecrufarbig, seiden-finished, — Perlknöpfe — werth 50c.

7c für echt schwarze Halbstrümpfe für Männer, mit doppelten Fersen und Zehen, nahtlos, werth das Doppelte unseres Bargain-Freitags.

Hochfeine korrekte Facons in Bargain-Freitag. Hals-Trachten.

Hauptfloor.

48c für 98c Zaza Liberty-Seide Scarfs, alle 2 Yards lang, mit plaited und fancy Enden, in allen Farben.

19c für 48c fancy Jabots, mit angebrachten Stock Kragen, besetzt mit fancy Spitzen und fancy Netzen.

5c für neue Stock Kragen, gemacht aus guter Qualität Satin, 2½ Zoll hoch, in allen Farben, werth 15c.

10c für 35c Juby Trimmings, gemacht aus Liberty Seide, Chiffons und Mousseline de Soie, in allen Farben, werth bis zu 35c die Yard.

Bargain-Freitag. Schuhe.

Main Floor.

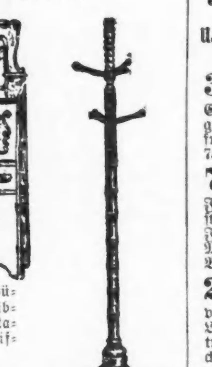
Spezielle Partie von importirten Tan Vici Kid Schnür-Schuhen für Damen, — handgewendet, mit Seiden Vesting oder Kid Tops und McKay genäht mit fancy Vesting Tops, Seiden stitched und feinste Arbeit, „up-to-date" Facons, gemacht mit the Princeß, Coin und Bassar Zehen, Opera und Military Fersen — Schuhe wirklich $4 werth — morgen zu . . . **$2.45**

Paris, Dongola, Frack-Proof und Vici Kid Schnür-Schuhe für Mädchen und Kinder, in schwarz oder lohfarbig, neue leichte Sorte für Frühjahrs-Gebrauch, Größen 8½ bis 2, werth $1.50 — spezieller Bargain-Freitag-Preis **69c**

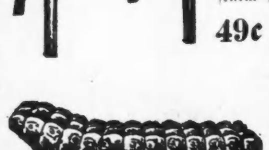
Bargain-Freitag. Möbel-Bargains. Vierter Floor.

75c für diesen eleganten massiv eichenen Eßzimmer-Stuhl, mit Rohrsitz, gestützten Arms u. drei Spindles an jeder Seite und vornen, hand-geschnitzt, $1.50 werth.

$9.98 für Kombination Bücherschrank u. Schreibpult, in Eichen oder Imitation Mahogany, feine Politur, mit geschliffenem franz. Plate-Spiegel.



49c für diesen Imitation Mahogany Politur Costumer, mit mit sechs Haken, stark gemacht, $1.00 werth.



$2.98 für dieses $6.00 Ruhebett, gut gemacht, hübsch befranst und tufted.

$9.98 für massiv eichene und Imitation Mahogany Dressers, große geschliffene franz. Plate Spiegeln, werth $18.

1.75 für weiß emaillirte eiserne Bettstellen, alle Größen, werth $2.75.

98c für $1.75 Bett-Matratzen, für hölzerne od. eiserne Bettstellen.

$1.49 für $3 Cotton Top Matratzen, alle Größen.

Bargain-Freitag Frauen-Unterröcke u. Ausstattungswaaren.

Zweiter Floor.

37c für echte schwarze Sateen-Unterröcke für Frauen, Umbrella-Facon, mit großen Rüschen eingefaßt, französisches Yoke-Band, sind 75c werth.

75c für feine Flannellette Dressing Sacques für Frauen, in persischen Mustern, Strap-Rücken, volle Front, großer Kragen und Manchetten mit Velveteen-Band besetzt, werth $1.50.

25c für „Umbrella"-Unterhosen für Kinder, verfertigt aus „Fruit of the Loom"-Muslin, hübsch getuckt, großer Ruffle aus Stickerei, gesteppte Knopflöcher, alle Größen.

88c für einfache oder Novelty-Cloth Reefers für Kinder, Empire- oder Gurt-Rücken, großer Matrosen-Kragen, garnirt mit Borde, reguläre $2-Qualität.

17c für 50c Trilby-Schürzen für Frauen, mit breitem Saum und großen Bändern; ebenfalls eine Partie Gingham-Hausschürzen mit Taschen.

19c für feine Gingham-Kleider für Kinder, Waist-Effekt, großer Ruffle über den Schultern, mit Spitzen garnirt.

Bargain-Freitag. Carpets—Vorhänge.

Große 4. Floor Demonstration.

25c für Pro-Brusseline Carpets, — etwas Neues und eine Verbesserung auf Ingrain Carpets — 36 Zoll breit und umwendbar.

65c für 36-zöll. Columbia umwendbare Brussels Carpets, der beste Carpet in der Welt für den Preis, garantirt von uns selbst und von den Fabrikanten.

$1.38 für die Auswahl von ungefähr 1,000 Muster-Rugs, einschließlich aller Sorten, Velvets, Wiltons und Smyrnas.

$8.00 bis zu $18 für fertiggemachte Rugs, 1000 davon, in allen verschiedenen Sorten, Velvets, Brussels etc., verschiedene Größen, für jedes Zimmer passend, gemacht von einzelnen Stücken und Restern.

11c für japanisches Matting, schweres Gewicht, fancy Entwürfe — neues grünes Stroh. —

47½c die Quadratyard für schottisches Linoleum, 2, 2½ oder 4 Yards breit, Mosaic oder eingelegte Muster.

Vorhänge—Betttuchzeug.

1c per Fuß für ½-zöll. messingene Gardinenstangen.

7c das Stück für fertiggemachte Fenster-Rouleaux, 7 Fuß lang, 36 Zoll breit.

27c die Yard für 50zöllige Tapestry, für Draperien oder Upholstering.

$1.98 per Paar für $5.00 absolut rein-wollene Bett-Blankets.

39c das Stück für die Auswahl von 500 einzlnen Paaren feine Nottingham u. schott. Net Gardinen, wth. bis $2.50 p. Paar.

$1.39 per Paar für $2.50 Ottoman gerippte Portieren, schwer befranst oben und unten, Auswahl von 4 Farben.

39c für 60c hohlgesäumte Bett-Tücher.

10c per Yard für Tafel-Oeltuch, fancy od. einfach, absolut die besten Waaren.

Bargain-Freitag. Tapeten.

3. Floor.

Alle unsere 1898er Muster zu 1-3 und ½ Preis. Unser ganzes 1899er Lager zu lächerlich niedrigen Preisen.

Tausende von Rollen von 5c, 6c u. 7c Tapeten für	2c & 3c
Tausende von Rollen von 10c, 15c und 20c Tapeten für	5c & 7c
Tausende von Rollen von 30c, 48c und 50c Tapeten für	10c & 15c
Tausende von Rollen Ingrains, mit 2 und 1 Band Rändern — Tapeten zu 10c die Rolle und Ränder die Yard für	3c & 5c

Bargain-Freitag. Fisch-Verkauf. Frische und Salzwasser-Fische zu erstaunlich niedrigen Preisen.

5. Floor.

2000 Pfd. fancy Lachs Steaks, per Pfd.	13c
1000 Pfd. fancy Weißfisch, per Pfd.	12c
800 Pfd. Fancy Nr. 1 Smelts, per Pfd.	8c
4000 Pfd. Halibut, per Pfd.	10c
600 Fancy Potomac Shad, d. Stück	18c
100 Gall. New York Counts, p. Quart	35c
Fancy Potomac Häring, das Stück	2c
500 Pfd. Fancy Pickerel, per Pfd.	9c
Fancy shredded Codfisch, Packet	8c
1000 Pfd. fancy gesalzene Makrelen, Pfd.	15c
200 Gallonen feine Baltimore Austern, per Quart	25c
100 14-Pfd. Fäßchen holländ. Häringe, das Fäßchen	75c
Mt. Dessert Häring (fertig zum Lunch), per Büchse	10c
300 große Bay Roe Shad, das Stück	32c
25 Gallonen frische Shrimps, das Qt.	25c
Fancy gesalzener Codfisch, 1-Pfd. Tablets zu	8c
2000 Büchsen hiesige Sardinen, 7 Büchsen f.	25c

Bargain-Freitag. Kohlen-Bargains.

5. Floor.

Vergleicht die Preise mit denjenigen irgend eines Kohlenhändlers in Chicago und bedenkt, daß wir 2000 Pfund auf die Tonne garantiren. — Hier sind einige wirkliche Bargains:

Beste Indiana Nut Kohlen, per Tonne	$2.39
Beste Indiana Lump Kohlen, per Tonne	$2.48
Harte Pea Kohlen, per Tonne	$3.75
Harte Nr. 2 Größe Chestnut, per Tonne	$5.00

Andere Sorten und Qualitäten zu verhältnißmäßigen Preisen. Prompte Ablieferung.